



Gemeinde-Info 2025

Straßkirchen Schambach Paitzkofen



Inhaltsverzeichnis

-
- 3 Grußwort
 - 4 Die Gemeinde in Zahlen
 - 6 Gratulationen
 - 7 Informationen aus dem Rathaus
 - 13 Termine 2026
 - 15 Hinweise
 - 19 Jahresrückblick
 - 19 Ehrungen, Auszeichnungen und Erfolge
 - 22 Spenden
 - 25 Abrisse - Archäologie
 - 26 BMW Werksaufbau läuft
 - 27 Dorferneuerung Paitzkofen
 - 28 Freibad Schambach
 - Gemeindepächterei
 - 31 Gewässer
 - 32 Kinder und Jugendliche
 - 34 Kläranlage
 - Kommunale Wärmeplanung
 - Kreismusikschule
 - 35 Patenkompanie
 - 36 Rathaus
 - 37 Senioren
 - 40 Sportzentrum
 - Straßen- und Wegebau
 - 42 VHS
 - 43 Grund- und Mittelschule
 - 48 Kinderkrippen und Kindergärten
 - 56 Vereinsleben
 - 90 Pfarrgemeinde
 - 93 ILE Gäuboden
 - 94 Veranstaltungskalender 2026
 - 96 Öffnungszeiten / Telefonnummern

Feedback erbeten!

Wir würden uns sehr über Rückmeldungen zu unserem „Gemeinde-Info“ freuen. Was hat Ihnen gefallen, worüber würden Sie gerne mehr lesen, was finden Sie nicht so gut? Teilen Sie uns doch Ihre Meinung mit, egal ob Lob oder Kritik, wir sind für alles offen. Schließlich wollen wir Sie umfassend und bestmöglich informieren!

Ihre Nachrichten senden sie bitte mit dem Betreff „Gemeinde-Info“ an vorzimmer@vg-strasskirchen.de

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Straßkirchen, Mitglied der Verwaltungsgemeinschaft Straßkirchen

Kirchplatz 7, 94342 Straßkirchen, Tel. 09424/9424-10

Fotos: Gemeinde Straßkirchen, VG Straßkirchen, Vereinsverantwortliche, www.pixabay.de

Druck: AH Werbung, Hauptstr. 9, 94356 Kirchoth

Grußwort

Liebe Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde Straßkirchen,

gemeinsam haben wir im zurückliegenden Jahr wieder viel bewegt. Sehr viel bewegt. Und wie schon all die Jahre zuvor sind bedeutende Schritte für ganz Straßkirchen, für Jung und Alt, für Groß und Klein gesetzt worden – für unser aller Zukunft. Ja, seit nunmehr zehn Jahren investieren wir so gemeinsam und zielgerichtet in unsere eigene Gemeinde – für mehr Lebensqualität, für mehr Sicherheit und für bessere Perspektiven aller Bürgerinnen und Bürger.

Wie nachhaltig und konkret Straßkirchen über diese Zeit weiterentwickelt wurde, ist beispielhaft an der **Dorferneuerung in Paitzkofen** zu sehen. Sie hat gezeigt, wie wir Tradition und Moderne eng miteinander verbinden können. Oder mit dem Neubau unseres **Rathauses und der Kinderkrippe St. Martin** sowie der **Erweiterung des Kindergartens St. Elisabeth** – mit all diesen Investitionen stärken wir bewusst unser soziales Leben, bauen unsere soziale Infrastruktur auf und schaffen gleichzeitig Raum für Familien und die jüngste Generation. Oder denken Sie an unsere Verkehrssituation und die Sicherheit für „Kind und Kegel“: Auch diese Infrastruktur konnte entscheidend verbessert werden. Ob der große **Geh- und Radweg nach Altenbuch**, der **Geh- und Radweg zwischen Ohmstraße und Rosendorfweg** oder der **Radweg von Schambach nach Ainbrach** – all das wurde für die ganze Bürgerschaft erfolgreich realisiert. Das bedeutet für Sie und mich mehr Sicherheit und attraktivere Verbindungen im Alltag und in der Freizeit.



Aber was wäre ein Leben ohne Nahversorger? Seit nunmehr fünf Jahren haben wir den **EDEKA-Vollsortimenter-Markt** in Straßkirchen. Das ist nun fast schon selbstverständlich - aber kein Selbstläufer. Ja, ich gebe zu, man muss gerade als Bürgermeister hartnäckig, konsequent und vor allem sehr vertrauenswürdig sein – denn die Verhandlungen über diesen Markt zogen sich über Jahre hin und einige Nachbarorte buhlten ebenso um die Ansiedlung. Am Ende hatten wir Erfolg. Und in diesem Zusammenhang konnte auch die **Poststelle für Straßkirchen** erhalten werden.

Eine besondere Herausforderung stellt die Ansiedlung von **BMW** in unserer Region dar: Für so viele Mitbürgerinnen und Mitbürger entstehen dadurch neue wirtschaftliche Impulse, neue Arbeitsplätze und generell neue Chancen für unsere Gemeinde. Parallel dazu setzen wir mit der Ausweisung mehrerer Photovoltaik-Sondergebiete klare Akzente im Bereich von Klimaschutz und nachhaltiger Energiegewinnung.

Besonders am Herzen liegt mir der **Neubau der Ganztagsbetreuung an der Grund- und Mittelschule Straßkirchen**, dessen Umsetzung 2026 beginnt. Damit erfüllen wir nicht nur gesetzliche Anforderungen, sondern setzen ein klares Zeichen für zeitgemäße Bildung und für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Ein besonderes Zukunftsprojekt für uns alle.

Und ebenso in die Zukunft weist ein weiterer zentraler Baustein unserer Gemeinde: die **kommunale Wärmeplanung**. Mit entsprechend strategischen Überlegungen schaffen wir die Grundlage für eine sichere, bezahlbare und vor allem auch klimafreundliche Wärmeversorgung. Die Analyse unseres heutigen Wärmebedarfs und die Festlegung zukünftiger Versorgungswege ermöglichen uns, gezielt auf erneuerbare Energien und effiziente Technologien zu setzen – zum Vorteil der Bürgerschaft, des Gewerbes und der Umwelt.

All diese Maßnahmen zeigen doch deutlich: Straßkirchen entwickelt sich – wenn wir gemeinsam unterwegs sind. Wenn wir zusammenhalten. Wenn wir vertrauenswürdig und verlässlich bleiben. Wenn wir bei uns im Kleinen nicht die große Weltpolitik nachahmen wollen und nur eigene Vorteile suchen. Wenn wir nicht den eigenen Erfolg über das Wohlergehen der gesamten Gemeinde stellen. Bleiben wir auch in Zukunft verantwortungsbewusst, vorausschauend und berechenbar – und im Einklang mit den Bedürfnissen unserer aller Bürgerinnen und Bürger. Halten wir zusammen, lassen wir uns nicht auseinander dividieren, bleiben wir glaubwürdig und gerade.

Ich kann deshalb aus ganzem Herzen sagen: Vielen Dank für Ihr Vertrauen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung. Vielen Dank für Ihr Engagement. Das ist beileibe nicht selbstverständlich. Lassen Sie uns deshalb weiterhin gemeinsam an einer lebens- und liebenswerten Gemeinde arbeiten.

Ihr

Christian Hirtreiter
Bürgermeister

Einnahmen des Verwaltungshaushalts 2024



Gewerbesteuer Einkommensteuerbeteiligungen

3.860.915 € 2.598.044 €



Erstattungen von Ausgaben

1.254.123 €

Weitere Einnahmen

Grundsteuer A + B	624.372 €
Weitere Einnahmen	572.849 €
Mieten und Pachten	279.550
Umsatzsteueranteil	257.065 €
Konzessionsabgabe Strom und Gas	77.231
Andere Steuern	11.675 €
Schlüsselzuweisun-	0

Ausgaben des Verwaltungshaushalts 2024



Personalausgaben

2.435.683 €



Gewerbesteuерumlage

394.947 €



Weitere Ausgaben

2.570.899 €

511.890 €

970.705 €

2.821.867 €

105.103 €

**Im Jahr 2024 hat die Gemeinde insgesamt
5,38 Mio. Euro für Investitionen ausgegeben**

Kinderbetreuung & Bildung



- Kindergarten St. Elisabeth (Erweiterung) 153.500 €
- Ganztagsbetreuung Grundschule 37.100 €
- Kinderkrippe & Kindergarten St. Martin 10.400 €

Investitionen in unsere Kinder bleiben ein zentraler Schwerpunkt

Straßen, Wege & Verkehr



- Straßensanierung Ringstraße/Steinweg 620.200 €
- Gehwege SR 5 Lindenstraße 446.000 €
- Rad- und Gehweg Altenbucher Str. 324.600 €
- Dorferneuerung Paitzkofen 490.000 €
- Straßenbeleuchtung & Brückensanierung 142.000 €

Modernisierung der Infrastruktur war eines der größten Ausgabenblöcke

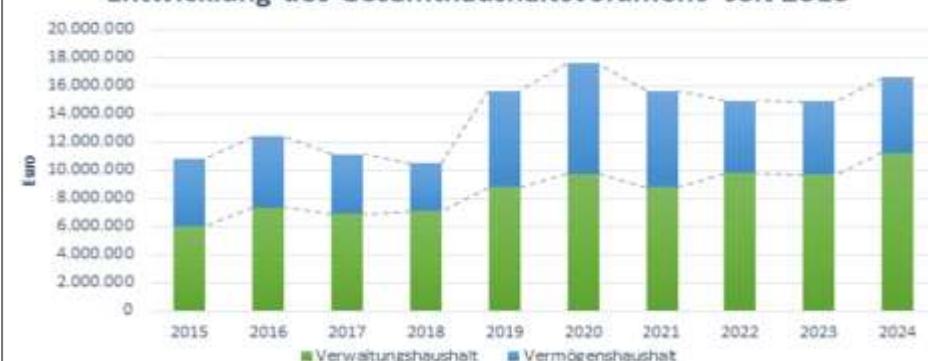
Abwasser & Umwelt



- Investitionsumlage Kläranlage 87.900 €
- Niederschlagswasser Paitzkofen 86.500 €
- Kanalsanierungsmaßnahmen 42.000 €

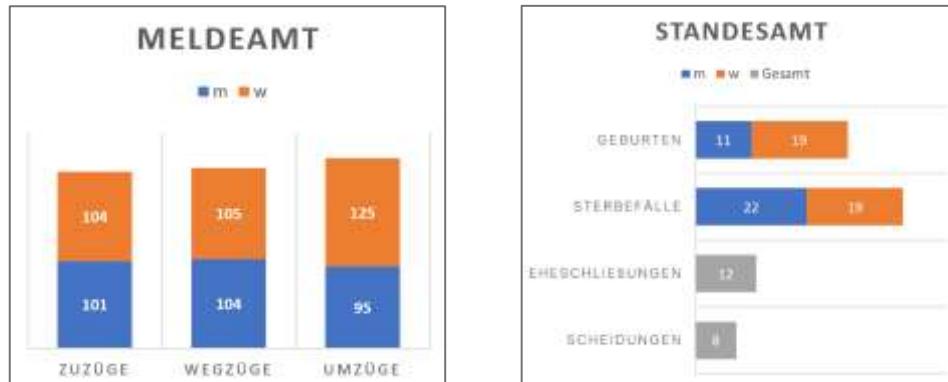
Investitionen sichern eine verlässliche Abwasserentsorgung

Entwicklung des Gesamthaushaltsvolumens seit 2015





Aus dem Einwohnermeldeamt im Zeitraum Januar bis Oktober 2025:



Herzlichen Glückwunsch

Auch im Jahr 2025 hatten Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger allen Grund zu feiern.

Hier ein kleiner Auszug aus den Gratulationen:

Diamantene Hochzeit

90. Geburtstag



Maria und Willi Lorenz



Eva Michel



Herbert Malek

80. Geburtstag



Willi Goetz



Siegfried Gruber



Genofeva Gerlach



Tomislav Janackovic



Frieda Altschäffl



Renate Winkler



Christa Paukner

Ihnen und allen weiteren Jubilaren, spricht die Gemeinde die herzlichsten Glückwünsche aus!

Informationen aus dem Rathaus

wir begrüßen unsere neuen Mitarbeiter/-innen in der Verwaltung



Margit Baumgartner
Kasse



Andreas Stäblein
Bauamt



Lisa Englram
Einwohnermeldeamt



Verena Eglmeier
Bauamt

Heute geh ich aufs Amt!

BÜRGERSERVICE PORTAL

**Deine Verwaltung.
Nur einen Klick entfernt.**

**Online-Dienste:
leicht zu benutzen – und sicher**

Die Verwaltungsgemeinschaft Straßkirchen bietet auf der Homepage der Gemeinde Straßkirchen www.strasskirchen.de ein Bürgerserviceportal an.

Darüber hinaus können Sie im Bürgerservice-Portal auch ein Bürgerkonto einrichten. Dies können Sie entweder mit Ihrem neuen Personalausweis tun oder mit einem Benutzernamen und einem Passwort. Nach Einrichtung des Bürgerkontos werden die bei einer Nutzung notwendigen persönlichen Daten komfortabel aus Ihrem Bürgerkonto übernommen. Damit sparen Sie Zeit und erleichtern uns die Bearbeitung Ihres Antrags.

Hier können folgende Dienstleistungen außerhalb der Öffnungszeiten beantragt werden:

- ▶ Abbrennen eines Feuerwerkes der Klasse II
- ▶ Abmeldung ins Ausland
- ▶ Aufnahme in die Bewerberliste für ein gemeindliches Baugrundstück
- ▶ Aufstellen oder Verändern von Grabmalen und anderen baulichen Anlagen auf Friedhöfen
- ▶ Ausnahmegenehmigung von der Gurt- und Helmpflicht
- ▶ Ausstellung eines Negativzeugnisses für Hunde
- ▶ Brauchtumsfeuer
- ▶ Briefwahlantrag
- ▶ Bürgerantrag / Einwohnerantrag
- ▶ Einfache Melderegisterauskunft
- ▶ Einverständniserklärung zur Beisetzung in Grabschätte
- ▶ Erlaubnis zur Plakatierung
- ▶ Erstattung fortgewährter Leistungen im Zusammenhang mit dem Feuerwehrdienst
- ▶ Feststellung der Wohnberechtigung (WBS I)
- ▶ Fischereischein
- ▶ Führungszeugnis
- ▶ Gestattung eines vorübergehenden Gaststättenbetriebes (§ 12 Abs. 1 GastG)
- ▶ Gewerbezentralregister
- ▶ Haltung gefährlicher Tiere
- ▶ Hund abmelden
- ▶ Hund anmelden
- ▶ Kitaplatz
- ▶ Meldebescheinigung
- ▶ Meldung einer Veranstaltung
- ▶ Parkerleichterung
- ▶ Sondernutzung von Straßen
- ▶ Statusabfrage Ausweis
- ▶ Übermittlungssperren
- ▶ Versammlung anmelden
- ▶ Wohnsitzanmeldung
- ▶ Wohnungsgeberbestätigung
- ▶ Zuteilung Hausnummer

An- und Ummeldung



Die An- oder Ummeldung Ihres Wohnsitzes können Sie entweder online oder persönlich Einwohnermeldeamt vornehmen. Bei der persönlichen Anmeldung müssen Sie selbst erscheinen – Sie können aber auch eine bevollmächtigte Person mit der Anmeldung beauftragen.

Der Online-Service ist nur für Hauptwohnsitze möglich.

Eine An- oder Ummeldung von Nebenwohnsitzen ist online nicht möglich.

Voraussetzungen

- Der Einzug in die Wohnung ist bereits erfolgt. Eine Anmeldung mit einem Datum, das in der Zukunft liegt, ist rechtlich nicht möglich.
- An Ihrem vorherigen Wohnort müssen Sie sich nicht abmelden. Dies erfolgt automatisch, wenn Sie sich in Straßkirchen anmelden.
- **Bei mehreren Wohnungen in Deutschland:** Sie müssen festlegen, wo Ihr Hauptwohnsitz ist.
- **Bei Minderjährigen bis 16 Jahre:** Ist die Person meldepflichtig, in deren Wohnung die/der Minderjährige einzieht.
- **Bei Betreuungen:** Betreuende, die eine entsprechende Betreuungsvollmacht mit Aufenthaltsbestimmung und Einwilligungsvorbehalt haben, müssen die betreute Person anmelden.

Benötigte Unterlagen

- Gültiges Ausweisdokument aller meldepflichtigen Personen
- Bestätigung des Wohnungsgebers/Eigentümers über den Bezug der Wohnung. Diese Wohnungsgeberbestätigung finden Sie zum Download auf unserer Homepage
- **Wenn Straßkirchen der Hauptwohnsitz ist:** Personalausweis und Reisepass (falls vorhanden) zur Aktualisierung der Anschrift/Wohnort mitbringen.
- **Falls die Anmeldung durch eine von Ihnen bevollmächtigte Person erfolgt:** Eine Vollmacht, die folgende Bereiche umfasst: melderechtliche Angelegenheiten oder Aufenthaltsbestimmungsrecht oder Behördenangelegenheiten (das gilt auch für Vorsorgevollmachten), Ausweisdokumente aller berechtigten Personen (im Original).

Personalausweis und Reisepass



Bitte überprüfen Sie die Gültigkeit Ihres Personalausweises! Jeder Deutsche ist laut Grundgesetz verpflichtet, einen gültigen Ausweis zu besitzen, sobald er 16 Jahre alt ist. Personen, die einen gültigen Reisepass besitzen, erfüllen die Ausweispflicht des Personalausweisgesetzes.

Digitale Lichtbilder: Seit dem 1. Mai 2025 sind für die Beantragung von Reisepässen und Personalausweisen digitale Lichtbilder vorzulegen. Sie haben die Möglichkeit, im Einwohnermeldeamt das digitale biometrische Lichtbild auch direkt bei Beantragung Ihres Ausweisdokuments erstellen zu lassen.

Für diese Leistung wird eine Gebühr in Höhe 6,00 € erhoben.

Nach wie vor sind aber auch Aufnahmen von zertifizierten privaten Fotodienstleistern oder Fachgeschäften zugelassen. Das Foto wird dort aufgenommen und über ein vom BSI zertifiziertes Cloudverfahren direkt an die Behörden übermittelt. Sie erhalten anschließend einen QR-Code, den Sie bitte zum Termin im Einwohnermeldeamt mitbringen.

Lichtbilder für Kleinkinder: Das Team des Einwohnermeldeamtes kann in vielen Fällen direkt vor Ort Lichtbilder für Ausweisdokumente anfertigen. Gerade bei Kleinkindern und Babys kann es jedoch mitunter schwierig sein, ein geeignetes Foto aufzunehmen, das den Anforderungen genügt.

Unsere Empfehlung: Lassen Sie die Lichtbilder für Kleinkinder und Babys bereits im Vorfeld bei einem zertifizierten Fotografen anfertigen.

Die Kosten der häufigsten benötigten Dokumente betragen:

Personalausweis für unter 24-jährige	22,80 EUR
Personalausweis für über 24-jährige	37,00 EUR

Reisepass für unter 24-jährige (32 Seiten)	37,50 EUR
Reisepass für über 24-jährige (32 Seiten)	70,00 EUR
Reisepass Express	zzgl. 32,00 EUR

Kartenzahlung im Rathaus

Im Einwohnermelde- und Passamt kann bargeldlos bezahlt werden. Dies betrifft sämtliche Gebühren.

Bitte beachten Sie die teilweise sehr langen Lieferzeiten (bis zu acht Wochen) bei Reisepässen!
Die Gebühr ist bei Antragstellung zu entrichten.

ILE Gäubodenscheck

Wollen Sie jemandem eine Freude machen, wissen aber nicht, was derjenige noch nicht hat oder sich wünscht? Verschenken Sie doch einfach ein Stück Heimat mit dem ILE Gäubodenscheck im Wert von jeweils 10 €.



Die teilnehmenden Geschäfte erkennen Sie am Aufkleber „ILE Gäubodenscheck – wir sind dabei!“. ILE Gäubodenscheck erhalten Sie unter anderem im Rathaus Straßkirchen, Vorzimmer (Frau Gollek Tel. 09424/9424-20).

Mobilität

- ▶ Für Jugendliche und junge Erwachsene (14-26 Jahre)
- ▶ Die Taxifahrt wird mit Wertschecks in Höhe von 5 €, 10 € oder 20 € bezahlt
- ▶ Die maximale Abgabe von Wertschecks pro Person und Monat ist auf 60 € begrenzt
- ▶ Die Wertschecks gelten ganzjährig:
Freitag ab 18.00 Uhr bis Samstag 6.00 Uhr.
Samstag ab 14.00 Uhr bis Sonntag 24 Uhr.
am Tag vor einem Feiertag ab 18.00 Uhr.
an Feiertagen ganztägig
- ▶ Start oder Ziel der Fahrt muss im Landkreis Straubing-Bogen oder in der Stadt Straubing liegen
- ▶ Der Jugendliche erhält 50% Ermäßigung auf den eigentlichen Kartenwert
- ▶ Juleica-Besitzer erhalten insgesamt 75% Ermäßigung und sind von der Altersbeschränkung ausgenommen
- ▶ Ehrenamtskartenbesitzer (bis 26 Jahre) erhalten insgesamt 60 % Ermäßigung
- ▶ Die restlichen Kosten werden vom Landkreis Straubing-Bogen sowie von der Stadt Straubing getragen.



Mit zwei Schritten zu Ihrem Ziel:

1. Kauf von Wertschecks bei einer Verkaufsstelle
2. Bezahlen der Fahrkarte / Taxifahrt mit den Wertschecks



- ▶ Für Senioren ab 70 Jahren mit Hauptwohnsitz im Landkreis Straubing-Bogen.
- ▶ Die Wertschecks sind Plastikkarten mit Werten in Höhe von 2, 5 und 10 Euro.
- ▶ Die maximale Abgabe von Wertschecks pro Person und Monat ist auf 60 € begrenzt.
- ▶ Sie erhalten 50% Ermäßigung auf den eigentlichen Kartenwert. Die verbleibenden 50% werden durch den Landkreis Straubing-Bogen übernommen.
- ▶ Start oder Ziel der Fahrt muss im Landkreis Straubing-Bogen liegen.
- ▶ Die detaillierten Nutzungsbedingungen erhalten Sie bei den Verkaufsstellen der seniormobil-Wertschecks oder auf der Internetseite des Landkreises unter:
www.landkreis-straubing-bogen.de/kultur-bildung-sport-soziales/seniormobil/

Die Notfallmappe

Seit 2020 wird eine Notfallmappe durch den Landkreis Straubing-Bogen aufgelegt. In dieser Mappe finden Sie wichtige Informationen für den Notfall. Beigelegt sind auch Vordrucke, auf denen Sie, Ihr Hausarzt oder ein ambulanter Pflegedienst regelmäßig erforderliche Medikamente, Allergien oder Notizen eintragen können. Die Notfallmappe ist zu den Öffnungszeiten in der Gemeinde erhältlich oder auf unserer Homepage (www.strasskirchen.de/verwaltung/formulare-und-hinweise-aussensprechage/) zum Download.

Das Organspende-Register...

...(www.organspende-register.de) ist ein zentrales elektronisches Verzeichnis. Hier können Sie Ihre Entscheidung für oder gegen eine Organ- und Gewebespende online eintragen. Der Eintrag ist **freiwillig und kostenlos**. Er kann jederzeit geändert oder gelöscht werden. Das Register bietet eine neue digitale Möglichkeit, Ihre Entscheidung rechtlich verbindlich zu dokumentieren. Das Organspende-Register wird vom Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) geführt.



Termine der zusätzlichen Sprechstunde für berufstätige Bürgerinnen und Bürger bei Bürgermeister Christian Hirtreiter in seinem Amtszimmer, Zimmernummer 1.16, in der Gemeindeverwaltung: vierzehntägig donnerstags von 17:00 -19:00 Uhr, es wird um Voranmeldung unter 09424/9424-0 bzw. vorzimmer@vg-strasskirchen.de gebeten.



Kindergarten-Anmeldung für das Kindergartenjahr 2026/2027 in der Gemeinde Straßkirchen - Kitaplatz-Pilot

Die Anmeldungen für einen Betreuungsplatz für das kommende Kindergartenjahr 2026/2027 in einer Kindertageseinrichtung in der Gemeinde Straßkirchen erfolgt ausschließlich über das Bürgerserviceportal der Gemeinde Straßkirchen unter dem folgenden Link:

https://www.buergerservice-portal.de/bayern/vgstrasskirchen/bsp_kita_anmeldung#/

Voraussetzung ist eine Registrierung bei Bayern ID.

Für eine Aufnahme zum neuen Betreuungsjahr wurde ein fester Anmeldezeitraum vom 01.01.2026 bis 31.01.2026 festgelegt. Es müssen die Kinder angemeldet werden, die unsere Einrichtungen im Kindergartenjahr 2026/2027 neu besuchen wollen.

Über die Aufnahme der angemeldeten Kinder entscheidet die Gemeinde Straßkirchen nach Maßgabe der aktuell gültigen Kindertageseinrichtungs-Satzung.

Aufgenommen werden die Kinder vorwiegend in den Monaten September 2026 bzw. Januar 2027 und April 2027 soweit Plätze zur Verfügung stehen.

Beim Übergang von der Kinderkrippe in den Kindergarten haben die Eltern die Wahlfreiheit zwischen der Kindertagesstätte St. Elisabeth und dem Kindergarten St. Martin.

Einrichtung besichtigen

Am 16.01.2026 von 15 Uhr bis 17 Uhr findet für interessierte Eltern, welche einen Betreuungsplatz in der Kinderkrippe St. Martin benötigen, ein „Infonachmittag“ statt.

Am 23.01.2026 von 15 Uhr bis 17 Uhr findet für interessierte Eltern, welche einen Betreuungsplatz im Kindergarten St. Martin oder Kindertagesstätte St. Elisabeth benötigen, ein „Infonachmittag“ statt.

Für die Entscheidung kann auch die Homepage der jeweiligen Einrichtung in Anspruch genommen werden. Bei Fragen zur Online Anmeldung steht Ihnen Frau Strobl unter der E-Mail kinderartenwesen@vg-strasskirchen.de oder telefonisch 09424-9424-256 zur Verfügung.

Schulanmeldung ist Pflicht (Art. 119 Abs. 1 BayEUG)

Schulpflichtig werden alle Kinder, die bis zum 30. September sechs Jahre alt werden oder bereits einmal von der Aufnahme in die Grundschule zurückgestellt wurden. **Der Zurückstellungsbescheid ist dabei vorzulegen!** Die Pflicht zur Schulanmeldung besteht auch dann, wenn die Erziehungsberechtigten beabsichtigen, ihr Kind vom Besuch der Grundschule **zurückstellen bzw. den Einschulungstermin verschieben** zu lassen.

“Muss-Kinder”: 1. Oktober bis 30. Juni

“Korridor-Kinder”: 1. Juli bis 30. September



Rentensprechfrage im Rathaus Straßkirchen



Deutsche
Rentenversicherung

Gemeinde Oberschneidung
Zentrale Rentenstelle ILE Gäuboden
-Frau Pflieger/Frau Limbrunner-
Pfarrer-Handwercher-Platz 4, 94363 Oberschneidung
Tel.: 09426-850432

Jeden 3. Dienstag im Monat in Straßkirchen - Vorherige Terminvereinbarung ist nötig!

27.01.2026 - 24.02.2026 - 17.03.2026 - 21.04.2026 - 19.05.2026 - 16.06.2026 - 21.07.2026 - 18.08.2026
- 15.09.2026 - 20.10.2026 - 17.11.2026 - 15.12.2026

VHS-Außenstellenleiterin Erika Bachl informiert

Die Außenstelle Straßkirchen-Irlbach der Volkshochschule Straubing-Bogen bietet für die beiden Gemeinden ein breites Bildungsangebot. Mir ist es ein besonderes Anliegen, die Wünsche unserer Bürgerinnen und Bürger in meine Programmplanung mit einzubeziehen und freue mich über alle Wünsche und Anregungen. Mein Dank geht an Herrn Hirtreiter, Erster Bürgermeister der Gemeinde Straßkirchen und Herrn Soller, Erster Bürgermeister der Gemeinde Irlbach.



Ich möchte mich auch bei unserem bisherigen Schulleiter, Herrn Mühlbauer für die gute Zusammenarbeit herzlich bedanken und wünsche Ihm für seine Zukunft alles Gute. Ich durfte unseren neuen Schulleiter der GMS Straßkirchen Herrn Martin Leukam bei einem persönlichen Gespräch als VHS Außenstellenleiterin kennenlernen. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit Herrn Leukam.

Erika Bachl – Außenstellenleiterin -Tel. 09421/5680497 - Mobil: 0151 524 307 21

E-Mail: strasskirchen@vhs-straubing-bogen.de - www.vhs-straubing-bogen.de

Kursübersicht für das Jahr 2025/2026

Kurs	Beginn	Uhrzeit	Raum
<u>Gesundheit, Sport, von der Krankenkasse geförderte Kurse</u>			
Morgen-Yoga „Der perfekte Start in den Tag“	08.01.26	10:00	Rathaus Irlbach
Hata Yoga am Abend - Do	08.01.26	18:00	Rathaus Irlbach
Pilates mit Physiotherapeutin Kristina - Fr	16.01.26	18:00	Aula GMS Straßkirchen
Nordic-Walking medical One Indoor/Outdoor	13.01.26	19:00	Aula GMS Straßkirchen/Outdor
<u>Gesundheit, Sport</u>			
Bodystyling - BODYPUMP mit Kristina - Fr	16.01.26	19:00	Aula GMS Straßkirchen
Ganzkörper-Workout mit moderaten Gewichten			
Gesundheitsgymnastik - Di	13.01.26	18:00	Aula GMS Straßkirchen
Zumba HipHop für Jung/Junggebliebene	12.01.26	20:00	Aula GMS Straßkirchen
Strong Nation nächste Session	12.01.26	19.15	Aula GMS Straßkirchen
Circl Mobility nächste Session	12.01.26	19:45	Aula GMS Straßkirchen
Latino Dance - Mi	07.01.26	18:00	Aula GMS Straßkirchen
Tai Qi Gong – 18 edle Übungen	13.01.26	09:00	Begegnungshaus Irlbach
Bodystyling - Mo	12.01.26	19.30	Rathaus Irlbach
Bodystyling - Do	15.01.26	19:30	Rathaus/Pfarrsaal Irlbach
<u>Kinderkurse</u>			
Eltern-Kind-Spielgruppe von 10 Mon. -3 J.	15.01.26	15:15	Rathaus Irlbach
Turnen für Mutter/Vater und Kind II 2-5 J.	07.01.26	15.30	Turnhalle GMS Straßkirchen
Turnen für Mutter/Vater und Kind I 2-5 J.	07.01.26	16.45	Turnhalle GMS Straßkirchen
<u>Kindersportkurse, Sportkurse für Jugendliche</u>			
HipHop meets ZumbaKids 4-6 Jahre	12.01.26	14:00	Turnhalle Straßkirchen
Hiphop meets Zumba Kids 7-10 Jahre	12.01.26	15:30	Aula GMS Straßkirchen
Hip Hop meets Zumba Teens 13-16 Jahre	12.01.26	18.15	Aula GMS Straßkirchen
<u>Sprachen</u>			
Spanisch Anfängerkurs A1	13.01.26	18:30	Schulraum GMS Straßkirchen
Englisch für Fortgeschrittene	13.02.26	17:30	Schulraum GMS Straßkirchen
<u>Vorbereitungskurs für Abschlussprüfung</u>			
Qualivorbereitung Paukertage	NN.03.26	NN	Schulraum GMS Straßkirchen
<u>Kochkurse</u>			
Kinderkochkurs 8-12 J. - Sa	21.02.26	10:00	Schulküche GMS Straßkirchen
Männer lernen Backen - Sa	09.05.26	10:00	Schulküche GMS Straßkirchen

Anmeldungen sind auch möglich bei der Außenstellenleiterin.

Unter: www.vhs-straubing-bogen.de können Sie alle Kurse im finden und sich auch online anmelden.
Programmhefte liegen aus in den Netto/Bäckerei Schifferl, EDEKA, Banken



Badminton-Gruppe Straßkirchen

Die Badminton-Gruppe Straßkirchen trifft sich immer **freitags von 16:45 bis 18:15 Uhr** in der **Turnhalle Straßkirchen** zum gemeinsamen Training.
Die Saison beginnt jeweils Mitte Oktober und endet im April. Gespielt wird in lockerer, sportlicher Atmosphäre – sowohl Freizeitspieler als auch ambitionierte Hobbyspieler kommen dabei auf ihre Kosten.

Neueinsteiger, Wiedereinsteiger und Fortgeschrittene sind herzlich willkommen!

Weitere Informationen gibt es beim Leiter der Badminton-Gruppe, Walter Lorenz, Tel. 09424 /902102.

Begegnungsnachmittag des VdK Ortsverbandes Straßkirchen - Irlbach

Jeden letzten Donnerstag im Monat um 13.30 Uhr findet im Pfarrheim St. Stephanus Straßkirchen ein Begegnungsnachmittag statt. Das Treffen wird vom VdK Ortsverband Straßkirchen-Irlbach durchgeführt. Es gibt Kaffee und Kuchen, Unterhaltung, Informationen und lustige Beiträge.

Das Angebot richtet sich ausdrücklich an alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinden Straßkirchen und Irlbach sowie aller dazugehörigen Ortsteile. Rege Teilnahme ist erwünscht.

Weitere Informationen können bei Johannes Stegemann Tel. 8803 oder Renate Hofmann Tel. 8941 erfragt werden.



Fachstelle für pflegende Angehörige

Die Versorgung von pflegebedürftigen Angehörigen zu Hause ist eine anspruchsvolle, oft nur schwer zu organisierende Aufgabe. Die Fachstelle für pflegende Angehörige ist spezialisiert auf alle hiermit zusammenhängenden Fragestellungen.

Lothar Guggenthaler, Tel. 09421 991237 E-Mail: l.guggenthaler@caritas-straubing.de



Wir sind für Sie da – nehmen Sie unsere Hilfe in Anspruch! Telefonisch – in einer unserer sieben Beratungsstellen – oder bei Ihnen zu Hause.

Gerne beraten wir Sie auch kontaktlos – online, bitte vereinbaren Sie per Mail einen Termin.

Die Beratung erfolgt nach den Grundsätzen der Vertraulichkeit und Neutralität, sie kann unabhängig von Nationalität und Glaubenszugehörigkeit in Anspruch genommen werden und ist kostenlos.

Sprechzeiten für die Gehörlosen- und Schwerhörigen-Beratung



Fachverband für Menschen mit
Hör- und Sprachbehinderung e. V.

BLWG_Informations- und Servicestelle Niederbayern,
Gammelsdorfer Str. 23, 94315 Straubing
E-Mail: iss-ndb@blwg.de

Hinweis: Bitte Voranmeldung in der Servicestelle

Schwerbehindertenberatung: Jeder erste Montag im Monat von 15 – 18 Uhr, Mechthild Wagner,
Telefonnummer: 09421 / 78 89 048

Gehörlosenberatung: Dienstag 9:00 – 12 Uhr und 14 – 17:00 Uhr, Stefanie Kurzendorfer
Telefonnummer: 09421 / 42 870

Hinweis Wasserzweckverband

Da Wassersperrungen immer sehr unangenehm für die Abnehmer sind und die Bekanntmachung über die Tageszeitung leider nicht alle Betroffenen erreicht, besteht seit einiger Zeit die Möglichkeit sich auf der Homepage des Zweckverbandes unter <https://www.wasserzweckverband-straubing-land.de/> für die automatische Benachrichtigung per E-Mail bei geplanten Wassersperrungen und sonstigen wichtigen Mitteilungen zu registrieren. Die E-Mail-Adressen der angemeldeten Abnehmer dienen nur für o.g. Benachrichtigungen und werden nicht an Dritte weitergegeben! Ein entsprechender Hinweis ist bereits auf dem Beiblatt zur Verbrauchsgebührenabrechnung 2017 erschienen.

Achtung Müllabfuhr – kleine Tourenänderungen möglich!

Mit Beginn des neuen Jahres gilt ein neuer Abfuhrkalender. Hier erfahren die Bürgerinnen und Bürger auf einen Blick, wann Rest-, Bio- und Papiertonne in ihrer Gemeinde geleert werden. Der Zweckverband Abfallwirtschaft Straubing Stadt und Land (ZAW-SR) bittet, den neuen Abfuhrplan **genau anzuschauen**, da im neuen Jahr Touren geringfügig geändert werden. Das bedeutet, dass sich die gewohnten Abfuhrtage für einzelne Haushalte in manchen Gebieten verändern. Wichtig ist, dass alle Abfalltonnen immer morgens ab 5:30 Uhr am Leerungstag bereitstehen. Die Zeiten, wann das Müllfahrzeug eintrifft, können sehr unterschiedlich sein. Der Abfuhrkalender wird nicht mehr an die Haushalte verteilt, er ist unter <http://www.zaw-sr.de> einzusehen.

Laden Sie sich die App auf Ihr Smart-Phone. Damit können Sie folgende Dienste nutzen:

- Integration der Abfuhrtermine in Ihren persönlichen Kalender
- Erinnerungsservice an die Bereitstellung der Tonnen (Push-Nachrichten)
- Favoritenauswahl für bevorzugte Wertstoffhöfe
- Anlagenkarte mit Navigationshilfe für alle Wertstoffhöfe, Containerinseln und sonstigen Entsorgungseinrichtungen



Sie finden unsere ZAW-SR-App auch im App-Store von Google Play und Apple-iTunes.

Wertstoffhof Straßkirchen

Anschrift: Plattenweg 62, 94342 Straßkirchen

Öffnungszeiten während der Winterzeit:

Mittwoch: 16.00 – 18.00 Uhr
Freitag: 14.00 – 17.00 Uhr
Samstag: 10.00 – 12.00 Uhr



Öffnungszeiten während der Sommerzeit:

Montag: 16.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch: 16.00 – 18.00 Uhr
Freitag: 16.00 – 18.00 Uhr
Samstag: 09.00 – 12.00 Uhr

Was kann hier entsorgt werden?

Altglas, Altkleider und Schuhe, Altpapier, Bauschutt (höchstens 0,5 m³/Monat), CDs, Dosen, Druckerpatronen, Elektrogeräte (ohne Kühlgeräte), Energiesparlampen, Grüngut, Hartkunststoffe, Haushaltsbatterien, Neonröhren,
PU-Schaumdosen, Schrott, Speisefett, Verkaufsverpackungen

Christbaum vor dem Rathaus

Gestiftet wurde der Baum von Frau Inge Kaiser. Der Baum wurde stehend mit einem Bagger (kostenlose Leihgabe der Fa. Schoirer) zum Platz vor dem Rathaus transportiert.

Vielen Dank für die Unterstützung!

**YouTube - Informationskanal**

Auf unserem YouTube-Kanal (www.youtube.com/@GemeindeStrasskirchen) finden Sie immer aktuelle Informationen z. B. aus den Sitzungen des Gemeinderates Straßkirchen.

Unter www.strasskirchen.de können Sie sich jederzeit barrierefrei über Ihre Gemeinde informieren.

Auch Pressemitteilungen werden hier zeitnah veröffentlicht, um die Homepage aktuell zu halten.



Vorsicht Schule

Zum Schulanfang werden von den Verkehrswachten vor den Grundschulen Spannbänder mit dem Hinweis „Vorsicht Schulkinder“ angebracht, welche die Autofahrer auf die besondere Gefahrensituation hinweisen und sensibilisieren sollen. Auch in Straßkirchen in der Nähe der örtlichen Schule wurden zwei Spannbänder angebracht:



Diese Spannbänder sollen die Autofahrer auf wichtige Dinge aufmerksam machen:

- Kinder haben ein geringeres Sichtfeld als Erwachsene. Sie nehmen Fahrzeuge später wahr.
- Kinder können Entfernungen und Geschwindigkeiten nicht richtig einschätzen.
- Kinder denken, dass Autofahrer sie sehen, da sie selbst das Fahrzeug sehen.

Gerade vor Schulen und Kindergärten gilt für motorisierte Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer „Runter vom Gas“ und jederzeit bremsbereit unterwegs zu sein, um so für mehr Sicherheit von Schulkindern zu sorgen.

Parken vor dem alten Rathaus

Bitte beachten Sie, dass die Parkplätze vor dem Feuerwehrhaus in Straßkirchen unbedingt für die Feuerwehrkräfte im Alarmfall freigehalten werden müssen.

Reparatur defekter Straßenleuchten

Wenn Sie eine defekte Straßenlampe bemerken, melden Sie dies bitte auf direktem Wege der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Straßkirchen, Kirchplatz 7, Tel. 09424/9424-20 oder gleich direkt an die Stadtwerke Straubing unter der Tel. 09421/864-0.



Bitte geben Sie die *Lampennummer* bei der Meldung an. Die Schadensbehebung kann nicht immer sofort erfolgen. Die Reparaturen werden aus Kostengründen immer in gewissen Zeitabständen ab der Schadensmeldung durchgeführt. So ist es möglich, dass mehrere Lampen, die ggf. innerhalb eines nahen Zeitraumes defekt werden, in einem Auftrag repariert werden.

Container-Standorte sind keine Müllhalden

Sie sind in letzter Zeit leider ein Häufig wahrzunehmendes Bild – illegale Müllablagerungen an den verschiedensten Stellen im Gemeindegebiet. Es scheint für einige Menschen eine bequeme Art zu sein, auch ihren Rest-, Sperr- oder sogar Sondermüll an diesen Plätzen zu entsorgen und somit dem Gemeindebild zu schaden. Für alle Arten von Abfällen gibt es geeignete Entsorgungsanlagen, Restmüll-, Papier- und Biotonne, den Wertstoffhof und die Kompostieranlage in Aiterhofen. Wir möchten an die Bürger appellieren, sich an die Vorgaben der Abfallgesetze zu halten. Kann der Verursacher ermittelt werden, wird ihm die Entsorgung in Rechnung gestellt und ein Ordnungswidrigkeitenverfahren eingeleitet.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei all jenen, die dazu beitragen, unsere Gemeinde sauber zu halten!

Diebstähle häufen sich

Das Unwesen der Diebe und die Aktivitäten im Bereich Vandalismus lassen sich zunehmend schwieriger eindämmen.



Nicht nur, dass jüngst beim Einbruch in das Schulgebäude mehr Schaden als Gewinn durch die Diebe verursacht wurde. Die Schmierereien an den öffentlichen Einrichtungen, wie Bahnhof, Stromkästen und Telefonverteilerkästen, lassen nicht nach. Ein besonderes Ärgernis ist, dass Engel von Gräbern verschwinden und sogar ein kleiner Baum vom Grab des ehemaligen Schullektors Maier ausgegraben wurde. Die Empörung und der Ärger wachsen. In den vergangenen Tagen erreichten die Gemeinde vermehrt Hinweise auf Diebstahl und Vandalismus auch in anderen Gemeindegemarken. Beim gemeindlichen Friedhof verschwinden regelmäßig die Brauseaufsätze für die gemeindlichen Gießkannen.

Sachbeschädigungen belasten die Allgemeinheit

Sachbeschädigungen stellen ein ernsthaftes Problem dar, das die Allgemeinheit erheblich belastet. Sie führen nicht nur zu finanziellen Einbußen für Gemeinden und Eigentümer, sondern beeinträchtigen auch das Sicherheitsgefühl der Bürger. Häufige Vandalismusakte schädigen öffentliche Einrichtungen, Parkanlagen und private Eigentümer. Um dieser Problematik entgegenzuwirken, ist es wichtig, solche Vorfälle umgehend bei der Polizei anzusegnen. Dies hilft, Täter zu identifizieren, zukünftige Schäden zu verhindern und trägt dazu bei, eine sichere und angenehme Umgebung für alle Bürger zu gewährleisten. Zusammenarbeit und Aufklärung sind entscheidend.

Pflege öffentlicher Flächen vor den Grundstücken



Es gibt Mitbürgerinnen und Mitbürger, die nicht darauf warten, bis der Gemeindebauhof die kleinen Rasenflächen vor ihren Grundstücken mäht, sondern selbst Hand anlegen. Dafür möchten wir uns sehr herzlich bedanken und hoffen, dass durch dieses gute Beispiel andere Gemeindebürger angeregt werden.

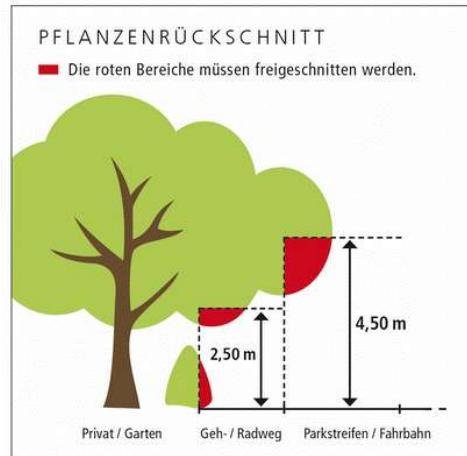
Die Obstbaumaktion „Gelbe Schleife“ wird seit 2023 mit wachsendem Zuspruch weitergeführt. Viele Bürgerinnen und Bürger beteiligen sich.

Pflanzenrückschnitt

Der Rückschnitt von Pflanzen entlang öffentlicher Wege und Straßen ist eine wichtige Maßnahme, um die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten. Überhängende Äste und dichtes Gestrüpp können Sichtbehinderungen verursachen und somit das Unfallrisiko erhöhen.

Um einen sicheren Mindestabstand zu garantieren, wird häufig ein Abstand von mindestens 2,50 Metern über Gehwegen und 4,50 Metern über Fahrbahnen empfohlen. Dieser Abstand ermöglicht es Fußgängern, Radfahrern und Autofahrern, sich gefahrlos zu bewegen.

Zwischen 1. März und 30. September ist der Radikalschnitt von Hecken gesetzlich verboten, vor allem zwischen März und Juli ist die Hauptbrutzeit der Vögel. Die Zeit der Vegetationsruhe von 1. Oktober bis Ende Februar ist für einen Rückschnitt der Hecken ohnehin am besten geeignet.



Verhaltensweisen zum Umgang mit Wespen und Hornissen



Für die Entfernung eines Wespennests im Landkreis Straubing-Bogen können Sie sich an die örtlichen Hornissenberater wenden. Eine Alternative ist die Beauftragung eines professionellen Kammerjägers, der den Dienst oft zu einem Festpreis anbietet. Beachten Sie, dass die unsachgemäße Entfernung strafbar sein kann und zu empfindlichen Geldstrafen führen kann.

Unter <https://www.landkreis-straubing-bogen.de/media/16153/merkblatt-wespen-und-hornissen.pdf> (QR-Code) finden Sie ein umfangreiches Merkblatt zu diesem Thema.



Abwassergebühren bei Poolbefüllung

Eine Poolbefüllung durch nicht über Zähler erfasstes Wasser (z. B. eigener Brunnen), welches nach der Nutzung in die gemeindliche Kanalisation eingeleitet wird, muss der Gemeindeverwaltung mitgeteilt werden und wird mit dem aktuell gültigen Schmutzwassergebührensatz abgerechnet. Für weitere Fragen steht Ihnen Frau Kräh unter der Telefonnummer (09424 9424 – 23) gerne zur Verfügung.



Hinweise zu Hundehaltung



Hundesteuer: Das Halten eines über vier Monate alten Hundes im Gemeindegebiet unterliegt einer jährlichen Hundesteuer. Hundehalter, deren Hund noch nicht angemeldet ist, werden gebeten, sich mit der Gemeindekasse in Verbindung zu setzen. Wenn Sie keinen Hund mehr besitzen, teilen Sie uns dies bitte mit.
Kontakt: Frau Kräh, Tel. 09424/9424-23, E-Mail: kraeh@vg-strasskirchen.de oder direkt an Gemeinde Leiblfing, Frau Fiedler, Tel. 09427/950328.

Hundemarken: Seit 01.01.2023 sind Hundemarken in der Gemeinde Straßkirchen Pflicht. Diese werden Ihnen automatisch mit dem Bescheid über die Hundesteuer übersandt.

Anleinpflcht: Für das Gebiet der Gemeinde Straßkirchen besteht für große Hunde mit einer Schulterhöhe von mindestens 50 cm innerorts eine Anleinpflcht. Daneben ist es verboten, Hunde aller Art und Größe auf Kinderspielplätzen und Sportanlagen mit deren näherem Umgriff sowie in Kindergärten, Schulen, Freibädern und dem Friedhof mitzuführen.

Kotbeutel: Die Gemeinde stellt in erhöhtem Umfang Kotbeutel und Hundestationen zur Verfügung. Viele Bürgerinnen und Bürger, beschweren sich über die Hinterlassenschaften der Hunde. Der Hundekot in den Feldern entlang der Wege und Grünflächen ist ein Grund für die massive Verärgerung der Bewohner.

Anstieg der Starkregenereignisse

Als Folge von Klimaveränderungen wird von Experten künftig u. a. eine steigende Häufigkeit von Starkregenereignissen prognostiziert. Bereits in den vergangenen Jahren war ein Anstieg von ungewöhnlich hohen Niederschlägen innerhalb kurzer Zeit punktuell zu beobachten, auch bei uns in der Region. Wir stehen hier gemeinsam vor großen Herausforderungen. Schwerwiegende und kostenintensive Schäden, wie z. B. vollgelaufene Keller, weggespülte Straßen, zerstörte Infrastruktur bis hin zu Gefahr für Leib und Leben waren oft die Folge. Die extremen Niederschlagsmengen innerhalb kurzer Zeiträume überfordern oft die vorhandene Infrastruktur zur Abwasserbeseitigung. Eine ausreichende Dimensionierung des Kanalsystems ist ab gewissen Niederschlagsmengen technisch und finanziell nicht umsetzbar. Vonseiten der Gemeinde wird alles unternommen, um das Kanalsystem bezüglich Volumen und Technik auf dem notwendigen Stand zu halten.

Aber auch eigenverantwortliche Maßnahmen sind notwendig.

Fehlender Rückstauverschluss bei Starkregen?

Auszug aus der Entwässerungssatzung der Gemeinde Straßkirchen (EWS):

§ 9 Grundstücksentwässerungsanlage

(5) Gegen den Rückstau des Abwassers aus der Entwässerungseinrichtung hat sich jeder Anschlussnehmer selbst zu schützen.

Und so stellt sich im Schadensfall meist unerwartet die Frage der Haftung. Der Bundesgerichtshof urteilte folgendermaßen und unterstreicht damit, dass umfassender Rückstauschutz Privatsache ist und in der Verantwortung der Hausbesitzer, Bauherren oder Altbausanierer liegt: „Bei einem Rückstauschaden haftet die Gemeinde trotz unterdimensionierter Kanalisation nicht aus der Amtshaftung oder aus öffentlich-rechtlichem Schuldverhältnis, wenn der Grundstückseigentümer entgegen der Entwässerungssatzung keine eigene Rückstausicherung eingebaut hat“.

Da es sich um technische Anlagen handelt, sind regelmäßige und sorgfältige Wartungsarbeiten unbedingt durchzuführen. Der Ausfall eines Rückstauverschlusses, aufgrund mangelhafter oder unterlassener Wartung, wird meist erst bei einem Rückstaufall erkannt. Zu spät, denn ein Schutz gegen Rückstau ist dann nicht mehr gegeben.

Zudem trägt auch die Flächenversiegelung durch undurchlässiges Pflaster und fehlende Begrünung (beispielsweise bei Steingärten) zu einem erschwerten Ablauf des Regenwassers bei.

Lärminfo

Ein Dorn im Auge der Nachbarschaft sind oftmals die Zeiten, in denen Gartenarbeiten durchgeführt werden, z.B. Rasenmähen oder Arbeiten mit einem Freischneider oder Laubbläser. Die Betriebszeiten solcher Geräte sind in der Geräte- und Maschinenlärm schutzverordnung festgelegt.



Tonübertragungs- und -wiedergabegeräte, wie z. B. Radios und CD-Spieler dürfen auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen, in den öffentlichen Anlagen und in der freien Natur nicht benutzt werden.

Eine allgemeine Rück- und Umsicht, oft auch nur ein offenes Gespräch (evtl. schon vor einem Fest) mit den Nachbarn beugt Unannehmlichkeiten und Ärgernissen vor. Die öffentliche Verwaltung kann hier in der Regel nicht einschreiten, es greift das Zivilrecht.

Hier ein kleiner Auszug für Wohngebiete

Gerät/ Maschine	A	B
Freischneider		X
Tragbare Motorkettensäge		X
Kompressor (<350 kW)	X	
Handgeführter Betonbrecher und Abbau-, Aufbruch- und Spatenhammer	X	
Beton- und mortelmischer	X	
Gastrimmer/Graskantenschneider	X	
Heckenschere	X	
Hochdruckwasserstrahlmaschine	X	
Rasenmäher mit Ausnahme von - Land- und forstwirtschaftlichen Geräten - Mehrzweckgeräten, deren Hauptantrieb eine installierte Leistung von mehr als 20 kW aufweist	X	
Rasentrimer/ Rasenkantenschneider	X	
Laubbläser	X	
Laubsammler	X	
Motorhacke (< 3 kW)	X	
Vertikutierer	X	
Schredder/ Zerkleinerer	X	
Schneefräse (selbstfahrend, ausgenommen Anbaugeräte)		X

A: 07.00 – 20.00 Uhr

B: 09.00-13.00 Uhr und 15.00-17.00 Uhr

Räum- und Streupflicht**Sicherung der Gehbahnen im Winter**

- ▶ Wer ist verantwortlich?
Grundstückseigentümer sind verantwortlich, können diese Pflicht aber vertraglich auf Mieter übertragen.
- ▶ Zeitrahmen:
 - Werktags: 7 Uhr bis 20 Uhr, Sonn- und Feiertags: 8 Uhr bis 20 Uhr
 - Besonderheit: Bei Schnee- oder Eisglätte, die nach 20 Uhr entsteht, muss am nächsten Tag bis 8:30 Uhr bzw. 9:30 Uhr (an Sonn- und Feiertagen) geräumt werden.
- ▶ Räumung und Streuung:
 - Die Gehwege müssen geräumt und bei Glätte gestreut werden.
 - Die Mindestbreite der geräumten Fläche beträgt in der Regel 1 Meter.
 - Es dürfen keine ätzenden Mittel verwendet werden. Stattdessen sind abstumpfende Mittel wie Sand oder Splitt zu benutzen.
- ▶ Lagerung von Schnee:
 - Entfernter Schnee und Eis müssen neben der Gehbahn gelagert werden, ohne den Verkehr zu behindern oder zu gefährden.
 - Die Lagerung auf der Fahrbahn ist verboten.
- ▶ Wichtige Hinweise:
 - Abflussrinnen, Hydranten und Einlaufschächte müssen freigehalten werden.
 - Um den Winterdienst der Kommune nicht zu behindern, sollte auch auf eine ausreichende Durchfahrtsbreite der Straße geachtet werden (oft 3,05 Meter).

Reinigung der Straßen und Gehwege im Gemeindebereich

Wenn im Frühjahr der Schnee und das Eis von den Straßen und Gehwegen verschwunden ist, bleibt wie jedes Jahr der Streusplitt zurück. Wir bitten Anlieger, die vor ihren Grundstücken vorbeiführenden Gehwege und Straßen zu kehren. Sie sollten auch darauf achten, dass die in Ihrem Straßenbereich befindlichen Sinkkästen nicht zum Abfalleimer für den anfallenden Streusplitt werden. Zum einen ersparen Sie damit die Kosten für teure Sandräumarbeiten in der Kläranlage, die zu Lasten der Allgemeinheit gehen, zum anderen leisten Sie einen wertvollen Beitrag zur Verschönerung des Ortsbildes.

Wir denken, dass diese Argumente wichtiger sind, als ein Hinweis auf die Reinigungspflicht der Anlieger nach der bestehenden Verordnung der Gemeinde. Immer im Frühjahr lässt die Gemeinde sämtliche Straßen im Gemeindegebiet kehren, der Termin wird in der Presse bekannt gegeben.

Die Gemeinde trauert um den verstorbenen Ehrenbürger Klaus Krinner

Der Straßkirchner Ehrenbürger Klaus Krinner, weltbekannter Erfinder und Gründer der Firmengruppe Krinner, ist am 31. August 2025 zu Hause friedlich verstorben.

Klaus Krinner war eine außergewöhnliche Persönlichkeit – Landwirt, Erfinder, Tüftler und Unternehmer – und hat wie kaum ein anderer ein beeindruckendes Lebenswerk geschaffen. Schon in den 1970er-Jahren hatte er seine erste innovative Idee, indem er als einer der Ersten in Deutschland Erdbeeren zum Selberpflücken einführte. Mit Ideenreichtum, Mut und unermüdlichem Einsatz hat er später weltbekannte Innovationen wie den Christbaumständer mit Rundum-Einseiltechnik und die Schraubfundamente hervorgebracht. Damit hat er die Krinner Gruppe aufgebaut und geprägt, die heute für Erfindergeist, Verlässlichkeit und Unternehmertum steht.

Trotz all seiner Erfolge ist er stets bescheiden geblieben. Sein Herz schlug immer für die Familie, die Landwirtschaft, den Sport und getragen von einem tiefen Glauben an Gott. Besonders wichtig war ihm zeitlebens auch der Klimaschutz – nicht zuletzt, weil er seit 2004 mit den Schraubfundamenten weltweit große Solarprojekte ermöglicht und umgesetzt hat. Ebenso war es ihm ein Anliegen, sich wohltätig für arme Kinder in Entwicklungsländern zu engagieren und ihnen Chancen auf Bildung und ein besseres Leben zu eröffnen. Sein Schaffen war nie nur Beruf, sondern immer auch Berufung und Leidenschaft.

Die Gemeinde Straßkirchen trauert um den verdienten Ehrenbürger, der über viele Jahrzehnte im Gemeindeleben präsent war und sich für die Mitbürgerinnen und Mitbürger, aber auch die Gemeinde, einsetzte.

**Wir gedenken allen unseren verstorbenen
Gemeindegärtnerinnen und Gemeindegärtner**

Ehrungen, Auszeichnungen und Erfolge

Fabian Greil ist Doppel-Weltmeister im Stock-schießen

Fabian Greil wurde Weltmeister im Team-Ziel-Wettbewerb (U23), Weltmeister im Team-Mixed-Ziel-Wettbewerb U23 und erhielt die Silbermedaille als Vize-Weltmeister im Mannschaftsspiel U23.

Im Bild von links beim Ehrenempfang des neuen Stockweltmeisters: stellvertretender Spartenleiter Florian Veit, ESC-Vorsitzender Christian Greil, Weltmeister von 2018 Andreas Greil, Weltmeister Fabian Greil mit seinen beiden Gold- und der Silbermedaille, Andreas Oswald (2. Vorsitzender TSV Natternberg) und Bürgermeister Christian Hirtreiter



**Ältestes zugelassenes Automobil in Straßkirchen**

Der überregional bekannte Straßkirchner Oldtimer-Sammler Alfred Kandler wurde vom „Maximal Radio“ mit der Ehrung „Rekordhalter für das älteste zugelassene Auto 2025“ ausgezeichnet. Alfred und Rosemarie Kandler sind stolze Eigentümer von fünf sehr seltenen Automobilien mit einem Baujahr älter als 1929. Der Grund zur Auszeichnung ist ein voll funktionsfähiges, schmuckes Automobil der Marke „Ford“ aus dem Baujahr 1908. Alfred Kandler sagt: „Ein altes Auto ist mehr als eine Leidenschaft, es ist eine Passion“. Gerade die Pflege und die Wartung der auf Hochglanz polierten Gefährte fordert höchstes Engagement und viel Zeit.

Von links: Oldtimerfan Alfred Kandler mit Ehefrau Rosemarie freuten sich zusammen mit Bürgermeister Christian Hirtreiter über die hohe Auszeichnung

Ehrenzeichen des Ministerpräsidenten

Das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für Verdienste im Ehrenamt wird seit 1994 als ehrende Anerkennung für langjährige hervorragende ehrenamtliche Tätigkeit verliehen. Diese Auszeichnung mit Ordenscharakter erhalten Personen, die sich durch aktive Tätigkeit in Vereinen, Organisationen

und sonstigen Gemeinschaften mit kulturellen, sportlichen, sozialen oder anderen gemeinnützigen Zielen hervorragende Verdienste erworben haben.

Anna Walsberger ist seit Jahrzehnten in der Schambacher Pfarrei tätig. Sie übt trotz des hohen Alters – weit über 90 – immer noch mit hohem Elan diese Tätigkeit aus, so Landrat Laumer bei seiner Laudatio.

Auch Frau Dorfner, eine weitere Mitarbeiterin der Pfarrei Schambach, wurde mit einem Blumenstrauß geehrt.



Werner Ulbrich erhielt in einer würdigen offiziellen Zeremonie im Landratsamt Degendorf von Landrat Bernd Sibler das „Ehrenzeichen des Ministerpräsidenten“ für ehrenamtliches Engagement überreicht.

Der höchst passionierte Vereinsverantwortliche und über Jahrzehnte für den Straßkirchner Geflügelzuchtverein engagierte Vereinsfunktionär Werner Ulbrich wurde mit der Ehrenamtsauszeichnung geehrt.

Die feierliche Auszeichnung freute den Jubilar zusammen mit seiner Frau Ursula.

**Thomas Höcherl erhielt die Jugendraute**

Bereits vor über einem Jahrzehnt hatte sich Thomas Höcherl für die Jugendarbeit des Vereins als „einfacher Aktiver“ stark engagiert und ist seit mehreren Jahren im Vorstand des Jugendfördervereins eingebunden. Seit 2014 ist er erster Vorsitzender und seither in verschiedenen Funktionen in der Jugendarbeit des Vereins übergebührlich aktiv. Er koordiniert viele Aktivitäten eigenständig und vorbildlich. Die Jugendraute des Kreisjugendrings Straubing-Bogen wird als ehrende Anerkennung für langjährige hervorragende ehrenamtliche Tätigkeit in der Jugendarbeit verliehen.



Schambach-Kids-Vorsitzender Thomas Höcherl (2. v. li.) mit seinen Familienmitgliedern bei der Ehrung durch Jugendringvorsitzende Caroline Zellmeier (1. v. li.) und Bürgermeister Christian Hirtreiter am Schambacher Zeltlagerplatz



Ehrung von Maximilian Erdle:

Ein Vorbild im Ehrenamt

Maximilian Erdle wurde für seine langjährigen Verdienste im Ehrenamt beim Bayerischen Roten Kreuz geehrt. Seine beeindruckende Laufbahn begann in der Wasserwacht, gefolgt von seinem engagierten Wirken in den Bereitschaften des BRK. Geboren in Neuburg-Schrobenhausen, hat er bis 2022 dort gewirkt, bevor er seine Aktivitäten in der Bereitschaft Aiterhofen fortsetzte.

Maximilian Erdle ist nicht nur ein aktives Mitglied der Bereitschaft Aiterhofen und der Wasserwacht Waltendorf, sondern auch ein engagierter Verbandsführer im BRK. Als organisatorischer Leiter des Rettungsdienstbereichs Straubing und Einsatzleiter für den Rettungsdienst im Landkreis und der Stadt Straubing hat er Maßstäbe gesetzt. Seit 2025 ist er zudem Kreisfachdienstleiter Sanitätsdienst und war zuvor von 2022 bis 2025 stellvertretender Kreisfachdienstleiter.

Für sein unermüdliches Engagement wurde Maximilian mit dem Ehrenzeichen der BRK Bereitschaften in Bronze ausgezeichnet und feierte seine 20-jährige aktive Tätigkeit im Roten Kreuz.



5 Jahre Erfolgsgeschichte beim EDEKA Bachmann

Das EDEKA-Team Jan und Alexandra Bachmann freuten sich, dass nach fünf Jahren der „EDEKA-Markt Bachmann“ eine feste Größe in der Gemeinde Straßkirchen ist. Bürgermeister Christian Hirtreiter beglückwünschte das Betreiberehepaar und die mittlerweile 45 Mitarbeiter bei einem sehr gelungenen Festabend zum Jubiläum.

Spenderbereitschaft

Vielen Dank für Ihre großzügige Spende! Ihre Unterstützung ermöglicht es uns, unsere Projekte weiterhin erfolgreich durchzuführen und Bedürftigen zu helfen. Jeder Beitrag zählt und leistet einen wertvollen Beitrag zu unserer Gemeinschaft. Gemeinsam schaffen wir positive Veränderungen.



Johanniter-Weihnachtstrucker in der Verwaltungsgemeinschaft
von links: Edeltraud Klupp, Andreas Scheuerer, Helga Kirschner und Christian Gabler, Christian Hirtreiter



Die Vertreter des Thomas-Wiser-Hauses, des Sanitätslehrregiments Niederbayern und der Gemeinde Straßkirchen bei der Nikolausfeier in Mitterharthausen: Stabsfeldwebel Jennifer Weig, Claudia Ossenkopp (Thomas-Wiser-Haus), Kompaniefeldwebel Sven Seggelmann, Hauptmann Jürgen Guttenberger und Bürgermeister Christian Hirtreiter zusammen mit einem Teil der beschenkten Kinder.



Die VR-Bank Landau-Mengkofen übergab Spendenschecks an die Kindertageseinrichtungen

von rechts: Tobias Eberl, Kindergartenleiterin Regina Hackl, Kindergartenleiterin Steffi Ringlstetter und Bürgermeister Christian Hirtreiter



Stefanie Hilmer (Bildmitte), Kindergartenleiterin Regina Hackl (li.) Bürgermeister Christian Hirtreiter



Kindergartenleiterin Steffi Ringlstetter, Stefanie Hilmer (re.) und Bürgermeister Christian Hirtreiter bei der Spendenübergabe

Jahresrückblick - Spenden

Einen 1000-Euro-Spendenscheck konnten die gemeindlichen Kindergarteneinrichtungen St. Elisabeth, St. Martin und Kinderkrippe St. Martin vom Organisator der Sternenfahrt Ludwig Schiller erhalten.

Ludwig Schiller, Vorstand der Sternenfahrer Straßkirchen übergibt den symbolischen Spendenscheck an die Leiterinnen der Einrichtungen von rechts: Steffi Ringlstetter, Susanne Mahal, Ludwig Schiller, Regina Hackl und Bürgermeister Christian Hirtreier



Der Katholische Frauenbund Straßkirchen/Schambach hat dem Straubinger „Haus für das Leben“ einen Scheck über 500 Euro überreicht.

Brigitte Tarras (4. v. l.) übergibt den Spendenscheck für das "Haus für das Leben" an Frau Dr. Regine Huber-Langer (3. v. l.).

Spenden von dem Verein „Nostalgie Fahrzeuge Straubing – Straßkirchen“



500 Euro an die Straßkirchner Feuerwehr für die Jugendarbeit



500 Euro an die Schambacher Feuerwehr für die Jugendarbeit

500 Euro für die Kinderlobby Straubing-Bogen



500 Euro für die Pfarrei St. Stephan

Jahresrückblick - Spenden



Durch das soziale Engagement der Sparda-Bank Ostbayern e.G. erhielt der Kindergarten St. Elisabeth 500 Euro Spende.
Christian Kammermeier, Kindergartenleitung Steffi Ringlstetter und Bürgermeister Christian Hirtreiter



Spendenübergabe des Basar-Teams
Aus den Erlösen der jüngsten Basare
wurden verschiedene Vereine unterstützt:
Kinderschutzbund, 1.500 €
Kreismusikschule, 500 €
Pfadfinder Straßkirchen, 500 €
Schwimmverein Straubing, 500 €



Das Ehepaar Helmut und Christiane Erwert bei der Übergabe eines Teils der umfangreichen Literaturbestände für die Straßkirchner Gemeindebücherei im Straßkirchner Ratssaal



Übergabe von selbstgestalteten Kunstwerken:
Bürgermeister Christian Hirtreiter mit der Künstlerin Maria Thurner, sowie der Kindergartenleitung des inklusiven Kindergartens St. Martin, Regina Hackl und der Leiterin der Straßkirchner Kinderkrippe, Susanne Mahal.



Das sehr erfreuliche Ergebnis der Straßkirchner „Kriegsgräbersammlung“ im Jahr 2025 konnte mit 3300 Euro erzielt werden: Kompaniefeldwebel Sven Seggelmann (li.), Hauptfeldwebel Udo Rohrbach (re.), Kämmerin Jana Hofmann und Bürgermeister Christian Hirtreiter bei der Spendenübergabe.

5.000 Euro Spende an die Straßkirchner Kindergärten aus Anlass des 30-jährigen Firmenbestehens der Firma Reinhard Welter.



Abrisse

„Amerikanerhaus“ und Freibad in Straßkirchen – jetzt Parkplatz und Grünfläche



Die neu geschaffenen Parkplätze beim Telegrafenamt und beim Kindergarten St. Martin verbessern die Situation im Ortszentrum: 45 Parkplätze zusätzlich

**Archäologie****Valentina entdeckt jungsteinzeitliche Pfeilspitze bei Spaziergang**

Eine bemerkenswerte Entdeckung machte die neunjährige Valentina Limbrunner als sie beim Spaziergang mit ihrer Familie und ihrer Schwester Viktoria in der Nähe vom Straßkirchner Kindergartengelände auf ein ungewöhnliches Steinobjekt stieß. Wie sich herausstellte handelt es sich um eine Pfeilspitze aus der Jungsteinzeit – also rund 5.000 bis 6.000 Jahre alt.

Das Mädchen bemerkte den besonderen Stein aufgrund seiner auffälligen Form und der scharfen Kanten. Ihre Eltern informierten daraufhin Bürgermeister Christian Hirtreiter der das Fundobjekt fotografierte und an den Kreisarchäologen Dr. Ludwig Husty, Landratsamt Straubing-Bogen, zur Begutachtung weiterleitete. Der Kreisarchäologe des Landkreises Straubing-Bogen begutachtete den Fund und bestätigte, dass es sich tatsächlich um ein steinzeitliches Werkzeug handelt.

Die Pfeilspitze wurde inzwischen fachgerecht dokumentiert und ist bereits im Eingangsfoyer des Straßkirchner Rathauses ausgestellt und kann in Augenschein genommen werden.

Die junge Finderin durfte sich über eine besondere Anerkennung freuen – und über die Erfahrung, selbst ein Stück Geschichte entdeckt zu haben.

„Ich habe zuerst gedacht, es wäre nur ein komischer Stein“, erzählte Valentina stolz. „Aber jetzt weiß ich, dass das jemand vor Tausenden von Jahren gemacht hat.“

Von rechts: Archäologe Dr. Ludwig Husty, Valentina und Viktoria Limbrunner, Bürgermeister Christian Hirtreiter: Das Schwesternpaar erhielt interessante Bildbände um das Interesse an der Archäologie weiter zu befördern.



Lesefunde fürs Schulmuseum von Georg Bugl übergeben

Eine Glasscherbe, eine mittelalterliche Steinkugel, ein Stückchen Keramik, verrostete Eisenteilchen – die einzelnen Funde, die Georg Bugl aus Äckern rund um Schambach aufgesammelt hat, sind nicht spektakulär, aber für die Abrundung des Straßkirchner Schulmuseums von enormer Bedeutung.

Bürgermeister Hirtreiter freute sich, dass die Funde in die öffentliche Hand wanderten und nicht Aufräumaktivitäten von Dachböden zum Opfer fallen.

Die schönen Funde wanderten direkt ins Schulmuseum.

BMW Werksaufbau läuft

Eintrag in das Goldene Buch der Gemeinde



Von links: Landrat Werner Bumeder (Dingolfing-Landau), Ewald Seifert (Bürgermeister der Gemeinde Oberschneiding), Wirtschaftsreferent Martin Köck (Straubing-Bogen), MdL Josef Zellmeier, Minister Christian Bernreiter, MdL Tobias Beck, Bürgermeister Armin Soller (Irlbach), Ministerpräsident Markus Söder, Bürgermeister Christian Hirtreiter (Straßkirchen), Ilka Horstmeier (BMW-Vorständin für Personal und Immobilien), Dr. Milan Nedeljković (BMW-Produktionsvorstand), Landrat Josef Laumer (Straubing-Bogen), Landrat Bernd Sibler (Deggendorf)

BMW Irlbach/Straßkirchen: Die Energiezentrale und das Gebäude der Feuerwehr wurden bereits in Betrieb genommen



Als Betreiber der BMW-Betriebsgastronomie ist ab dem 7. Januar 2026 „Aramark Deutschland“ für die gastronomische Versorgung am BMW-Standort zuständig. Der Standortleiter Sascha Busanny trägt dazu bei, dass das neue Werk mit 1.600 Arbeitsplätzen auch gastronomisch ein Vorzeigeprojekt wird. Der Full-Service-Caterer „Aramark“ gehört zu den führenden Dienstleistern auf diesem Markt.



Sylvia Meyer und Alexander Kiy bei der Eröffnung am 02.10.2025.

Dorferneuerung Paitzkofen



Architektin Roswitha Schanzer (4. von rechts) mit den Verantwortlichen des Paitzkofner Dorferneuerungsarbeitskreises bei der Auswahl des künftigen „Paitzkofner Quellstein“

Die Neugestaltung des Dorfplatzes in Paitzkofen ist baulich abgeschlossen und es erfolgte am 24.09.2025 die Abnahme. Der Abschluss des zweiten und letzten Bauabschnittes war sehnlich erwartet worden.

Die Gesamtmaßnahme Dorferneuerung Paitzkofen verlief insgesamt sehr positiv. Erste Weichen wurden schon 1996 mit einem gemeindeinternen Antrag gestellt. Die Bauarbeiten zum 2. Bauabschnitt konnte Ende 2024, durch die Firma Strabag aus Straubing, begonnen und im September 2025 abgeschlossen werden. Das

Gesamtvolumen der Maßnahme betrug rund 2 Millionen Euro. Davon entfielen 0,5 Millionen Euro auf den ersten Bauabschnitt und etwa 1,5 Millionen Euro auf den zweiten Bauabschnitt. Zusätzlich war die Schaffung des Regenretentionsvolumens mit Regenwasserleitungen am Ortsende Paitzkofen mit 150.000 Euro durch die Gemeinde Straßkirchen zu stemmen. Inklusive aller Nebenkosten liegen die Kosten bei 2,5 Millionen Euro. Die Maßnahme wird durch das Amt für ländliche Entwicklung Landau mit etwa 800.000 Euro gefördert.



Im Bild von links: Bürgermeister Christian Hirtreiter, Christian Nagl (Strabag), Andreas Stäblein (Bauamt Straßkirchen), Norbert Kiendl und Erwin Weinzierl (AK Paitzkofen), Robert Biederer (Strabag), Rainer Bachmeier (mks Architekten und Ingenieure), Brigitte Kiendl



Bauingenieur Rainer Bachmann (3. v. re.) mit den Verantwortlichen des Paitzkofner Dorferneuerungsarbeitskreises und den Vertretern der beteiligten Firma bei der Pflanzung des letzten Strauchs in der Paitzkofner Ortsmitte: von links: Kirchenpflegerin und Gartenbauvereinsvorsitzende Brigitte Kiendl, Arbeitskreisvorsitzender Norbert Kiendl, Erwin Weinzierl, Lorenz Hackl (Fa. Pohl & Schneider), Rainer Bachmeier (Büro MKS, Ascha), Bürgermeister Christian Hirtreiter und Thomas Sebald ((im Kleinbagger) vom Landschaftsgartenbaubetrieb „Pohl & Schneider“)

Freibad Schambach



Rettungsschwimmer-Team war auch 2025 wieder stark in Schambach aktiv

Die Saison 2025 war im Schambacher Freibad hervorragend gelaufen. Jüngst wurden die Rettungsschwimmer mit den Urkunden und Abzeichen für die neu bzw. wiedererworbenen Rettungsschwimmer-Qualifikation ausgezeichnet. Das Rettungsschwimmer-Team war 2025 auch mit neuen einheitlichen Rettungsschwimmer-Team-T-Shirts ausgestattet worden. Alle haben die wichtige Aufgabe

der Betreuung des Freibads mit hoher Motivation übernommen. In dieser Saison wurde sogar ein VHS-Schwimmkurs für Kinder organisiert und die Aiterhofner Schule war für einen Schwimmtag zu Gast.

Gemeindebücherei

Der Besuch unserer Gemeindebücherei Straßkirchen lohnt sich für Jedermann.

Das Team der Gemeindebücherei ist eine Gruppe von 16 ehrenamtlichen, kompetenten und freundlichen Helferinnen und Helfern aus der Gemeinde Straßkirchen, welche Ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Ihr findet uns im Pfarrheim, Lindenstraße 8A in 94342 Straßkirchen.

Öffnungszeiten

Montag 15.30 bis 17.30

Donnerstag 17.00 bis 18.30

Samstag 09.00 bis 11.00

Team/ Kontakt

Leitung: Ingrid Seidl und Nicole Strobl

Telefon: 0160 - 99103245

E-Mail: Buecherei-Strasskirchen@gmx.de

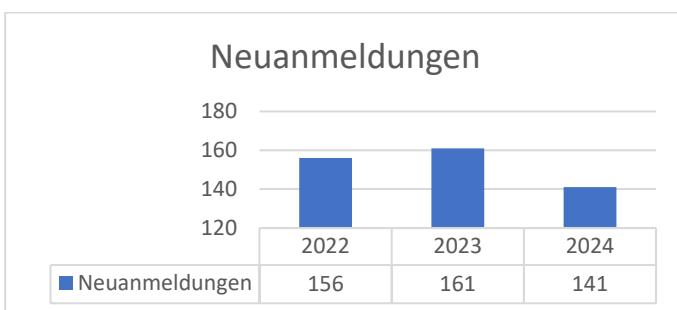


Auf Social-Media-Kanälen aktiv
Gemeinebuechereistrasskirchen



Gemeinebuecherei Straßkirchen





Wir sind weitere Schritte in die Digitalisierung gegangen!

Neben einer neuen eigenen **Webseite** könnt ihr uns auch **via App** besuchen. Dies geht ganz einfach: Leserkonto während der Öffnungszeiten bei uns aktivieren lassen und schon könnt ihr in unserem Bücherbestand stöbern, Bücher reservieren, euer Medienkonto anschauen, Mitteilungen und Erinnerungen zur Rückgabe von uns erhalten oder auch Buchwünsche einreichen. Wir freuen uns auf euren Besuch unter https://www.bibkat.de/gemeindebuecherei_strasskirchen/

Rückblick

Lesestart 1-2-3 Aktion

Wir freuen uns sehr, dass wir mit unserer Unterstützung zur frühen Sprach- und Leseförderung für Familien eine Anerkennung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) erhalten haben. Wir unterstützten auch im Jahre 2025 das bundesweite Programm zur frühen Sprach- und Leseförderung für Familien mit Kindern im Alter von einem, zwei und drei Jahren. Jedes Kind ab 3 Jahren erhielt einen Lese-start 1-2-3 Beutel.



Film ab! hieß es am 06. Dezember 2024 für alle Kinder im Alter von 5 bis 7 Jahren. Die Kinder haben anhand der Punktevergabe entschieden, dass sie Paw Patrol – der Mighty Kinofilm anschauen möchten. Während die Kinder es sich mit Popcorn und etwas zu trinken im Kino gut gehen lassen haben, hatten die Eltern die Möglichkeit, den Nachmittag mit einem spannenden Buch bei festlichen Kaffee- und Kuchengenuss ausklingen zu lassen.



Offene Vorlesestunde mit Teddy Teo

Um mit den Kindern in die aufregende Welt der Bücher einzutauchen, findet eine monatliche Vorlesestunde für Kinder von 4 Jahren mit Teddy Teo in der Gemeindebücherei Straßkirchen statt. Die Termine werden vorab in der Bücherei sowie auf unserer Webseite bekannt gegeben. Die Veranstaltung ist kostenlos und ohne Anmeldung.



Besuch der Schulklassen der Grund- und Mittelschule Straßkirchen / Kindergärten

Die Klassen 1 bis 7 der Grund- und Mittelschule Straßkirchen sowie die Kindertagesstätte St. Elisabeth und der Kindergarten St. Martin kommen im 5-6-wöchigen Rhythmus zu uns in die Bücherei. Die Kinder bekommen die Gemeindebücherei vorgestellt, wir zeigen Ihnen, wo Sie ihre Kinderbücher finden und klären auf, wie man Bücher ausleiht und wie man auf sie aufpasst. Danach stöbern die Kinder in unserem Bücherbestand, lesen vor Ort ihre neu erworbenen Bücher an, bevor Sie diese dann mit nach Hause nehmen dürfen. Wir freuen uns sehr, dass wir die Schul- und Kindergartenkinder neugierig auf die Medienvielfalt machen können und deren Interesse wecken.



Lesestofftaschen für die Erstklässer

Wie jedes Jahr erhielten die Erstklässler der Grund- und Mittelschule ihre Lesestofftasche für den Büchereibesuch und stöberten danach in der Bücherei um die neuen Taschen mit tollen Büchern zu befüllen.



Gratis Kids Comic Tag

Am 10. Mai 2025 fand der alljährliche Gratis Kids Comic Tag statt. Wir haben an alle Kinder, welche uns in der Bücherei an diesem Tag besucht haben, kostenfrei Comics verschenkt.



Kuscheltier-Übernachtungsparty

Am 17. Juli 2025 hatten wir ganz viele mutige Kuscheltiere zur Übernachtungsparty in der Bücherei gehabt. Bärli, Hundi, Huhu, Tom, Rosali, Lotte und Bärchen haben in unserer Bücherei eine Übernachtungsparty gefeiert und viele tolle Sachen erlebt. Neben einer Kamishibai-Vorführung, fuhren Sie mit dem Zug durch die Bücherei, haben ihre Bücher selbstständig ausgebucht, spielten Obstgarten, ließen sich von Teddy Teo aus einem Buch vorlesen bevor Sie dann erschöpft mit einer Tonie-Geschichte einschliefen.



Geschichtenwanderung

Am Samstag, den 09. August 2025, haben wir erstmalig zur Geschichtenwanderung mit anschließendem Picknick aufgerufen. Pünktlich um 9 Uhr wanderten wir mit den Kindern rund 4,5 Kilometer vom Amerikaweiler zu den Eisweihern nach Irlbach. In der wundervollen Erlebniswelt „Wald“ sind uns viele Tiere über den Weg gelaufen.

Langeweile in den Sommerferien? Nicht mit uns!

Der Sommerferien-Leseclub ist eine Initiative der öffentlichen Bibliotheken zur Leseförderung von Kindern und Jugendlichen. Wir beteiligten uns zum wiederholten Mal am bayernweiten Leseförderungskonzept „Sommerferien-Leseclub“ (SFLC).

Alle teilnehmenden 23 Kinder (1. bis 4. Klasse) haben sich während der Sommerferien in der Bücherei eine Vielzahl exklusiv, für die Aktion angeschafften Bücher, ausgeliehen. Insgesamt wurden 233 Bücher für die diese tolle Aktion entliehen. Die Kinder haben ihre gelesenen Bücher in Ihrem eigenen Sommerferien-Journal bewertet. Für jedes gelesene und bewertete Buch gab es einen Stempel. Zusätzlich waren der Fantasie der Kinder keine Grenzen gesetzt und sie haben je gelesenem Buch ihre künstlerischen Ideen zum Buch auf einen Pappeller gemalt. Mit dieser Aktion hat die Gemeindebücherei Straßkirchen die Sommerferien-Leseclub-Raupe wachsen lassen. Ab drei gelesenen Büchern nahm das Kind an der Urkunden- und Preisverlosung teil: denn es galt „dabei sein ist alles“.

Am Freitag, 26. September fand die Preisverleihung statt, zu der alle Teilnehmenden mit ihren Eltern herzlich eingeladen waren: und es gab viele lachende Kinderaugen, die sich über die Urkundenübergabe und der Preisverleihung freuten. Büchereileitung Ingrid Seidl und Nicole Strobl drückten ihren Dank für die tolle Leistung an die fleißigen Leserinnen und Lesern sowie an die Sponsoren aus. Diese haben durch ihre Spenden einen Anreiz für die Teilnahme am Sommerferien-Leseclub geschaffen. Unter den Sponsoren



befanden sich die Gemeinde Straßkirchen, das Restaurant Jedermann, der OGV Straßkirchen, das Nawareum, BMW Group Werk Irlbach-Straßkirchen, die Buchhandlung Winklmeier und die Stadtwerke Straubing.



Neu- Buchempfehlungen vom TEAM

Ganz neu - UNSERE Buchempfehlungen für Euch. Manchmal sucht man ein Buch und möchte vorab gerne wissen, wie es andere Leserinnen und Leser fanden, was sie bewegt hat und auch in Kurzfassung um was es geht? Dann seid ihr bei uns richtig. Das Team hängt die Buchempfehlung für euch in der Bücherei aus.

Nacht der Bücher für die Erstklässler der GMS Straßkirchen 2025

Am 24.10.2025 war es soweit ... die Nacht der Bücher für die Erstklässler der Grund- und Mittelschule Straßkirchen stand an. Nach einem kurzen Kennenlernspiel durften die Kinder sich ins „Bilderbuchkino“ begieben. Im Bilderbuchkino sehen die Kinder die Bilder auf einer Leinwand und der Text wird vorgelesen. Die Fantasie der Kinder kennt anhand von Bildern keine Grenzen. Nach dem großartigen Abenteuer mit Sten, seiner geheimnisvollen Holzkiste und dem „Bücherfresser“ gab es ein kleines gemeinsames Abendessen. Frisch gestärkt ging es dann ans „Buchigel falten“ oder „Buchwürmer basteln“. Die Kinder haben aus alten Büchern wunderschöne Buchigel gefaltet oder sich mit Perlen einen Bücherwurm gebastelt. Ausgestattet mit Warnweste, Taschenlampe und der Schatzkarte ging es zur später Abendstunde bei nebliger Finsternis über Feldwege und Stock und Stein auf Schatzsuche durch die Gemeinde Straßkirchen. Trotz der Dunkelheit wurde der Schatz gefunden und alle Kinder haben freudestrahlend die Schatzkiste geplündert. Den ereignisreichen Abend mit vielen leuchtenden Kinderaugen haben wir gemeinsam an der Feuerschale mit Muffins ausklingen lassen. Die Feuerschale wurde uns dankenswerterweise durch die Feuerwehr Strasskirchen angezündet und bewacht.



Gewässer

Gewässerkulisse wird wissenschaftlich untersucht

Die Forschungsgruppe von Prof. Dr. Thomas Baumann (Technische Universität München, TUM) arbeitet an Lösungen für eine nachhaltige Grundwasserbewirtschaftung und trägt mit der Entwicklung von Maßnahmen zum Ausgleich von Flut und Dürre zu einer Anpassung des Landschaftswasserhaushalts an den Klimawandel bei. Im Zuge der praktischen Erprobung dieser Konzepte wurde nun eine Messstation am Zusammenfluss des Gewässers III. Ordnung, Irlbach, mit dem „Ödbach“ aufgebaut um für das Forschungsprojekt Smart-SWS (www.smart-sws.de) Messwerte zu erheben.

Das Team der Technischen Universität München unter Begleitung von Bürgermeister Christian Hirtreiter beim Aufbau der Forschungs-Meßstation am Irlbach.



Natürliches Retentionsvolumen für das Gewässer Irlbach am Hiebweg geschaffen

Ende November 2025 konnten die Beteiligten: die Gemeinde Straßkirchen und das Landauer Amt für Ländliche Entwicklung (ALE) die erfolgte Schaffung eines natürlichen Retentionsvolumens begutachten. Nach mehrjähriger Vorbereitungszeit war ein gemeindlicher Antrag für die Umsetzung dieses Gewässerentwicklungsprojektes beim bayernweiten Förderprogramm „Flur&Natur“ erfolgreich.

In Abrundung zu dem zwischen Niederschneiding und Haberkofen getätigten Gewässerprojekt mit der damit verbundenen Schaffung von 2000 Kubikmeter Retentionsraum für den Gewässerlauf des direkt durch Straßkirchen fließenden Irlbachs war man zunächst auf den Erwerb von Grundstücksflächen angewiesen.

Bürgermeister Christian Hirtreiter zeigte sich bei der Abnahme der Baumaßnahme durch Fabian Pex über den erzielten positiven Effekt auf den Bachlauf sehr erfreut. Auch die bevorstehende Schaffung von Erholungsflächen mit Sitzgruppen auf diesem Gelände werden die Lebensqualität im Ortszentrum weiter befördern. Gerade Familien und Spaziergänger sind hier eingeladen zu verweilen, sobald die Gestaltung des Wegs und die Sitzgruppenetablierung durch den Bauhof final erfolgt ist.



Kinder und Jugendliche

Jugendbürgerversammlungen

Einmal jährlich wird eine Bürgerversammlung in allen 3 Ortsteilen Straßkirchen, Schambach und Paitzkofen durchgeführt. Zusätzlich wird alljährlich eine Jugendbürgerversammlung im Ratssaal organisiert. Hierfür werden die Jugendlichen zwischen 14 und 18 Jahren schriftlich per Post eingeladen. Es besteht hier auch für die Jugend die Möglichkeit sich in die Gemeindeentwicklung einzubinden.

Darüber hinaus werden u.a. eine ILE-Jugendprogramm, ein „Tag der Jugend“ und hervorragende vereinsgebundene Angebote gestaltet.



Circus-Luft in Schambach

Der Clown Peppo begeisterte mit unbootmäßigen Verhalten. Gerade der freche Clown zeigte besonderes Gespür die Lachmuskeln der Zuschauer zu reizen, doch bei der Suche nach dem letzten „Triller-Pfeifen-Ton“ vom Circus war er nicht allein.

Tränkler's Märchenwelt“ gastiert 2025 schon zum zweiten Mal

„Tränkler's Märchenwelt“ reist schon in der vierten Generation mit ihren Original Hohnsteiner Handpuppen durch die Lande: Kasper und Seppl banden das junge Publikum voll ins Geschehen im Märchenwald im Theaterzelt beim Sportzentrum ein.



Benefizveranstaltung von Tränkler's Märchenwelt



Eine kostenfreie Vorstellung erhielten die Straßkirchner Kindergartenkinder der gemeindlichen Kindergarteneinrichtungen St. Martin und St. Elisabeth. Eugen und Romano Tränkler von „Tränkler's Märchenwelt“ führten das Kasperl-Theater-Stück „Die verzauberten Lebkuchen“ passend zur Adventszeit im Straßkirchner Ratssaal vor. Die sechs Figuren: Kasperl, Hexe Knickebein, Räuber Hotzenplotz, König, Zwerg Wurzel und natürlich der Seppl mussten die Herausforderungen im Advent bewältigen. Der König wurde von der bösen Hexe so schlimm mit einer Krankheit verzaubert, dass es kein Weihnachtsfest geben sollte. Natürlich war der Räuber mit Goldsäcken ebenso im Stück beinhaltet, genauso wie der heilende Hustensaft vom „Zwerg Wurzel“, der wie immer den König von der heimtückischen Krankheit befreite. Alle teilnehmenden Kinder freuten sich über das lustige Stück, denn ein „Happy End“ gab es natürlich wie immer bei den Kasperl-Auftritten von „Tränklers Märchenwelt“, die auch im kommenden Jahr 2026 wieder in Straßkirchen gastieren wird.

Jahresrückblick



ILE-Jugendprogramm „Künstln“ war angesagt

Die Straßkirchner Künstlerin Maria Thurner brachte im Rahmen des ILE-Kunstworkshops den Teilnehmern gerade auch ihre liebsten Farben, wie türkis und hellblau näher, so entstanden schöne Acrylgemälde, die neben Gebäuden auch Landschaften zum Gegenstand hatten.



MINT-Labor in Straßkirchen

Das Betreuerteam legte sich mächtig ins Zeug und erklärte den Teilnehmern hautnah die Experimente, sodass Hemmschwellen im MINT-Bereich gar nicht auftauchen können.



20. Straßkirchner „Tag der Jugend“ mit Wissenswettbewerb

Im Rahmen des seit 2002 von Bürgermeister Christian Hirtreiter alljährlich organisierten „Tag der Jugend“ war auch 2025 einiges geboten. Aufgrund der „Corona-Pause“ war es dieses Jahr genau das zwanzigste Mal, dass der Traditionstermin stattfand. Es standen am Samstag, 27.09.2025, als Programmpunkte der Falkenhof Riedenburg und fundierte Informationen zur bayerischen Geschichte in der „Kehlheimer Befreiungshalle“ auf der Tagesordnung. Die Finanzierung des Busausflugs hatte dankenswerterweise die VR-Bank Landau-Mengkofen mit einer Spende von 650 Euro übernommen.

Ein Wissenswettbewerb wurde auch dieses Jahr beim 20. Straßkirchner „Tag der Jugend“ durchgeführt: Bürgermeister Christian Hirtreiter und die Sieger des Wissenswettbewerbs von rechts: Lena Olbrisch, Amalia Maierle und Sebastian Ebner

Martinszug war wieder ein Höhepunkt für die Kinder



Die Kindergartenkinder der Kindergärten St. Martin und St. Elisabeth freuten sich schon seit Monaten auf den Hl. Martin mit dem roten Mantel. Am 11.11.25 war es endlich so weit. Der berittene Heilige führte den Zug an und sowohl von den Kinderkrippen als auch den Kindergärten war die Beteiligung enorm.



Schambacher Krippenspiel

Wunderschön einstudiertes Krippenspiel von Maya Ebenbeck in der Schambacher Pfarrkirche

Kläranlage**Sanierung läuft**

Mit einem Volumen von fünf Millionen Euro wird im Frühjahr 2026 die Modernisierung und Sanierung der Kläranlage der Verwaltungsgemeinschaft Straßkirchen abgeschlossen. Zeitplanmäßig werden die umfangreichen Bauarbeiten derzeit abgewickelt.

Kommunale Wärmeplanung

Im Mai 2025 startete die Verwaltungsgemeinschaft Straßkirchen die „Kommunale Wärmeplanung“. Die Firma CreaTech Engineering unterstützt beim Weg zur nachhaltigen Wärmeversorgung

Im Ratssaal des Rathauses Straßkirchen fand am 30. September 2025 eine öffentliche Informationsveranstaltung zur „Kommunalen Wärmeplanung“ (KWP) statt. Die Gemeinde hatte die CreaTech Engineering GmbH aus Regensburg mit der Erarbeitung der Wärmeplanung beauftragt. Das auf Versorgungsinfrastruktur und Geoinformationssysteme spezialisierte Ingenieurbüro betreut zahlreiche Kommunen in Bayern bei der Umsetzung der Energiewende.

Es wurden verschiedene Szenarien für eine mögliche zukünftige Wärmeversorgung in Straßkirchen entwickelt, um Vor- und Nachteile unterschiedlicher Ansätze abzuwägen. Besonders vielversprechend zeigt sich das Gebiet im Süden der Gemeinde. Ausgehend von einer Gemeindefläche könnte sich hier ein Wärmenetz in Richtung Ortszentrum entwickeln und langfristig eine attraktive Alternative für viele Haushalte darstellen. In Frage kommen mehrere potenzielle Wärmequellen, deren endgültige Auswahl von der konkreten Netzplanung abhängt. Eine Weiterverfolgung des Anschlussinteresse der Bürger, sowie eine Machbarkeitsstudie könnte hier in Zukunft den Bau eines Wärmenetzes ermöglichen.

Mit dem Abschluss der Wärmeplanung im November 2025 und dem öffentlichen Abchlussbericht verfügt die Gemeinde Straßkirchen nun über eine fundierte Datengrundlage sowie einen strategischen Handlungsleitfaden bis ins Jahr 2045. In den nächsten Schritten sollen Prioritäten gesetzt, Fördermöglichkeiten geprüft und die Bürgerschaft weiterhin informiert und eingebunden werden. Der Bericht ist auf der Gemeinde-Homepage einsehbar.



Konstantin Pierratos von der „CreaTech Engineering GmbH“ betont: „Die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger ist entscheidend. Nur wenn alle mitziehen, kann die Umsetzung gelingen“

Bei der Öffentlichkeitsbeteiligung wurden intensiv die künftigen Entwicklungen und mögliche Szenarien für die Wärmeversorgung in der Gesamtgemeinde Straßkirchen erörtert von links: Markus Blaimer, Fabian Laumer und Konstantin Pierratos von der Regensburger Firma „CreaTech Engineering“, Andreas Stäblein (Bauamt) und Bürgermeister Christian Hirtreiter

Kreismusikschule**„Musik-Matinee der Extraklasse“**

Am Sonntag, 1.6.2025, fand, in guter Tradition, wieder eine gelungene Sonntagsmatinee der Gemeinde in Zusammenarbeit mit der Kreismusikschule Straubing-Bogen im neuen Ratssaal Straßkirchen statt. Mit Begeisterung konnten die Interessierten der Sängerin Christina Stoiber, die mehrere Jahre die Musikausbildung an der Kreismusikschule Straubing-Bogen absolviert hat, mit ihren hervorragenden Darbietungen

zuhören. In einem gesanglichen Duett brillierte auch ihre Gesangslehrerin Klaudia Salkovic-Lang und konnte weitere Musikstücke mit einem Rhythmusinstrument, einem Holzklangblock, untermalen. Die passende Begleitung von Herbert Hutterer verstärkte die Wirkung gerade der selbstkomponierten Stücke und das Publikum war beeindruckt. Schulleiter Andreas Friedländer war ebenso begeistert, dass nach der mittlerweile gut erfolgten Etablierung des Unterrichtsorts der Kreismusikschule in Straßkirchen bereits so ein vielfältiges Angebot gestaltet werden konnte.

Bürgermeister Christian Hirtreiter, zeigte sich sehr erfreut über die große Nachfrage und konnte bereits einen weiteren Musik-Matinee-Termin mit dem Konzertgitarristen Aliosha De Santis am Sonntag, 01.02.2026, 11.15 Uhr, im Ratssaal ankündigen.

Die Akteure der Musik-Matinee im Straßkirchner Ratssaal: von rechts: Herbert Hutterer (Piano), Christina Stoiber (Gesang), Klaudia Salkovic-Lang (Gesang, Rhythmus), stellv. Musikschulleiter Stefan Seyfried, Kreismusikschulleiter Andreas Friedländer und Bürgermeister Christian Hirtreiter



Patenkompanie



Neue Kommandeurin im Sanitätslehrregiment

Die neue Kommandeurin für das Sanitätslehrregiment in Straubing-Feldkirchen, Oberstarzt Melanie Heyde, übernahm am 14. April als erste Frau das Kommando des Sanitätslehrregiments in der Gäubodenkaserne. Sie freut sich auf die Aufgabe und sagte: "Ich mag es, Menschen zu führen.". Die Schlüsselgewalt wurde ihr nach fünf Jahren Dienst als Regimentskommandeur von Oberstarzt Dr. Tobias Gamberger im Offizierscasino übergeben.

Gelöbnis bei Bilderbuchwetter in Straßkirchen durchgeführt

Rund 200 Sanitätsoffizieranwärter und Sanitätsoffizieranwärterinnen der Bundeswehr wurden am 18. September 2025 auf dem Straßkirchner Sportgelände bei strahlend blauem Bilderbuchwetter vereidigt. Die Gäubodengemeinde Straßkirchen hatte hier aufbauend auf eine sehr gedeihliche Patenschaft den Rahmen geboten. Dieses „Feierliche Gelöbnis des Sanitätslehrregiments Niederbayern“ war mit über 1200 Besuchern aus nah und fern ein Großereignis in der Gemeinde und ein Ausdruck der jahrzehntelangen engen Verbundenheit Straßkirchens mit den militärischen Einheiten in der Gäubodenkaserne. Diese Wertschätzung machte den Fahneneid erst recht zu einem besonderen Ereignis.

Im Rahmen der Gelöbnisfeierlichkeiten in der Gemeinde Straßkirchen fand vormittags bereits ein öffentlicher ökumenischer Gottesdienst in der Straßkirchner Pfarrkirche statt. Militärpfarrer Pater Patrick Beszynski und Ortspfarrer Gerhard Pöppel gestalteten in Konzelebration diesen Gelöbnisgottesdienst in der Straßkirchner Pfarrkirche St. Stephanus. Die musikalische Umrahmung wurde von der Orgelspielerin Judith Wagner übernommen.

Generalarzt Dr. Bruno Most, Bürgermeister Christian Hirtreiter, Oberstarzt Melanie Heyde und Staatssekretär Sandro Kirchner beim Abschreiten der angetretenen Rekruten.





Staatssekretär Sandor Kirchner hob die wichtige Bedeutung der Bundeswehr in der modernen Zeit hervor.



Ein wunderschönes Bild bot die Paradeaufstellung der angetretenen jungen künftigen Ärztinnen und Ärzte auf dem Straßkirchner Fußballplatz.



Lermer ging in den Ruhestand - verabschiedet nach fast 45 Jahren Dienst bei der Bundeswehr

In der Graf-Aswin-Kaserne Bogen fand die offizielle Verabschiedung von Oberregierungsrat Alfons Lermer, dem Leiter des Bundeswehr-Dienstleistungszentrums (BwDLZ), welches für die Straßkirchner Pateneinheit zuständig ist, statt. Lermer (Bildmitte) war bis zum Dienstende Straßkirchner Bürger, und eng mit dem Bürgermeister und Oberstleutnant Andreas Urbaczek (rechts) vom Sanitätslehrregiment verbunden.

Sammlung für die Kriegsgräberpflege

In Straßkirchen ist es langjährige Tradition, dass Soldaten der dritten Kompanie des Sanitätslehrregiments „Niederbayern“ aus der Gäubodenkaserne Feldkirchen eine Haussammlung zugunsten der Pflege der Kriegsgräber deutscher Soldaten im Ausland durchführen. Das ist Teil der seit Jahrzehnten hervorragenden Patenschaft der Gäubodengemeinde mit militärischen Einheiten der Feldkirchner Sanitätskaserne. Zu diesem Zweck waren 10 Soldaten mit ihrem Kompaniechef Jürgen Guttenberger und Organisator Hauptfeldwebel Udo Rohrbache gekommen. Bürgermeister Christian Hirtreiter empfing die Abordnung bei einem „Dankeschönessen“ im Gasthof Brunner und dankte den Soldaten für ihr Engagement.

Bürgermeister Christian Hirtreiter mit Angehörigen des Sanitätslehrregiments und ihrem Kompaniechef Hauptmann Jürgen Guttenberger sowie dem Sammelbeauftragten Hauptfeldwebel Udo Rohrbach.



Rathaus

Archive in Augenschein genommen



Der Archivpfleger des Landkreises Straubing-Bogen, Georg Fisch (Bogen), hat alle Archive der Gemeinden des Landkreises Straubing-Bogen besucht und sich ein Bild über die kommunalen Archive im Landkreis verschafft. Georg Fisch ist seit Sommer 2023 neuer ehrenamtlicher Archivpfleger des Landkreises Straubing-Bogen. In dieser Funktion stellte sich Fisch in allen 37 Landkreisgemeinden vor. Fisch war lange Jahre Leiter der Stadtbibliothek Straubing und wurde 2022 nach über 40 Berufsjahren in den Ruhestand verabschiedet. Fisch ist auch zugleich ehrenamtlicher Archivpfleger der Stadt Bogen. Sein Vorgänger, Johannes Fuchs, war ab 2013 Archivpfleger des Landkreises und hatte sein Amt nach zwei Amtsperioden Ende 2022 abgegeben.

Georg Fisch (re.) und Bürgermeister Christian Hirtreiter bei der Betrachtung alter Archivmaterialien

Fortbildung abgeschlossen

Zu einer der ersten Absolventinnen des neu eingeführten Lehrgangs „Fachkraft für die Leitung und Verwaltung von Kindertageseinrichtungen“ der Bayerischen Verwaltungsschule zählt Frau Nicole Strobl von der Verwaltungsgemeinschaft Straßkirchen.

Christian Hirtreiter (rechts) und sein Stellvertreter Armin Soller (links) gratulierten Nicole Strobl zum absolvierten Lehrgang.

**Sauber macht lustig 2025**

Die Gemeinde Straßkirchen veranstaltete im Rahmen der "ZAW-Großmüllsammlaktion 2025" eine gemeindeweite "Sauber macht lustig"-Aktion. „Nicht unser Müll – aber unsere Welt.“ Unter diesem Motto rief dieses Jahr der Zweckverband Abfallwirtschaft Straubing Stadt und Land (ZAW-SR) zur großen Müllsammelaktion „Sauber macht lustig!“ auf.

Mit der höchsten Motivation machten sich bei der jüngsten gemeinsamen Aktion "Sauber macht lustig" rund 80 Aktive auf, um das Gemeindegebiet Straßkirchen von liegengebliebenen Abfällen zu befreien. Das ZAW-Straubing hatte für 2025 auf großes Engagement gehofft, was voll erfüllt wurde. Neben der hervorragenden Beteiligung mehrere Vereine waren auch Privatpersonen aus dem gesamten Gemeindegebiet mit von der Partie.

Senioren**Seniorenweihnachtsfeier**

Der Seniorenbeauftragte Norbert Kiendl begrüßte zu Beginn der traditionellen Seniorenweihnachtsfeier Pfarrer Gerhard Pöpperl und die vielen Ehrengäste. Über 150 Seniorinnen und Senioren waren von der sehr gut organisierten Weihnachtsfeier begeistert und genossen eine vollumfänglich gelungene Weihnachtsfeier in passender adventlicher Atmosphäre.

Die Ehrung der ältesten anwesenden Gemeindemitglieder wurde auch traditionell mit Präsentkörben bei der Weihnachtsfeier durchgeführt:



Erste Reihe von links: Herbert Fehr, Christa Hirtreiter, Klaus Büchl, Erich Braun, Maria Fischer mit dem Nikolaus (Ludwig Kiendl)

Zweite Reihe von links: Bürgermeister Christian Hirtreiter, Renate Hofmann, Seniorenbeauftragter Norbert Kiendl, Gemeinderat Johannes Stegemann, Gemeinderat Willi Gritsch, Pfarrvikar Loxley, stellv. Seniorenbeauftragte Elisabeth Schuster, Pfarrer Gerhard Pöpperl

Vortrag zum Thema „Einbruchschutz“

Die praktische Informationsweiterleitung stand bei einem öffentlichen Informationsvortrag des Seniorenbeauftragten mit Kriminalhauptkommissar Manfred Reumann zum Thema „Einbruchschutz“, im Pfarrheim St. Stephanus im Vordergrund. In diesem Vortrag wurden Seniorinnen und Senioren sensibilisiert, wenn es um den Schutz vor Kriminalität geht. Mit den Tipps und Ratschlägen von dem erfahrenen „Kriminalpolizeilichen Fachberater“ Manfred Reumann konnte man



seine persönliche Sicherheit stärken. Wer die Gefahren kennt, kann viele Risiken ausschließen, so Hauptkommissar Reumann eingangs.

von links: Pfarrer Gerhard Pöpperl, Seniorenbeauftragter Norbert Kiendl, Hauptkommissar Manfred Reumann und Bürgermeister Christian Hirtreiter mit Informations- und Warnmaterial für die heimischen Wohnungen.



Seniorenpurzel

Der Termin für den Seniorenpurzel im Pfarrheim St. Stephanus war gut gewählt, denn die Seniorinnen und Senioren waren bester Stimmung und es war ein gelungener Faschingsvormittag.

Bei der Eröffnung konnte darauf hingewiesen werden, dass die Verpflegung mit Faschingskrapfen von der Gemeinde Straßkirchen übernommen wurde. Das „Seniorenfrühstücksteam“ sorgte für die Versorgung und das Karnevals-Ambiente.

Sämtliche Klischees wurden bei einem Treffen von Christa Altmann (links) und Elfriede Kubitschek (rechts) auf der Bühne bedient. Die Vermittlung eines passenden Ehemanns für eine versierte Landwirtschaftshilfin stellte sich als keine einfache Aufgabenstellung dar. Sowohl die Faschingsgeschichten als auch die humoristische Einlage und Lieder kamen gut an.

Hans Edenhofner (rechts) trug traditionelle Witze und Kalendergeschichten vor. Dazwischen blieb genügend Zeit für die Unterhaltung an den Tischen.

von rechts: Der Straßkirchner Seniorenpurzel war eine bunte Veranstaltung: Ein Teil der Akteure beim närrischen Gruppenbild mit Pfarrer Pöpperl (2. v. li.) – alles war schön: ob Knollnase oder Zauberhut, die Hauptsache war „Humor hält gesund und kostet nichts“



Senioren reisten zum Arbersee

Wie schon seit Jahren zur Tradition geworden, fuhren auch 2025 wieder die Seniorinnen und Senioren aus der Gemeinde Straßkirchen mit einem Reisebus zum Jahresausflug.



Mit einem begleitenden Musiker ausgestattet ging es dieses Mal zum Arnbrucker Glasdorf „Weinfurter“ und der Arbersee. Der Seniorenbeauftragte, Norbert Kiendl, hatte zusammen mit der Gemeindeverwaltung ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Neben Erläuterungen der eiszeitlichen Geschichte des „Großen Arbersees“ war vor allem eine barrierefreie Wanderung um den uralten See ein Schwerpunkt des Tagesausflugs. Die Führungsteilnehmern konnten Informationen zu den seltenen Tieren und Pflanzen in dem Arberseegebiet erhalten und bekamen bei einer Vorführung in einer Arnbrucker Glasbläserei auch die handwerkliche Kunst bei der Gestaltung einer Glasvase vor Augen geführt. Auch Bürgermeister Christian Hirtreiter ließ es sich nicht nehmen, an der Fahrt teilzunehmen. Im Herzstück des Glasdorfs, einer handwerklichen Glashütte konnte man den Glasbläsern di-



rekt bei ihrer Arbeit zusehen und miterleben, wie aus glühender Masse filigrane Kunstwerke entstehen. An verschiedenen Stationen wurde der gesamte Fertigungsprozess erklärt – von der heißen Glasmasse bis zum fertigen Produkt, einer schönen, handgefertigten bunten Glasvase. Besonders beeindruckend waren die traditionellen Techniken, die seit Jahrhunderten angewandt und stetig weiterentwickelt wurden. Die fast sechzig Teilnehmer waren sich bei der Rückkunft in Straßkirchen einig "so jung kemma nimma zam" und freuen sich bereits auf den Seniorenausflug 2026 der voraussichtlich wieder in ein niederbayrisches Kleinod führt.

60. Seniorenweihnachtsfeier wird wieder im Pfarrheim St. Stephanus durchgeführt

Seit 1962 gibt es immer im Advent eine Seniorenweihnachtsfeier in der Gemeinde Straßkirchen. Diese hat sich seither zu einem festen Element im Jahresverlauf entwickelt.

In Vorbereitung für die kommende Seniorenweihnachtsfeier 2025 und zum Dank für das Engagement bei der jüngsten Feierlichkeit fand am Sonntag, 28.09.2025, auf Einladung des Seniorenbeauftragten Norbert Kiendl und der stellvertretenden Seniorenbeauftragten Elisabeth Schuster ein "Dankeschön-Abend" im örtlichen Gasthaus "Mampfaria" statt.

Bürgermeister Christian Hirtreiter bekräftigte, dass die Seniorenarbeit einen sehr hohen Stellenwert in der Gemeinde habe und dankte jedem Teammitglied für den ehrenamtlichen Einsatz voller Leidenschaft, Teamgeist und hohem Engagement für den Fortbestand der Tradition und als Beitrag zum lebendigen Gemeindefeilen. Auch heuer wird jede Gemeindefürgerin und jeder Gemeindefürger über 65 Lebensjahren schriftlich, postalisch zur gemeindlichen Senioren-Weihnachtsfeier persönlich über die Gemeindeverwaltung eingeladen, was eine gute Tradition darstellt und den direkten Kontakt auch der älteren Generation, der "best ager", zum Gemeindefeilen herstellt.



Das Helferteam für die Straßkirchner Seniorenweihnachtsfeier 2025 mit Seniorenbeauftragten Norbert Kiendl (sitzend 1. von links) und stellvertretender Seniorenbeauftragten Elisabeth Schuster (3. von links) zusammen mit Bürgermeister Christian Hirtreiter

Arbeiten abgeschlossen

Im November konnte die finale Abnahme des nun komplett fertiggestellten „Spielplatzes der Gemeinschaft“ an der Straßkirchner Rosenstraße erfolgen. Schon vor einiger Zeit wurden durch das Unternehmen „Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH“ aus Altenmarkt erstellte gemeindlichen Kinderspielgerätschaften, wie unter anderem ein Klettergerüst und eine generationsübergreifend nutzbare „Steh-Wippe“, in Betrieb genommen.



Das besondere Konzept eines generationsübergreifenden „Spielplatzes der Gemeinschaft“, das im Rahmen von mehreren Anwohnerbesprechungen auch in der nahegelegenen betreuten Compassio-Wohnanlage in der Birkenstraße konzipiert wurde, konnte umgesetzt werden.

Für den „Spielplatzes der Gemeinschaft“ in Straßkirchen erfolgte nun noch die abschließende Gestaltung des hälftigen Anteils des Spielparks mit einem für Seniorinnen und Senioren besonders nutzbaren Areals mit „Schwengelpumpe“ und Sitzgruppe

von rechts: Benedikt Kerl (Bauhof Straßkirchen), Tanja Kaiser und Caroline von der Sitt (Compassio Wohnanlage Birkenstraße) und Bürgermeister Christian Hirtreiter

Sportzentrum

Für die beiden Spielfelder am Straßkirchner Sportzentrum wurde ein Mähroboter, welcher beide Felder automatisch mäht, von der Gemeinde Straßkirchen beschafft.

Für die Pflege von Sportflächen sind Mähroboter besonders gut geeignet. Diese Modelle sind für große Flächen konzipiert und können mehrere Sportflächen oder -anlagen effektiv bearbeiten.

Neue Spielgeräte an der Paitzkofner Straße der Bestimmung übergeben. Von rechts: Matthias Kiendl, Ali Mussah, Baufhofleiter Benedikt Kerl und Bürgermeister Christian Hirtreiter

**Straßen- und Wegebau****Geh- und Radweg an der ST2325**

Der Geh- und Radweg entlang der Staatsstraße 2325 endete bisher auf der Höhe der Einmündung des Rosendorfweges im Ortsgebiet Straßkirchen. Um die Verkehrssicherheit für Spaziergänger und Radfahrer zu gewährleisten, wurde auf einer Länge von 400 Metern von der Einmündung der Ohmstraße in die Staatsstraße bis zum Ortseingang Straßkirchen die Wegführung fortgeführt werden.

Aufgrund der Verkehrssituation ab der Einmündung der Ohmstraße in die Staatsstraße wurde eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 50 Km/h festgelegt. Es wurden an dem neuen Geh- und Radwegstück sowohl mehrere Straßenlampen als auch eine Versorgungsstelle für die Hinterlassenschaften der Vierbeiner positioniert.

von links im Bild an der Ortseinfahrt nach Straßkirchen: Johanna Bartek (VG-Bauamt), Lukas Gegenfurtner (Gegenfurtner Tiefbau), Alfred Gegenfurtner (Gegenfurtner Tiefbau), Bürgermeister Christian Hirtreiter und Lisa Auer (Planungsbüro Trummer)

**Abschluss Ausbau SR 5 Ortsdurchfahrt Straßkirchen**

Der Ausbau der SR 5 an der Ortsdurchfahrt Straßkirchen, Lindenstraße konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Landrat Josef Laumer nahm gemeinsam mit Bürgermeister Christian Hirtreiter die Baumaßnahme persönlich ab. Die Gesamtkosten der Maßnahme betrugen rund 1,8 Mio. Euro, wobei für die Kreisstraße SR 5 und die Gehwege Fördermittel nach dem Bayerischen Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz zugesichert sind. So verbleibt beim Landkreis ein Eigenanteil von rund 405.000 Euro und bei der Gemeinde Straßkirchen von rund 600.000 Euro. In der mittelfristigen Finanzplanung des Landkreises ist in Straßkirchen die Sanierung der Kreisstraße SR 7 nach Irlbach geplant, merkte Landrat Laumer noch an.

Vorsteher der beteiligten Firmen und der Verwaltung gemeinsam mit Bürgermeister Christian Hirtreiter und Landrat Josef Laumer bei der offiziellen Verkehrsfreigabe.

Radweg Plattling-Stephansposching-Straßkirchen

Der Anschluss der Strecke Plattling-Stephansposching – Straßkirchen an das überregionale Radwegenetz der Landkreise Deggendorf, Straubing-Bogen und Dingolfing-Landau war ein erklärtes Ziel der beteiligten Kommunen. Hierzu fanden bereits in der Amtsperiode 2014-2020 auf kommunaler Ebene Gespräche statt, in die das Staatliche Bauamt Passau mit eingebunden war und die Bürgermeister Hirtreiter initiiert hatte.

Nach Vorarbeiten zeigte sich nur die Trasse entlang der Bundesbahnstrecke Plattling-Straubing auf bestehenden Wirtschaftswegen zeitnah realisierbar ist.

Die Finanzierung war gesichert, durch das Sonderförderprogramm des Bundes, da die Trasse noch im räumlichen Zusammenhang mit der B 8 steht. Über dieses Förderprogramm waren die Baukosten, die Baugrundgutachten, Kampfmitteldienst etc. (insgesamt rund 1,7 Mio) förderfähig.



Infrastruktur im Bereich Ringstraße/Steinweg komplett saniert

Mit der erfolgten Abwicklung der notariellen Grundstücksangelegenheiten für die dringlich nötige Sanierung des Straßkirchner Siedlungsgebietes „Ringstraße und Steinweg“ im Ortsteil Straßkirchen konnte ein wichtiges gemeindliches Sanierungsprojekt nun abgeschlossen werden.

Die Kosten allein für die Gehweg- und Straßenbauarbeiten beliefen sich auf etwa eine Million Euro. Auch

die von der Firma Pfaffinger, Passau, übernommene geschlossene Kanalsanierung hat die Gemeinde Straßkirchen mit einem fünfstelligen Euro-Betrag erfolgreich durchgeführt.

Bürgermeister Christian Hirtreiter freute sich über den reibungslosen Ablauf bei den umfangreichen Bauphasen und bedankte sich bei allen Beteiligten für die gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Alfred Gegenfurtner (Tiefbau Gegenfurtner, Bildmitte), Planer Manuel Christl (Planungsbüro Christl, Prackenbach, links) und Bürgermeister Christian Hirtreiter (Gemeinde Straßkirchen) freuten sich über die neu sanierten Bereiche



Hauptwasserleitung von der Lindenstraße, die Passauer Straße, entlang der Bundesstraße 8, sowie weiter über den Ortsteil Makofen bis nach Stetten abgeschlossen

Der Spatenstich für diese umfangreiche Maßnahme erfolgte im Juli 2024. Bereits im Dezember 2024 wurde der erste Bauabschnitt – die Neuverlegung der Hauptwasserleitung von Stetten über Makofen entlang der B8 bis zum Ortseingang der Gemeinde Straßkirchen – abgenommen.

Im zweiten Bauabschnitt erfolgte die Erneuerung der Leitung im Ortsbereich Straßkirchen. Diese führte entlang der B8 im Bereich der Passauer Straße und des Kirchplatzes bis zur Einmündung Lindenstraße. Mit der erfolgreichen Querung der Bahnlinie konnte das Gesamtprojekt schließlich im November 2025 abgeschlossen werden. Die neue Trasse verbessert nicht nur die Versorgungssicherheit, sondern sorgt vor allem für eine deutlich stärkere Löschwasserversorgung im östlichen Gemeindegebiet Straßkirchen.

Verbandsvorsitzender Alfons Neumeier dankte allen Beteiligten für die jederzeit einwandfreie und unfallfreie Zusammenarbeit und würdigte den reibungslosen Ablauf dieses bedeutenden Projekts.

v. l. Geschäftsleiter Manfred Engl (Wasserzweckverband), Dipl.-Ing. Manuel Christl (Ing. Büro Christl), Oberbauleiter Manfred Koller (Firma Pro-Bau GmbH), Matthias Bauer (Landkreis Straubing-Bogen), Wassermeister Thomas Pregler, Technischer Leiter Markus Obermeier und Verbandsvorsitzender Alfons Neumeier (alle Wasserzweckverband) sowie Bürgermeister Christian Hirtreiter



**Neue Asphaltierung B8 von 20.08.-07.09.2025**

Unter Vollsperrungen konnte unfallfrei die dringlich nötige Asphaltierung der Bundesstraße 8 im Straßkirchner Ortszentrum über fünf Wochen zügig abgewickelt werden. Es wurde ein lärmindernder Belag aufgebracht und weitere Sanierungen durchgeführt.

**VHS****Volkshochschulstandorte vernetzen sich zu einem gemeinsamen Bildungsnetz**

Zahlreiche Volkshochschulen haben eine eng vernetzte Kooperation etabliert, um Lernangebote besser zu koordinieren, Ressourcen zu schonen und Teilnehmende stärker zu erreichen. Die Leiterin der VHS Straßkirchen/Irlbach, Erika Bachl und die neue Leiterin der VHS Feldkirchen, Carina Bachl, haben sich im Straßkirchner Rathaus auf Einladung von Bürgermeister Christian Hirtreiter zu einem Abstimmungstermin getroffen. Bereits am Samstag, 24.01.2026, 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr wird ein Termin für die Vorträge „Digitaler Personalausweis & eID: So funktioniert die digitale Identifikation“ und einen Informationsvortrag „Künstliche Intelligenz – Herausforderungen für den Alltag“



Klassentreffen des Einschulungsjahrgangs 1977/1978

Martin Steiner und Christian Hirtreiter, Initiatoren des Klassentreffens des Straßkirchner Einschulungsjahrgangs 1977/1978, konnten am Samstag, 11.01.2025, eine stattliche Anzahl von ehemaligen Mitstreitern begrüßen. 48 Jahre nach der Einschulung konnten sich die ehemaligen Schüler wieder treffen, wobei mittlerweile vier Klassenkameradinnen bzw. Klassenkameraden verstorben sind. Von den Erstklässlern von einst kamen immerhin 19 Erwachsene, die sich wieder an ihre Schulzeit erinnern durften. Für das Treffen war ein umfangreiches Programm angesetzt. Neben einem formlosen Austausch von Informationen, stand eine Führung im neuen Rathaus Straßkirchen, eine Lichtbilderpräsentation mit alten Klassenbildern und der Ausklang im Gasthof Brunner auf der Tagesordnung. Für die fundierte Einführung in die Neuerungen an der ehemaligen Schule konnte auf die aktuellsten Entwicklungen eingegangen werden. Bürgermeister Christian Hirtreiter zeigte nicht nur die Infrastruktur und die verbesserten Unterrichtsgegebenheiten auf, sondern gab auch einen Einblick in die Planungen im Bereich der jetzigen Grund- und Mittelschule, ehemals Volksschule Straßkirchen.



sitzend von links: Sabine Müller, Gabriele Schraufstetter, Ilona Fedeneder, Martina Brauße, Marianne Ternes, Judith Paschke, Gabriele Greifenstein, Andrea Heigl

stehend von links: Christian Hirtreiter, Gerhard Niemeier, Christian Greil, Evelyn Gritsch, Christian Wühr, Uwe Gegenfurtner, Juno Haupt, Martin Steiner, Gerhard Schlecht, Harald Dorfner

Ein Demokratie-Aktionstag

An der Mittelschule Straßkirchen fand ein ganz besonderer Demokratietag statt, der von der kommunalen Jugendpflegerin Julia Stadler initiiert wurde. Unterstützt wurde das Projekt von der Schulleitung mit Rektor Martin Mühlbauer, sowie der JaS-Fachkraft Juhasz. Im Mittelpunkt stand die aktive Beteiligung der Schülerinnen und Schüler der Klassen 8 und 9 an politischen und gesellschaftlichen Themen, die sie direkt betreffen. Der Tag, der von der Agentur Valentum Regensburg begleitet wurde, sollte den Jugendlichen nicht nur theoretisches Wissen über Demokratie vermitteln, sondern sie auch dazu anregen, ihre eigenen Ideen und Wünsche für ihre Kommune zu formulieren.



Eröffnung der Ausstellung „Wonder Girls 2025“

Im Rahmen des Weltfrauentages konnte die Gleichstellungsstelle und die kommunale Jugendarbeit des Landkreises Straubing-Bogen auf die herausragenden Lebenswege von Mädchen und Frauen aufmerksam machen, dafür sensibilisieren und dazu beitragen, Rollenklischees abzubauen.

Die Ausstellung wurde vom Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales erstellt und wurde von der LAG Mädchenpolitik Bayern e.V. betreut. Auf 15 Roll-Ups wurden einige der mutigen, beeindruckenden und inspirierenden Mädchen und jungen Frauen und ihr Engagement vorgestellt.



Die Schülerinnen und Schüler der 8. Klasse der GMS Straßkirchen zusammen mit Rektor Martin Mühlbauer mit Bürgermeister Christian Hirtreiter, sowie Brigitte Tarras vom Förderverein Frauenhaus und Klassenlehrerin Claudia Schmid.

Treffen des Entlassjahrgangs 2005

Der Initiator des Klassentreffens des Entlassjahrganges 2005, Patrick Hein, konnte am Samstag, 12.4.25, eine stattliche Anzahl von ehemaligen Mitstreitern begrüßen. 20 Jahre nach der offiziellen Verabschiedung von der Grund- und Mittelschule Straßkirchen betraten die ehemaligen Schüler wieder den Eingangsbe- reich der ehemaligen Volksschule. Von den 37 Erstklässlern in zwei Klassen (a und b) von einst kamen immerhin fast 25 Erwachsene, die sich bei diesem zweiten Klassentreffen wieder an ihre Schulzeit erinnern durften. Für das Treffen war ein umfangreiches Programm angesetzt. Neben einem formlosen Austausch

von Informationen bei einem Bier am Schulgelände, stand eine Führung in der Grund- und Mittelschule Straßkirchen und den neu sanier- ten Bereichen auf der Tagesordnung.

1. Reihe von links: Schiller Jessica, Ertl Sandra, Englram Anna, Staudinger Markus, Klassenlehrerin Rita Löw, Bürgermeister Christian Hirtreiter

2. Reihe von links: Diebold Sonja, Weinzierl Ca- rina, Tille David, Maier Christian, Hein Patrick, Steiner Simone, Sattler Manfred, Schötz Thomas, Hausladen Stefan

3. Reihe von links: Völkl Matthias, Beichl Ma- nuel, Maier Katrin, Stegemann Markus



Maibaumaufstellen

Am Mittwoch, 30.04.2025 konnte im Schulinnenhof der Grund- und Mittelschule Straßkirchen der Maibaum von den Neuntklässlern aufgestellt werden. Mit der Beteiligung der Vorschulkinder der Kindergärten und der Kinderkrippe St. Martin als Zuschauer wurden Musik- und Tanzdarbietungen für die Eltern angeboten. Hierzu konnte bei strahlend blauem Himmel Rektor Martin Mühlbauer die Schulfamilie begrüßen und dankte vor allem auch den engagiert Tätigen des Elternbeirats. Die musikalische Umrahmung wurde eigenständig von den Schulklassen übernommen. Das Foto zeigt das Aufstellen des Maibaumes der 9. Klasse die mit vollem Körpereinsatz unter Absicherung durch ein gemeindliches Bauhoffahrzeug. Der Maibaum wurde traditionell von der Absolviaklasse aufgestellt. Unter Leitung des Betreuungs- personal der Straßkirchner Ganztagsbetreuung (Frau Micic und Frau Feigl) gaben die Grundschulkinder eine schöne Tanzdarbietung zum Besten.



Grund- und Mittelschule



Weitere Erweiterung der Sitzgelegenheiten im Schulinnenhof

Um die Aufenthaltsqualität im Straßkirchner Schulinnenhof zu erhöhen wurde in der Kalenderwoche 20 die Anzahl der Sitzgelegenheiten erhöht.



Das Schulmöbel wurde teilweise erneuert

Der Altbestand wurde für die Mission Ghana-Hilfe Pfarrer Renner e.V. gestiftet.

Klavier erfüllt höchste Ansprüche



Der Schulverband Straßkirchen, mit seinen Mitgliedsgemeinden Straßkirchen, Irlbach und Oberschneidung, konnte im Rahmen des Regionalbudgets 2025 der Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE) im Gäuboden die 80%-Finanzierung des Erwerbs eines qualitätsvollen Klaviers mit Ausstattung einwerben. Mit Hilfe der ILE-Förderung konnte der Schulverband diese wichtige Beschaffung tätigen. Diese bietet nun auch für öffentliche aber auch schulische Veranstaltungen in der Schulaula im Straßkirchner Gebäude der Grund- und Mittelschule eine qualitativ hervorragende Ausrüstung. Die zur Umsetzung gelangte Investition, welche bei einem regionalen Musikgeschäft getätigten werden konnte, gibt viele Möglichkeiten für alle Altersgruppen der Schulfamilie an. Rektor Martin Mühlbauer und Bürgermeister Christian Hirtreiter freuten sich über das direkt vor der Schulbühne positionierte Klavier.

Entlassfeier an der Mittelschule Straßkirchen

Mit einer feierlichen Andacht in der Straßkirchener Pfarrkirche St. Stephanus wurden die Schülerinnen und Schüler der 9. Klasse verabschiedet. Pfarrer Gerhard Pöpperl hatte die Symbolik der langen Reise vom Kleinkind bis ins Erwachsenenalter gewählt und es wurden Lebenswege erläutert. Anhand seines eigenen Lebenswegs bildete er Parallelen zu heute. Anhand von plakativen Begriffen, die er aus einem Reiserucksack zog, stellte Gerhard Pöpperl, den Lebensweg mit unvorhergesehenen Windungen dar und gab Ratschläge für eine lange Reise mit auf den Weg. Besonders die Symbolik vom „Wolf im Schafspelz“ bzw. von einem großen „Schaf mit wolfsähnlichem Kapuzenpulli“ führte der Geistliche anschaulich mit einem großen Kuscheltier vor Augen. Habt Mut, sagte Pfarrer Pöpperl in seiner Ansprache an die Jugendlichen und so ermutigte er sie, sich mit Begeisterung, Fleiß und Fachwissen in den nächsten Jahren auf neue Wege einzulassen. Abschließend erhielten die Absolventen einen Schlüsselanhänger als Erinnerung an die Schulzeit.

Rektor Martin Mühlbauer dankte allen Eltern, der Schulfamilie und den Lehrkräften fürs Engagement und wünschte den Absolventen eine glückliche Zukunft. Er verabschiedete sich im Rahmen der Absolviafeier nach 15 Jahren Dienstzeit von der Grund- und Mittelschule Straßkirchen. Er blickt positiv in die Zukunft für die mit vielen Auszeichnungen versehene Straßkirchner Schule.



Die Vertreter der Gemeinden, die besten Absolvent/-innen, zusammen mit der Lehrerin der 9. Klasse, Frau Müller (2. von rechts) und Rektor Martin Mühlbauer (3. von links) bei der Zeugnisübergabe in der Straßkirchner Schulaula, die ausgezeichneten Schüler Michael Skornia (Durchschnittsnote 2,1, 4. von links), Simon Wanner (1,5, 5. von links), Alexander Kniebe (2,0, 6. von links) Johanna Rosenhammer (2,1, 7. von links)

Schlüsselübergabe und Verabschiedung

Im Rahmen einer Feierstunde des Schulverbandes Straßkirchen mit den Mitgliedsgemeinden Straßkirchen, Irlbach und Oberschneiding, fand zum Schuljahresende die Installation des neuen Schulleiters und neuen Straßkirchner Rektors Martin Leukam statt. Zugleich wurde der langjährige Schulleiter der Grund- und Mittelschule Straßkirchen Martin Mühlbauer gebührend verabschiedet. Als neuer Schulleiter wurde

Martin Leukam, der in den vergangenen fünf Jahren in Landshut an der Regierung tätig war, willkommen geheißen.

Der scheidende Rektor Martin Mühlbauer über gab den historischen Schulschlüssel, der aus den 1980er Jahren von der Einweihung des Straßkirchner Mittelschulgebäudes stammt, an den neuen Schulleiter und wünschte im viel Glück bei der Gestaltung der vielfältigen Aufgabenfelder.

von links: Stellv. Bürgermeister Konrad Schmerbeck (Oberschneiding), Bürgermeister Armin Soller (Irlbach), neuer Rektor Martin Leukam beim Schlüsselerhalt, scheidender Rektor Martin Mühlbauer, Bürgermeister Christian Hirtreiter

**Bundesfreiwilligen Dienst seit 10 Jahren an der Straßkirchner Schule**

Die Grund- und Mittelschule Straßkirchen hatte erstmals im Kalenderjahr 2015 einen Platz für einen „Bufdi“-Dienstleistenden im Bundesfreiwilligendienst (BFD)- angeboten. In diesem Jahr 2025 konnte daher auf zehn Jahre Bundesfreiwilligendienst an der Grund- und Mittelschule Straßkirchen zurückgeblickt werden. Seit dem Herbst 2015 haben sieben junge Menschen einen Einjahres- BFD-Dienst und drei Ganzjahrespraktikanten im „Sozialpädagogischen Seminar“ ihre Praktikumsableistung absolviert – ein Erfolg für das freiwillige Engagement. Die engagierten Freiwilligen sind dabei genauso wichtig wie all diejenigen, die den Bundesfreiwilligendienst begleiten und organisieren.

An der Grund- und Mittelschule Straßkirchen werden durch den jeweiligen Dienstleistenden die vielfältigen Einsatzbereiche im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe und der Jugendbildung bearbeitet. Es erfolgt eine Mitarbeit in der Verwaltung, bei der Mitbetreuung von Schülern und die immer umfangreicher werdende Mitarbeit in der Ganztagsbetreuung von Kindern im Alter zwischen 6 und 15 Jahren.

In den vergangenen zehn Jahren waren sechs junge Menschen als „Schul-Bufdi“ im Einsatz. Die Bufdi's konnten danach mit vielen Erfahrungen bereichert den weiteren beruflichen und persönlichen Lebensweg beschreiben.

Von links: Rektor Martin Leukam, Bundesfreiwilligendienstleistende Janina Zörner (September 2025 bis August 2026) und Bürgermeister Christian Hirtreiter

**Erneuerung der Schulküche in der Grund- und Mittelschule**

Mit einem höheren fünfstelligen Betrag wurde die Schulküche im Untergeschoß des Mittelschulgebäudes komplett erneuert. Die moderne Ausstattung und deren Nutzung ist nicht nur für den Unterricht, sondern auch für die mittlerweile fünf „Senioren55-Plus-Kurse“ „Bewegung und Ernährung“ im Rahmen des gemeindlichen Seniorenprogramms hilfreich.

Schulanfängerausflug führte zum Schambacher Wasserschloss

Für den diesjährigen Schulanfängerausflug des gemeindlichen Kindergartens St. Elisabeth hatten sich die Vorschulkinder etwas ganz Besonderes ausgesucht. Die Exkursionstruppe radelte mit Fahrrädern direkt von Straßkirchen nach Schambach und die Kinder konnten auch im weitläufigen Schambacher Schlosspark eine Schnitzeljagd durchführen. Durch die höchst interessanten Ausführungen von Christoph von Oefele durften die Vorschulkinder die Türme des wunderschönen Schlosses besichtigen und haben kindgerecht die Geschichte vom Schambacher Schloss und der dort ursprünglich sesshaften Rittergeschlechter erfahren.

Nach einer sehr spannenden Führung durch den Schlossinnenhof mit Arkaden, durften die Kinder in dem traumhaften Schlossgarten ein Picknick machen und dort noch alles im Detail auf eigene Faust erkunden.

Passend zum weiß-blauem Bilderbuchwetter spendierte die Eigentümerfamilie auch noch ein Eis für die begeisterten Teilnehmer. Beim weitläufigen Schambacher Freibadgelände erwarteten die Exkursionsteilnehmer einige Aufgaben wie Balancespiele über "eine Schlucht" und viele weitere Stationen. Im Anschluss durfte das gesamte Gelände wie ein „Traumparcours“ und auch die vorhandenen Spiel-Attraktionen genutzt werden. Unter anderem konnten sich die Kinder im Stelzenlauf üben. Das überdimensionale "Vier-Gewinnt-Spiel" war neben Fußball, Basketball und Tennis ein besonderer Spass.

Eine passende Abschlussverpflegung durch das Bad-Team machte im Schambacher Freibad den Exkursionstag zu einem gelungenen Erlebnis für alle Beteiligten.

Christoph von Oefele brachte den Exkursionsteilnehmern die umfangreiche Geschichte der im Wasserschloss Schambach einst beheimateten Rittergeschlechter näher.



Kinderkrippe St. Martin



Kirchplatz 9a

Betreuungszeiten: 7.15 – 15.00 Uhr

Zwei Gruppen mit jeweils Platz für 15 Kinder im Alter von 1 – 3 Jahren.

Unser Personal im Krippenjahr 2024/25 bestand aus vier Erzieherinnen; zwei Kinderpflegerinnen; einer Praktikantin im Anerkennungsjahr und bis Mai 25 einer Assistenzkraft



APRIL

Passend zum Thema „Frühling und Ostern“ haben wir Besuch von Herrn Dengler und seinen Hühnern bekommen. Er hat uns verschiedene Eier gezeigt, angefangen vom „normalen“ Hühnerei bis zum großen Straußenei und den kleinen Wachteleiern.

Der Höhepunkt vom Besuch waren die Küken mit Henne und Hahn. Die Kinder konnten alles genau anschauen, einige Eier anfassen und Küken, Henne und Hahn streicheln.



MAI

Seit Anfang Mai besucht uns regelmäßig ein kleiner, grüner Drache namens **Jolinchen**. Im Morgenkreis bringt es uns die Themen „gesunde Ernährung & Bewegung“ näher und nimmt uns mit auf seine Reise durch das „Gesund-und-Lecker-Land“.



Beim gemeinsamen **Familienausflug** ging es in den **Tiergarten** nach **Straubing**. Gemeinsam mit den Eltern haben wir dort einen tollen Nachmittag verbracht.

Kinderkrippe St. Martin

JULI

Der traditionell gutbesuchte Infonachmittag fand auch für das Krippenjahr 2025/2026 statt. Zu Beginn konnten Eltern die Einrichtung erkunden und sich Fragen aufschreiben. Nachdem sich sowohl das Personal als auch die Eltern vorgestellt haben, gab es eine kurze Erklärung über den Eingewöhnungsverlauf, welche Fragen und Gedanken bei den Eltern, aber auch bei den Kindern auftreten könnten. Das Ich-Buch der Einrichtung und eine kleine Infobroschüre wurden ausgeteilt. Im weiteren Verlauf wurden die Fragen der Eltern beantwortet. Zum Abschluss bekamen die Eltern noch einen Brief aus Sicht des Kindes mit nach Hause.



Neuer Elternbeirat gewählt

von rechts die neuen Kinderkrippenelternbeiratsmitglieder mit der Kindergartenleitung der Kinderkrippe St. Martin: Susanne Mahal (Krippenleitung), Julia Schwarz, Sandra Hilmer, Nicole Greil, Sandro Beisl, Alessandro Baumann (Beiratsvorsitzender), Simon Hager und Bürgermeister Christian Hirtreiter

Kinderkrippe und Kindergarten St. Martin



Fest mit Maibaumaufstellen

Mit voller Begeisterung hatten die jüngsten Straßkirchnerinnen und Straßkirchner beim diesjährigen Maibaumaufstellen auf dem weitläufigen Gelände des gemeindlichen Kindergartens St. Martin die einstudierten Lieder gesungen. Gerade der Gummi-Stiefel-Weitwurf war eine lustige Station des Garten-Parcours, den alle hervorragend absolvierten. Neben dem mit Muskelkraft der Kinder aufgestellten Baum kamen vor allem die kreativen Spiel- und Bastelstationen, u. a. ein Luftballon-Künstler, sehr gut an.





Erfahrungen mit Ton – erleben und spüren.
Unterschiedliche Kunstwerke entstanden das
ganze Jahr über.



Die Schulanfänger dürfen sich in den Wintermonaten in der „großen Turnhalle“ der Gemeinde sportlich austoben.



Bunt bemalte Ostereier – natürlich sind die Kinder mit vollem Eifer dabei, ihren Beitrag zur Gestaltung des Straßkirchner Osterbrunnens zu leisten.



Schmökern, stöbern, genießen. In kleinen Gruppen besuchen die Kinder regelmäßig die Bücherei der Gemeinde.



Sauber macht Lustig – Aufräumaktion des ZAW



Dank unseres engagierten Elternbeirats waren einige Kinder des Kindergartens beim Herzogstadtlaf 2025 in Straubing dabei. Ein ganz besonderes Erlebnis für alle Teilnehmer.

Der Maibaum wurde von den Schulanfängern gemeinsam gestaltet und dann mit vereinten Kräften beim Maifest aufgestellt.



Vom Erlös des Maifestes wurde eine neue Vogelnestschaukel angekauft. Vielen Dank an unseren engagierten Elternbeirat.

Kindergarten St. Martin

Ein Kindergartenjahr geht zu Ende. Mit einem weinenden und einem lachenden Auge wurde der Abschied im Rathaussaal gefeiert.



Auch der Zusammenhalt im Team muss gestärkt werden. Das wurde bei einer Kanufahrt beim Betriebsausflug gemacht.



Herbstliches Basteln – den Herbst mit allen Sinnen erleben!



Fleißige Kinderhände und ein fleißiger Elternbeirat beim Backen der Martinsgänse. Gemeinsam mit allen Sinnen erleben.



Pflanzaktion an den Hochbeeten: Das EDEKA-Team mit Marktleiter Sandro Beisel (3. Reihe, 2. von rechts), Johanna Semmler, Dejan Gnjidic Bürgermeister Christian Hirtreiter, stellv. Kindergartenleiterin Annika Reisinger, Kindergartenmitarbeiterin Agnes Gritsch mit den Vorschulkindern beim Pflanzen von Salat und Radieschen. Die jüngsten freuten sich darüber, Radieschen-Samen und Karotten-Samen genauso wie verschiedene Setzlinge in akribischer Kleinarbeit in die Hochbeete einzupflanzen.

Neuer Elternbeirat

von rechts die neuen Kindergartenelternbeiratsmitglieder mit der Kindergartenleitung des inklusiven Kindergarten St. Martin: Sandra Inhofer, Sandra Ertl (Vorsitzende), Verena Müller, Ramona Baumann, Bianca Kinzkofer, Andrea Herrler, Martina Ettl, Regina Hackl und Bürgermeister Christian Hirtreiter



Kindergarten St. Martin



25 Jahre Dienstjubiläum gefeiert

Mit einem „freudigen Anlass“ hat der Arbeitstag von Nicole Speicher im damaligen ersten landkreisweiten, inklusiven Kindergarten St. Martin im Straßkirchner Ortszentrum begonnen. Vor genau 25 Jahren hat Nicole Speicher ihre berufliche Tätigkeit bei der Gemeinde Straßkirchen begonnen.

KiTa St. Elisabeth



Fortbildung zur Krippenpädagogin absolviert

Jessica Oberath, Kinderpflegerin im Kindergarten St. Elisabeth, konnte in fünf Modulen und 56 Unterrichtseinheiten erfolgreich die Fachfortbildung zur Krippenpädagogin absolvieren. Die fünf Module am Regensburger „Institut für Bildung und Beratung“ wurden in einem Zeitraum von zwei Jahren berufsbegleitend besucht.



Fortbildung zur Krippenpädagogin absolviert

Franziska Menzel, Mitarbeiterin im Kindergarten St. Elisabeth, konnte in zwei Modulen und 200 Unterrichtseinheiten erfolgreich die Fachfortbildung zur „Ergänzungskraft in bayerischen Kindertageseinrichtungen“ absolvieren. Die Module wurden in einem Zeitraum von zwei Jahren berufsbegleitend besucht

Neuer Elternbeirat

von links die neuen Kindergartenelternbeiratsmitglieder mit der Kindergartenleitung des Kindergarten St. Elisabeth: Lorenza Heindl, Maxine Schiessl, Wenke Kiendl, Martina Wagner, Tobias Grotz, Kindergartenleitung Steffi Ringlstetter, Andreas Schambeck und Bürgermeister Christian Hirtreiter



Zum 30-jährigen Bestehen unseres Kindergartens haben wir uns etwas Besonderes überlegt...wir gründen einen Zirkus. In der großen Manege vor zahlreichem Publikum findet die große Vorstellung statt und auch danach ist das Programm des Festes auf das Thema „Zirkus“ abgestimmt. Die Vorführung der Zauberin, die verschiedenen Wurf und Spiel stände, die Fotobox, das Kinderschminken oder der Popcornstand waren Highlights für Groß und Klein. Auch die vom Elternbeirat organisierte Tombola war ein voller Erfolg.



Einmal Feuerwehrmann oder Feuerwehrfrau sein...diese Möglichkeit bekommen die Kinder durch den Besuch der Freiwilligen Feuerwehr in Strasskirchen. Sie erfahren vieles über die Einsatzgebiete und Ausrüstung und dürfen vieles selbst erleben und ausprobieren. Als Überraschung wurden dann alle mit dem Feuerwehrauto wieder zurück in den Kindergarten gebracht.





Bei uns lernen bereits die Kleinsten kennen, was es heißt demokratische Entscheidungen zu treffen. Auch bei der Auswahl für den diesjährigen Ausflug der Schulanfänger haben die Kinder eine Entscheidung getroffen: Wir fahren mit dem Rad nach Schambach. Wir planen gemeinsam einen unvergesslichen Tag der uns mit einer Schnitzeljagd durch ganz Schambach führt. Auch eine Schlossführung mit Picknick, den Besuch der „Schambach Kids“ sowie die Freibadpommes durften nicht fehlen.



Aus dem Erlös des diesjährigen Sommerfestes wurden für die Krippengruppe neue Bausteine angeschafft. Sie sind täglich im Einsatz und es entstehen jeden Tag beeindruckende neue Bauwerke.

Im gemeindlichen Kindergarten St. Elisabeth wurde eine komplett neue Heizungsanlage installiert und die Räumlichkeiten im Obergeschoß um u.a. einen Sozialraum und eine wunderschön nutzbare Lernwerkstatt erweitert. Die Erweiterung um zwei große Grupperäumlichkeiten (Kindergarten-/Kinderkrippe) steht bevor.



Projekt mit Strahlkraft bewertet



Das Amt für Ländliche Entwicklung Niederbayern hat den Kunststadel im Kindergarten St. Elisabeth im Rahmen einer offiziellen Begutachtung positiv bewertet. Die Prüfung fand im Zuge der Fördermaßnahme zur Stärkung des kulturellen Lebens im ländlichen Raum statt und bestätigte die erfolgreiche Umsetzung des Projekts, welches im Rahmen des ILE-Regionalbudgets gefördert wurde, in jeglicher Hinsicht. Sven Päplow, der für die ILE Gäuboden Seitens des Amtes zuständige Mitarbeiter, überzeugte sich vor Ort von der Qualität der Maßnahme.

Besonders hervorgehoben wurde das Engagement der Kindergartenleitung, welche die Kunstwerkstatt mit Tonwerkstatt zu einem lebendigen Ort des Austauschs, der Kreativität und der Begegnung im Kindergarten gemacht haben.

Moderne Vereinsarbeit thematisiert

Die Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Straßkirchen, die Gemeinde Irlbach und Straßkirchen, konnten zu einer gemeinsamen Informationsveranstaltung für die Verantwortlichen in den Vereinen einladen. 2025 fand im Irlbacher Begegnungshaus das Thema „Vereinsfeste steuerlich intelligent durchführen“ beim diesjährigen Informationsabend Beleuchtung. Vereinsverantwortliche waren gekommen, um sich über die aktuellen Gegebenheiten für eine moderne Vereinsarbeit unter besonderer Berücksichtigung der steuerlichen und rechtlichen Aspekte zu informieren. Bürgermeister Armin Soller führte zu der spannenden und wichtigen Thematik ein. Hingewiesen wurde hier bei dem Abend insbesondere aufgrund er steuerlichen und finanziell herausfordernden Planungen im Vorfeld eines Vereinsjubiläums auf dessen „beschwerdefreie Abwicklung“. Im Januar 2026 findet dieser Vereinsverantwortlichentreff im Ratssaal Straßkirchen zum Thema „Vereinsveranstaltungen organisieren“ statt.

Maibaumaufstellen war die Traditionsvoranstaltung in Schambach, Paitzkofen und Straßkirchen

Mit viel Kraft und hohem Traditionsbewußtsein wurden die Maibäume aufgestellt.

Schambach: gerade der neu installierte Maibaumständer war der Hingucker am Schambacher Vitusplatz

Paitzkofen: Ansager Hubert Ertl koordinierte den passgenauen letzten Hub, bis der Baum richtig „reinlupfte“



Straßkirchen: Fast 500 Zuschauer waren dabei wie der Maibaum wieder unfallfrei am Kirchplatz vorm Rathaus, aufgestellt wurde, die Begleitung mit Blasmusik gehört traditionell dazu und die Musiker befeuerten das Geschehen beim Maifest ordentlich

**Straßkirchner Maibaum wurde am dritten Oktoberfesttag umgelegt**

Die Verantwortlichen der Feuerwehr Straßkirchen, des Bauernhilfsvereins Straßkirchen und Umgebung, sowie des örtlichen FC-Bayern-Fanclubs, haben die traditionellen Aktivitäten für den Straßkirchner Maibaum in der Ortsmitte abgeschlossen. Am dritten Oktoberfesttag, 18.10.25, wurde der Maibaum umgelegt. Die Versteigerung des diesjährigen Maibaumes hatte am zweiten Oktoberfreitag im Gasthof "Brunner" stattgefunden.

Traditionell hatte ein brauchtumsfestigter Versteigerer die turbulente Versteigerung durchgeführt und einen Reinerlös von über 1.100 Euro erzielt. Bürgermeister Christian Hirtreiter hatte dieses Jahr den über 80 Jahre alten Fichtenbaum ersteigert.

Die Beschilderung des Straßkirchner Maibaums mit den Wappen der durchführenden

Vereine: Feuerwehr Straßkirchen, FC-Bayern-Fanclub, sowie dem Bauernhilfsverein und der Namensschilder der alljährlichen Baumspender wurde an einem November-Samstag abgeschraubt und "eingewintert", damit sie im Mai 2026 wieder beim zehnten Maibaumaufstellen in der Ortsmitte Verwendung finden kann.

Der Maibaumersteigerer 2025, Christian Hirtreiter, konnte mit zwei vollen Autoanhängerladungen am Samstagmittag dann das ofenfertig hergerichtete Scheitholz des Maibaums nach Hause fahren. Aus einem großen in der Mitte auseinandergesägten Baumstammteil wird in den Wintermonaten eine hölzerne Sitzbank entstehen.





Die künftige Heimleiterin Weißmann (3. v. l.) war von den 25qm-Wohneinheiten begeistert.

CARITAS-Pflegeheimbau am Tannweg geht voran.

Die Verantwortlichen mit dem Generalunternehmer WMM aus Mindelheim beim Statusgespräch: es geht schnell voran mit der Fertigstellung der 89 Pflegeeinheiten



Eisstockverein Paitzkofen

Eisstockclub Paitzkofen war beim Schirmherrnbitten erfolgreich

Nach altem Brauch baten die Führungskräfte in Reimform um die Übernahme der Schirmherrschaft. Verständlicherweise wünscht sich jeder Verein für seine Festivitäten ein erfolgreiches Gelingen, einen Himmel in den Landesfarben und dazu noch Sonnenschein. Auch die Paitzkofner Eisstockschiützen wollten ihr 60-jähriges Gründungsfest im Mai 2025 möglichst ohne Regenschirm feiern. Da für die Wetterverhältnisse an großen Festen - so sagt man - immer der Schirmherr zuständig ist, klopfen die Führungskräfte gemeinsam an. Mit einem deutlichen "Ja" kam Christian Hirtreiter der Bitte nach, das Fest als Schirmherr zu unterstützen.



60 Jahre Eisstockclub Paitzkofen

Der Eisstockverein wurde 1965 von 19 eisstockbegeisterten Männern gegründet und 60 Jahre Vereinsgeschichte ist ein Anlass, der natürlich gebührend gefeiert werden soll, so Vorsitzender Erwin Weinzierl bei seiner Ansprache zu Beginn des Ehrenabends im Vereinsheim. Vor etwas mehr als 63 Jahren beteiligten sich die Eisschützen aus Paitzkofen bereits an Pokalturnieren im Landkreis, damals noch ohne Verein. Da das Interesse am Eisstocksport groß war, entschloss man sich 1965 einen Verein zu gründen. Bei der Gründungsversammlung, die im ehemaligen Gasthaus „Weinzierl Paitzkofen“ stattfand, wurde unter der Leitung des damaligen Kreisvorsitzenden des Kreises „Donauland“, Josef Stadler, der erste Vereinsvorsitzende Franz Kiendl gewählt. Es waren damals 19 Gründungsmitglieder anwesend, von denen heute nur noch Braun Erich und Kammermeier Otto leben.

Geehrt wurden für 60 Jahre Mitgliedschaft und noch lebende Gründungsmitglieder der langjährige Vorsitzende Erich Braun und der langjährige Vereinsjugendwart Otto Kammermeier. Über 20 Mitglieder erhielten Ehrungsurkunden für langjährige engagierte Mitgliedschaft im Jubelverein.

Er gab in Reimform seine Antwort mit der abschließenden ausformulierten Zustimmung: "ich mach Euch den Schirmherrn gern, a schens Fest werds gwis werdn". Gemeinsam stießen alle Anwesenden auf ein gutes Gelingen an.

Schirmherr Christian Hirtreiter und Ehefrau Ulrike (4. von links und 11. von links), im Kreis der Vereinsverantwortlichen von links: Johannes Stadler, Ludwig Stadler, Vorsitzender Erwin Weinzierl, Thomas Eiserer, Stefan Biendl, Franz Albertskirchinger, Hubert Ertl, Franz Häusler, Ulrike Hirtreiter und Johann Baumann. Die Übergabe des weiß-blauen Schirms war der Auftakt zur Jubiläumszeit.

Besonders gedankt wurde für 60 Jahre Mitgliedschaft: Harald Genau, Erwin Handwerker, Manfred Wittenzellner und Bernd Wolf, sowie den seit einem halben Jahrhundert im Verein tätigen: Rosa Rust, Erwin Weinzierl und Ludwig Kiendl.



Von rechts: Ehrenvorsitzender Erich Braun wurde als Gründungsmitglied des EC Paitzkofen für 60 Jahre Engagement geehrt: von rechts: Erich Braun, Vereinsvorsitzender Erwin Weinzierl und Schirmherr Christian Hirtreiter



Von links: Otto Kammermeier wurde als Gründungsmitglied des EC Paitzkofen für 60 Jahre Engagement geehrt: von links: Vereinsvorsitzender Erwin Weinzierl, Gründungsmitglied und langjähriger Jugendwart Otto Kammermeier, stellv. Vereinsvorsitzender Hubert Ertl und Schirmherr Christian Hirtreiter



Dem Schirmherrn des Paitzkofener Gründungsjubiläums wurde bei der Abschlussfeier besonders gedankt:
Von links: Vereinsvorsitzender Erwin Weinzierl, Bürgermeister Christian Hirtreiter, Stellvertretender Vereinsvorsitzender Hubert Ertl, Ulrike Hirtreiter und Vereins schriftführer Ludwig Stadler

Jubiläumsturnier in der Straßkirchner Gäubodenhalle

Aus Anlass des 60-jährigen Gründungsfestes des Eis stockclub Paitzkofen wurde in der Straßkirchner Gäubodenhalle am zweiten Tag des Jubiläumwochen endes Dorfmeisterschaft mit Hobbymannschaften und ein Vereinsturnier mit neun befreundeten Eisstock teams durchgeführt. Wettbewerbsleiter und zweiter Vorsitzender des Jubelvereins, Hubert Ertl, über wachte die verletzungsfrei durchgeführten Turniere. Als neutraler Schiedsrichter fungierte der Straßkirchner Josef Schreiner.



sitzend von links: Vereinsvorsitzender Erwin Weinzierl, Wettbewerbsleiter Hubert Ertl und Schirmherr Christian Hirtreiter

stehend von links: Günther Christl (Spielführer des Teams „Untere Dorfstraße“, 1. Sieger), Heribert Kap pelmeier (Spielführer des Teams „Irlbach“, 2. Sieger), Ludwig Miethaner (EC Aiterhofen, 1. Sieger der Vereinsmannschaften), Wax Georg (EC Straßkirchen, 2. Sieger der Vereinsmannschaften), Theresa Auer (Spielführerin des Teams „Schambach“, 3. Sieger)

Eisstockclub Schambach

Viele Aktivitäten durchgeführt

Am Samstag, 18.01.25, fand die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen des Schambacher Eis stock clubs (EC) statt. EC-Vorsitzender Fabian Scherm konnte eine stattliche Anzahl an Eisstockschißen will kommen heißen. Bürgermeister Christian Hirtreiter beglückwünschte den EC Schambach zu den vielen Veranstaltungen im Jahresverlauf und zu diesem nun seit vielen Jahren alljährlich durchgeführten Turnier mit guter Resonanz. Christian Hirtreiter wies darauf hin, dass es erfreulich sei, dass der reguläre Turnier betrieb dank des hohen ehrenamtlichen Engagements gut läuft. Die Neuwahlen erfolgten für die Amtszeit 2025 bis 2028. Gewählt wurden Florian Scherm, zu Stellvertretern: Thomas Dorfner und Franz Pitzlbacher.

Die Ausschussmitglieder sind: Günther Pfaff, Christian Hofeneder, Gerhard Stärk. Kassenführer ist Thomas Dorfner und neuer Schriftführer ist Reinhold Waas. Stellv. Schriftführer ist Rudi Licht. Die Kassenprüfer Heribert Prebeck und Günther Pfaff wurden in ihren Ämtern bestätigt. Mit guter Stimmung und angenehmen Gesprächen klang die diesjährige Versammlung aus. Alfons Geith wurde für 46 Jahre Schriftführer-

Tätigkeit im EC geehrt und verabschiedet. Er bedankte sich mit einer Abschiedsrede bei seinen Vereinskollegen und zog eine Bilanz der umfangreichen Tätigkeitsbereiche.



Ehrung und Verabschiedung von Schriftführer Alfons Geith (3. v. li.) für 46 Jahre Schriftführer-Tätigkeit beim EC Schambach mit Bürgermeister Christian Hirtreiter (1. v. li.) und Vereinsvorsitzendem Florian Scherm (2. v. li)

Schambacher Dorfmeisterschaft der Stockschützen bei schönem Herbstwetter

Am zweiten Oktoberwochenende 2025 führte der EC Schambach auf seinen Stockbahnen ein Duoturnier und am Samstag die Dorfmeisterschaft durch. Letztere wurde zum ersten Mal in einer Vormittags- und einer Nachmittagsrunde mit anschließendem Endschießen ausgetragen. In der Vormittagsrunde ergab sich folgendes Ergebnis: 1. Dorfner, Beiler, Hofeneder, Stadler, 2. SSFV Irlbach, 3. Fam. Waas, 4. Schambach Kids 2, 5. FC Bayern Fan Club, 6. Schambach Kids 1. Am Nachmittag gab es folgenden Endstand: 1. ESC Straßkirchen, 2. Kriegerverein Schambach, 3. Fam. Pitzlbacher, 4. Spontis, 5. FFW Schambach, 6. Saustoi Irlbach. Somit traten Dorfner, Beiler, Hofeneder, Stadler gegen den ESC Straßkirchen zum Endschießen an, das der ESC Straßkirchen mit 2:8 verlor. Damit hieß der neue Dorfmeister „Dorfner, Beiler, Hofeneder und Stadler“. Sowohl in der Vormittags- als auch in der Nachmittagsrunde erhielt jede Mannschaft Sachpreise nach dem Turnier und der Dorfmeister noch zusätzlich Gutscheine pro Mannschaftsmitglied. Bürgermeister Christian Hirtreiter dankte allen Schützen sowie besonders den Helfern, die dieses Turnier erst möglich gemacht haben.

Dorfmeister „Dorfner, Beiler, Hofeneder und Stadler“ bei der Ehrung der „Nachmittagsrunde“



Eisstockclub Straßkirchen

Hochrangiges Faschings-Turnier in Straßkirchen

Am Faschingsdienstag fand in der Straßkirchener Gäubodenhalle ein hochkarätig besetztes Faschings-Turnier statt. Bei dem auch maskierte dabei waren. Neun Vereins-, Familien- und Firmenmannschaften konnten bei diesem traditionellen Faschings-Turnier in der Straßkirchener Gäubodenhalle ihr Können unter Beweis stellen.

Gesamt-Turniersieger wurde das Straßkirchner Team „Sennebogen“, welches das Finale knapp gegen die Vize-Turniersieger „Die Sauen“ gewann. Die Siegermannschaft Florian Scherm, Franz Pitzlbacher, Alex Dietl und Alexander Sturm, setzten sich gekonnt gegen das gemischte Vierer-Team: Theresa Auer, Auer Maximilian, Thomas Dorfner und Fabian Greil durch. Platz 3 holte sich das Team „Schützenverein Haidlfing“ vor dem Team „Killa Bräu“, welches sich Platz 4 ergattern konnte. Als letztplazierte Mannschaft und damit letzte -wie auch im Vorjahr- war die Vereinsmannschaft „FC Straßkirchen I“ bei dem Turnier dabei.

Turnierorganisator Fabian Greil freute sich die Sachpreise bei der Siegerehrung übergeben zu können – mittlerweile sind Naturalien als Siegesprämien bei Turnieren stark nachgefragt.

Rückblick auf ereignisreiches Jahr

Am Sonntag, 27.04.2025, konnte Vorsitzender Christian Greil neben den Vereinsmitgliedern und einer Reihe von Ehrengästen die Mitglieder des Eisstockclubs (ESC) Straßkirchen in der Gäubodenhalle begrüßen. Bei dieser ordentlichen Jahreshauptversammlung mit Rückblick auf das abgelaufene Berichtsjahr konnte der stellvertretende Vorsitzende Georg Wax auf die sportlichen Ereignisse des abgelaufenen Vereinsjahres zurückblicken. Die Berichterstattung zu den Veranstaltungen im Vereinsgeschehen wurde ebenso einvernehmlich aufgenommen. Der Verein umfasst derzeit 59 Mitglieder und ist höchst aktiv. Leider sind die beiden langjährigen Mitglieder Karl Dietrich und Ferdinand Bornschlegl verstorben, weshalb ihnen ehrend gedacht wurde. Vereinsmitglied Fabian Greil hat herausragende Meisterschaftstitel errungen und ist sogar Weltmeister geworden.

Für die dreijährige Amtszeit 2025 bis 2028 wurden Christian Greil zum Vorsitzenden und Georg Wax zu seinem Stellvertreter gewählt. Die Kassenführung übernimmt Ludwig Dietl. Schriftführerin ist Beate Wax. Als Beisitzer im Vereinsausschuss fungieren künftig Alois Ertl, Josef Schreiner und Fabian Greil. Die Kassenprüfer sind Lukas Lorenz und Franz Helfer. Bei der offenen Diskussion wurde auf die Durchführung eines „Rudi-Greil-Gedächtnis-Turniers“ und die Beschaffung von neuen Vereins-T-Shirts verwiesen. Erstmals soll auch 2025 ein vereinsinternes Jahresabschlussfest organisiert werden. Die Eisstocktrainingszeiten finden weiterhin jeweils freitags (19 Uhr) und sonntags am Abend (18 Uhr) statt. Die Trainingsabende klingen im mit Kartenspiel als Ausgleichssport aus. Die Entlastung der Vorstandschaft wurde einstimmig erteilt und die Jahreshauptversammlung konnte mit einem einstimmigen „Stock Heil“ harmonisch ausklingen. Der Zutritt zu den Veranstaltungen des ESC Straßkirchen ist weiterhin öffentlich und gebührenfrei.



Die neugewählte Führungsriege des EC Straßkirchen für die Amtszeit 2025 bis 2028

von links: Fabian Greil, Ludwig Dietl, Josef Schreiner, Vorsitzender Greil, Alois Ertl, Franz Helfer, stellv. Vorsitzender Georg Wax, Lukas Lorenz und Bürgermeister Christian Hirtreiter

FC Bayern Fanclub**Fanclub fördert Dorfgemeinschaft**

Bei der Generalversammlung mit Neuwahlen des Straßkirchner FC Bayern Fanclubs wurde im Vereinsheim die ordentliche Jahresversammlung durchgeführt und das Vereinsprogramm für das Jahr 2025 vor gestellt. Der 118 Mitglieder umfassende Verein konnte für den Berichtszeitraum auf ein umfangreiches Vereinsprogramm zurückblicken. Es konnten viele Vereinsveranstaltungen durchgeführt werden und vor allem wurden viele Veranstaltungen in der Ortsgemeinschaft besucht. Die Geselligkeit und die Gemeinschaft haben bei dem Fanclub eine hohe Wichtigkeit. Die Steigerung der Attraktivität des Vereins wird weiterhin anvisiert, vor allem die Nachwuchsgewinnung und die künftige neue Jugendarbeit ist wichtig. Gerade die im Vereinsleben sehr beliebte Christbaumversteigerung konnte 2024 mit einem enormen Erlös umgesetzt werden.

Daneben beteiligten sich die Mitglieder, aktiv im Ortsgeschehen und haben als Vereinsdelegationen die Veranstaltungen und Turniere verschiedener Ortsvereine besucht. Zumindest konnte eine Delegation auch bei der Eisstock-Dorfmeisterschaft in Schambach 2024 teilnehmen und mit einer Unterstützung im Team mit einem respektablen Erfolg teilnehmen.

Vereinsvorsitzender Stefan Limmer stellte die Vor- und Nachteile eines eingetragenen Vereins (e. V.) vor. Vereine können auf zwei Arten existieren: als eingetragener Verein (e. V.) mit eigener Rechtspersönlichkeit oder als Verein ohne Rechtspersönlichkeit als sogenannter „nichtrechtsfähiger Verein“. Beide haben spezifische Merkmale und rechtliche Unterschiede, wie Limmer erklärte. Für die Gründung eines eingetragenen Vereins bedarf es eines Zusammenschlusses von mindestens sieben Personen, welcher ebenso unabhängig vom Wechsel seiner Mitglieder bestehen muss. Zur Gründung sind der Beschluss über die Satzung mit der Unterschrift aller Gründungsmitglieder sowie die Anmeldung beim Vereinsregister mit notarieller Beglaubigung erforderlich, berichtete Limmer. Mit der Eintragung in das Vereinsregister erlangt der Verein Rechtsfähigkeit und kann folglich Träger von Rechten und Pflichten sein. Ein Satzungsentwurf wurde detailliert verlesen und dann von den anwesenden 35 Vereinsmitgliedern einstimmig befürwortet.

Vereinsjubiläum im Jahr 2025

Unter Wahlleitung von Bürgermeister Christian Hirtreiter konnten die Wahlen der gesamten Führungsriege für die vierjährige Amtszeit 2025 bis 2029 zügig abgewickelt werden. Bürgermeister Hirtreiter dankte für das enorme Engagement und die Mitwirkung im Ortsleben. Bei den Wahlen wurde als neuer Vorsitzender Michael Multerer gewählt, stellvertretender Vorsitzender ist Ralf Grübl. Neue Ausschussmitglieder sind Markus Güthuber und Michael Graf. Als Schriftführerin fungiert Sahra Koller. Schatzmeister ist weiterhin Johannes Stegemann. Thomas Herrler komplettiert die Führungsriege als Ausschussmitglied und Jugendbeauftragter. Die Kassenprüfung obliegt Willi Gritsch und Georg Weinzierl. Einstimmig wählten die Mitglieder den ausgeschiedenen Vereinsvorsitzenden Stefan Limmer, aufgrund seiner Verdienste um das Vereinsleben, die Gestaltung des Vereinsprogrammes und sein enormes Engagement für den Verein zum Ehrenvorsitzenden. Limmer erhielt eine Verdiensturkunde und einen Verpflegungsgutschein. Auch den übrigen ausgeschiedenen Führungskräften wurde herzlich gedankt. Die neue Führungsriege möchte sich verstärkt für die Dorfgemeinschaft und die Traditionen einsetzen.



Der Straßkirchner FC Bayernfanclub wählte am Samstag neu: sitzend von rechts: Schriftführerin Sarah Koller, Ehrenvorsitzender Stefan Limmer mit Verdiensturkunde, stehend von rechts: Kassenprüfer Willi Gritsch, Vorsitzender Michael Multerer, stellvertretender Vorsitzender Ralf Grübl, Schatzmeister Johannes Stegemann, Kassenprüfer Georg Weinzierl, Ausschussmitglied Michael Graf und Bürgermeister Christian Hirtreiter

FC Straßkirchen

Das Vereinsjahr 2025 war beim FC Straßkirchen neben den wöchentlichen Sportangeboten wieder geprägt von zahlreichen großen Veranstaltungen. Sowohl zum Fußballhallenturnier, dem Kindersportfest, dem Sommerfest mit Dorfmeisterschaft als auch zur Christbaumversteigerung durfte man wieder zahlreiche Gäste begrüßen.

Fußball-Hallenturnier:

Beim traditionellen Straßkirchner Hallenfußballturnier „Goidhaibal-Cup“ löste der Gastgeber den Seriensieger SpVgg Stephansposching ab und holte sich nach 21 Jahren wieder den Pokal beim eigenen Turnier. Im AH-Turnier schied Vorjahressieger SV Irlbach überraschenderweise bereits in der Gruppenphase aus – den Turniersieg holte sich die SpVgg Stephansposching:

SpVgg Stephansposching holt AH-Cup

In einem spannenden Finale gingen die Stephansposchinger mit 3:0 in Führung, ehe Bosl (2x) und Dietl kurz vor dem Ende zum Ausgleich trafen. Im entscheidenden 9-Meter-Schießen hatte die SpVgg Stephansposching das bessere Ende für sich, nachdem alle drei Schützen verwandelten. Torschützenkönige wurden Uli Blümel und Sebastian Kripp (beide SV Perkam) mit je 7 Toren.



Siegerfoto der SpVgg Stephansposching AH mit Turnierleiter Stefan Kastl (oben links), Bürgermeister Dr. Hirtreiter 2.v. l.) und AH-Leiter Werner Kagermeier (rechts)

Siegerfoto des FC Straßkirchen (in rot) mit Bürgermeister Hirtreiter (1.v. l.) Turnierleiter Stefan Kastl (sitzend 2.v.r.) und FC-Vorsitzendem Heinz Hahn (r.)

**Jahreshauptversammlung:**

Am Freitag 07.03.2025 fand im Foyer der Sporthalle die turnusmäßige Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen des FC Straßkirchen statt. Der bisherige Vorsitzende Heinz Hahn durfte unter den zahlreich anwesenden Mitgliedern unter anderem den Bürgermeister Dr. Christian Hirtreiter, die Gemeinderäte Johannes Stegemann und Wilhelm Gritsch sowie Fahnenmutter Elisabeth Maier begrüßen. Nach Vorstellung der Tagesordnung und dem Totengedenken folgte ein Grußwort des Bürgermeisters. Dieser sprach den scheidenden Vorstandsmitgliedern Dank und Anerkennung für die geleisteten Dienste aus und lobte den Zusammenhalt und die Jugendarbeit des Vereins.

Anschließend blickte der Vorsitzende zurück auf die Aktivitäten des vergangenen Jahres und verkündete mit 665 Mitgliedern einen neuen Rekordwert. Sowohl das jährliche Sommerfest mit Dorfmeisterschaft im Juli, die Christbaumversteigerung im November, als auch der Glühweinzauber im Dezember waren gut besucht. Beim traditionellen Hallenfußballturnier im Januar konnte man nach 21 Jahren wieder einen Turniersieg als Gastgeber feiern. Hahn dankte den zahlreichen Funktionären und Helfern für ihren unermüdlichen Einsatz und lobte die Mitglieder für die Teilnahme an den jeweiligen Veranstaltungen der Dorfvereine.

Vor den abschließenden Neuwahlen gab Heinz Hahn einen Rückblick auf seine acht Jahre als Vereinsvorstand, bedankte sich bei seinen Unterstützern und bilanzierte, dass es Zeit sei, das Zepter an eine junge Generation zu übergeben. Die Neuwahlen brachten folgendes Ergebnis: Als erster Vorstand wurde Alexander Hartl gewählt, zweiter Vorsitzender bleibt Martin

Gebhardt, neue dritte Vorsitzende und zugleich Schatzmeisterin ist Andrea Schneider. Die drei Vorstände bilden zusammen mit den Abteilungsleitern Robert Faltermeier, Stefan Kastl und Christian Schiller den Vereinsausschuss. Als Vereinsbeiräte wurden Herbert Ertl, Herbert Müller, Andreas Dörfler, Johannes Stegemann, Fabian Baumann, Christian Dengler, Florian Wax, Stefan Pitzlbacher und Irene Gerl gewählt. Als Kassenprüfer fungieren zukünftig Theresa Fritsch und Sebastian Käufli.



Kindersportfest:

Am 28.06.2025 fand zum 30. Mal das Kinder- und Jugendsportfest der Turnabteilung statt. Es fieberten 43 junge Teilnehmer um die begehrten Punkte. Organisiert wurde die Veranstaltung von Lissy Hackl, bei der Umsetzung wurde sie von zahlreichen Eltern sowie den Vereinsmitgliedern unterstützt. Das ganze Jahr über betreut Sie die Kinder und Jugendlichen im Rahmen der wöchentlichen Turnstunden, so dass sie bestens für das Event vorbereitet sind. Der olympische Gedanke steht hier in zweiter Reihe, es soll den Kindern vor allem Spaß an der Bewegung vermitteln, wobei ein Teil der Disziplinen auch für das "Deutsche Sportabzeichen" verwendet wird. Die Verleihung der Abzeichen erfolgte dann beim Sommerfest.

Sommerfest mit Fußballdorfmeisterschaft:

Am Samstag 12.07.2025 veranstaltete der FC Straßkirchen am Sportzentrum wieder das jährliche Sommerfest. Dank des Einsatzes vieler fleißiger Helfer wurde die anwesende Dorfbevölkerung mit Steckerl- und Folienfisch, Grillspezialitäten, Käse&Breze sowie Kaffee&Kuchen versorgt.

Bereits mittags startete wieder die von Klaus Altmann organisierte Fußball-Dorfmeisterschaft, an der wieder zahlreiche örtliche Vereins-, Betriebs- und Privatmannschaften teilnahmen. In der Gruppe A siegte der SV Greindlbar vor der BMW Irlbach-Straßkirchen, während der FC Suffkirchen, die FFW Straßkirchen und die NoGoalGirls das Halbfinale verpassten. Vorjahressieger Die Kroaten trat kurzfristig nicht an. Das Team des PilsPubRoyal holte sich in der Gruppe B vor dem FCBayernFanclub den Gruppensieg, die Mannschaften Aiger&Wurm, FCS-AH, SV Greindlbar-Juniors und FluffyBunnys kamen über die Gruppenphase nicht hinaus. Im ersten Halbfinale siegte der SV Greindlbar im Sieben-Meter-Schießen über dem Bayernfanclub, die BMW setzte sich gegen das PilsPubRoyal durch. Während der Bayernfanclub das Ausschießen um Platz 3 für sich entschied, siegte der SV Greindlbar im Finale nach langer Nachspielzeit durch ein goldenes Tor gegen die BMW und holte sich zum ersten Mal den Titel. Im Rahmen des Sommerfestes fand abends die Urkunden- und Preisverleihung des 30. Kinder- und Jugendsportfestes statt. In Abwesenheit von Lissy Hackl wurden die Urkunden von Ihren fleißigen Helferinnen an die Sieger überreicht.

**Verleihung Sportabzeichen:**

Bei der Weihnachtsfeier der Erwachsenen und der Nikolausfeier der Kinder konnten für 2025 insgesamt 75 Sportabzeichen ausgegeben werden. Ungefähr ab Ostern findet jeden Montag von 19:30 Uhr bis 20:30 Uhr auf dem Sportplatz das Training für das Sportabzeichen statt, parallel dazu werden auch die Leistungen abgenommen. Bis zum Ende der Freiluft-Saison ca. Ende September sind meistens alle Disziplinen (jeweils eine aus den Kategorien Ausdauer, Schnelligkeit, Kraft und Koordination) für das Sportabzeichen abgenommen. Angesprochen sind alle Altersklassen, denen es Freude macht sich dieser "Olympiade für Jedermann" als persönliche Herausforderung zu stellen. Es geht dabei nicht um das Erzielen von Spitzenleistungen, alle geforderten Leistungen sind breitensportlich angelegt, und sind vor diesem Hintergrund mit etwas Training zu schaffen. Und wer das Sportabzeichen zum ersten Mal geschafft hat, wird merken, dass Sport in dieser ungezwungenen Form Spaß macht. Die fachliche Anleitung erfolgt durch Herbert Müller und Elisabeth Maier, sowie bei den Kindern durch Lissy Hackl.

Das Training findet je nach Witterung in der Sporthalle oder im Außenbereich der Sportanlage statt.



Autoren/Fotografen: Robert Faltermeier und Stefan Kastl

Freiwillige Feuerwehren

Übungen sind bei der Brandbekämpfung wichtig

Die Ortsfeuerwehren Schambach, Paitzkofen, Straßkirchen und Irlbach üben traditionell einmal jährlich ein größeres Einsatzgeschehen. Für die Großeinsatzübung im September 2025 war schon seit längerem geplant die Feuerwehr Irlbach und den Löschzug „Zentrum der FFW Straubing“ mit einzubeziehen.

Am Donnerstag, 18.9.2025, war die Pfarrkirche Irlbach ein angenommenes Brandereignis das Ziel der Einsatzübung der sechs Feuerwehren der Verwaltungsgemeinschaft Straßkirchen mit den Mitgliedsgemeinden Irlbach und Straßkirchen, und der Einsatzkräfte aus Straubing. Die Feuerwehrdienstleistenden hatten in den Abendstunden entsprechend den Brandabschnitten und bei der Personenrettung verschiedene Tätigkeitsbereiche zu erfüllen.



Gemeindlicher Ehrenabend für die ehrenamtliches Engagement in der Feuerwehr

Bereits zum fünften Mal wurde ein gemeinsamer Ehrenabend für die Straßkirchner Feuerwehren auf Gemeindeebene veranstaltet. Letztmalig fand die gemeindezentrale Veranstaltung im März 2023 statt. Bürgermeister Christian Hirtreiter konnte neben den Feuerwehrdienstleistenden zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Darunter befanden sich Mitglieder des Gemeinderates, sowie die überörtlichen Feuerwehrführungskräfte Kreisbrandrat Markus Weber, Kreisbrandmeister Josef Solleder und Kreisbrandinspektor Markus Huber. Landrat Josef Laumer nahm dabei die staatliche Ehrung für 50 Jahre, 40 Jahre und 25 Jahre aktiven Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr vor.

25 Jahre aktive Dienstzeit	Christian Speckner Andreas Muszeika	Straßkirchen
	Matthias Kiendl Michael Weinzierl	Paitzkofen
40 Jahre aktive Dienstzeit	Alfred Gegenfurtner Günter Biering Klaus Meier Adolf Hundhammer	Straßkirchen
	Stefan Eberl Herman Vilsmeier	Schambach
50 Jahre aktive Dienstzeit	Georg Muhr (4. im Landkreis) Gottfried Dombeck (5. im Landkreis)	Straßkirchen
	Kreisbrandinspektor Markus Huber	
Feuerwehr-Steckkreuz		



Stehend von links: Kreisbrandrat Markus Weber, Kreisbrandmeister Josef Solleeder, Andreas Muszeika, Musiker Christoph Altschäffl, Michael Weinzierl, Matthias Kiendl, Klaus Meier, Pfarrer Gerhard Pöpperl, Herman Vilsmeier, Stefan Bugl, Alfred Stache, Georg Muhr, Kreisbrandinspektor Markus Huber, Straßkirchner Feuerwehrkommandant Matthias Michl

Sitzend von links: Günter Biering, Alfred Gegenfurtner, Adolf Hundhammer, Christian Speckner, Gottfried Dombeck, Stefan Eberl, Landrat Josef Laumer, Bürgermeister Christian Hirtreiter

Freiwillige Feuerwehr Paitzkofen

Harmonische Versammlung durchgeführt

Die Freiwillige Feuerwehr Paitzkofen hatte am Samstag, 08.03.2025, im Paitzkofner Feuerwehrstüberl die diesjährige Generalversammlung durchgeführt. Mit einem Gedenken an die verstorbenen Mitglieder wurde die Versammlung eingeleitet. Bei dieser ordentlichen Mitgliederversammlung wurde beim Kassenbericht durch Hubert Genau detailliert auf die Einnahmen und Ausgaben im Laufe des abgelaufenen Jahres eingegangen. Dargestellt wurden auch die Ausgaben für neues Ausrüstungsmaterial. Der Bericht zur Rechenschaft zum abgelaufenen Berichtszeitraum wurden vom Kommandanten Matthias Kiendl vorgetragen und von der Versammlung einvernehmlich aufgenommen. Vorsitzender Norbert Kiendl stellte geplante Veranstaltungen heraus und wies auf die sehr gute Kameradschaft im Verein hin.

Kommandant Matthias Kiendl gab einen ausführlichen Bericht zu den Einsätzen der Ortsfeuerwehr und den Vereinsereignissen. Es fanden unterschiedliche Einsätze, vom Verkehrsunfall bis zum Einsatz bei Sicherheitswachen statt. Dabei war das Engagement bei technischen Hilfeleistungen und Brändeinsätzen nötig. Die aktiven Feuerwehrdienstleistenden haben daneben Ausbildungs- und Übungsstunden absolviert. Besondere Erörterung fand das anstehende 150-jährige Jubiläum der Feuerwehr im Jahr 2027, wobei hier die genauen Details noch zu besprechend sind.

Feuerwehr Paitzkofen auf Leistung geprüft

Es unterzogen sich bei der FFW Paitzkofen eine Reihe von jungen Feuerwehrdienstleistenden der Leistungsprüfung. Nach wochenlanger Ausbildung durch die örtlichen Führungskräfte konnten alle Teilnehmer erfolgreich ihr Leistungsabzeichen absolvieren:

Stephan Biendl (Stufe 6), Gerätewart Robert Genau (Stufe 6), Annalena Kiermeier (Stufe 1), Felix Weinzierl (Stufe 1, FFW Straßkirchen), Benedikt Aschenbrenner (Stufe 3), Jonas Genau (Stufe 1), Sebastian Selmer (Stufe 2) und Lucas Schmid (Stufe 2). Besonders freute sich auch der Vorsitzende der FFW Paitzkofen, Norbert Kiendl, über die erfolgreiche und fehlerfreie Absolvierung der einzelnen Bereiche bei der Leistungsprüfung im ehemaligen Wittmann-Hof.



Bürgermeister Christian Hirtreiter gratulierte der Wehr, da die Feuerwehrmitglieder erfolgreich weiter ausgebildet werden konnten. Er dankte allen aktiven Feuerwehrdienstleistenden für deren vorbildlichen Einsatz. Als Schiedsrichter waren KBM Thomas Abendhöfer und Markus Reiser tätig und konnten die Leistungsabzeichen übergeben. Der Auszeichnung schloss sich ein Abschlussessen im Paitzkofner Feuerwehrhaus an.

ILE Regionalbudget auch für die Paitzkofner Dorfgemeinschaft

Das ILE-Gäuboden-Regionalbudget ist ein zentrales Instrument zur Förderung von Kleinprojekten im ländlichen Raum. Aus dem Finanz-Topf konnte die FFW Paitzkofen für die Dorfgemeinschaft eine große Ritterburg-Hüpfburg beschafft werden – Foto anbei. Im Rahmen des Regionalbudgets 2025 der Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE) im Gäuboden war die 80%-Finanzierung des Erwerbs des „Schmuckstücks für die Jugend und Attraktionspunkts bei Veranstaltungen“ ein Segen nicht nur für die Kleinsten.



Freiwillige Feuerwehr Schambach

Lob für gute Jugendarbeit

Die Freiwillige Feuerwehr Schambach hatte am Samstag, 04.01.2025, in der Schambacher Dorfschänke die Jahresversammlung durchgeführt. Eingangs wurde durch Feuerwehrvorsitzenden Christian Wagner den im abgelaufenen Jahr verstorbenen Mitgliedern gedacht. Beim Kassenbericht durch Kassier Bernhard Ebenbeck wurde auf eine solide Kassenführung verwiesen. Beim Rechenschaftsbericht vorgetragen durch Michael Paukner wurde über die Vereinsaktivitäten vom Sommerfest bis zum Vereinsausflug berichtet. Beim Jahresrückblick des Kommandanten Bugl Stefan wurde zusätzlich zu den Ausbildungs- und Übungsterminen auf die geleisteten Einsatzstunden bei über zehn Einsätzen, davon auch mehrere Sicherheitswachen, hingewiesen. Besonders dargestellt wurden die Einsätze im Rahmen von Verkehrsunfällen, der Unwetterereignisse und bei einem Absturz eines Leichthubschraubers.

Es konnte auch dreizehn Feuerwehrdienstleistenden für den Einsatz bei der Sandsäckebefüllung in Parkstetten als Dank und Anerkennung für den Hochwassereinsatz das Bandschnallenoberteil „Fluthelfer“ verliehen werden. Im Rahmen der Berichterstattung wurde auch bekanntgegeben, dass Max Neidl auch die Ausbildung zum Gruppenführer absolviert hat.

Vereine

14.-17.05.2026 150-jähriges Gründungsfest - Ämterbitten



Die Führungsriege der Schambacher Feuerwehr war beim Ämterbitten für das Jubiläumsfest 2026 erfolgreich: Vereinsvorsitzender Christian Wagner (3. v. re.), Festleiter Thomas Jurack (9. v. li.), Feuerwehrkommandant Stefan Bugl (2. v. li.), Fahnenbraut Maya Ebenbeck (6. v. re.), Festfrau Verena Neidl (4. v. li.), Schirmherr Christian Hirtreiter (8. v. li.) und Ehefrau Ulrike im Kreis der Vereinsverantwortlichen. Die Übergabe des weiß-blauen Schirms war der Auftakt zur Jubiläumszeit.

Patenvereinsbitten in Irlbach



1. Reihe von links: Taferlbub Sebastian Sixt, Maya Ebenbeck, Verena Neidl, Susanne Huber, Hummel Leonie, Taferlbub Jakob Liebl, Fahnenträger Alexander Artmann
2. Reihe von links: Fahnenträger Christoph Wintersberger, Kommandant Stefan Bugl, Christian Wagner, Armin Soller, Christian Hirtreiter, Alexander Liebl
3. Reihe von links: Vorsitzender Florian Sixt, Festleiter Thomas Jurack, Vorsitzender Stefan Danner, Kommandant Andreas Liebl, Tobias Artmeier, Franz Radlbeck

Freiwillige Feuerwehr Straßkirchen

Leistungsprüfung bei der Straßkirchner Stützpunktwehr – alle Teilnehmer haben die Prüfung erfolgreich abgelegt

Die Feuerwehrdienstleistenden der Feuerwehr Straßkirchen legten erfolgreich die Leistungsprüfung im Sommer 2025 ab und erwarben die jeweils nötigen Leistungsniveaus für die weitere Feuerwehraufbahn. Nach wochenlanger Vorbereitung und Übung durch die Feuerwehrführungskräfte, wobei alle wichtigen Tätigkeiten erlernt und geübt wurden, die eine Feuerwehreinsatzkraft braucht, fand die abschließende Prüfung statt. Als Schiedsrichter fungierten Kreisbrandinspektor Markus Huber, Schiedsrichter Markus

Reiser und Kreisbrandmeister (KBM) Thomas Abendhöfer, die den Prüflingen eine saubere und gute Leistung attestierte und ihnen zum Erwerb der jeweiligen Qualifikation gratulieren konnten.

Die ausgezeichneten beim Fototermin anwesenden Prüflinge:

Vordere Reihe von links sitzend: Sara Grund (Stufe 1), Magdalena Gegenfurtner (Stufe 1), Sebastian Käufl (Stufe 3), Johannes Stadler (Stufe 5), Simon Betz (4), Johannes Ertl (Stufe 3), Moritz Wolf (Stufe 1), Lucas Götz (Stufe 5), Max Hunger (Stufe 1), Luis Popp (Stufe 1)

Mittlere Reihe von links: Pia Löw (Stufe 1), Fabian Fuest (Stufe 4), Verna Obermeier (Stufe 3), Franz Brebeck (Stufe 1), David Beham (Stufe

5), Dominicus Kerl (Stufe 1), Andreas Meier (Stufe 6),

Hintere Reihe von links: Nico Biering (Stufe 4); Christoph Lankes (Stufe 1), Thomas Pex (Stufe 4), Schäfer Leon (Stufe 4), Simon Betz (Stufe 4), Sebastian Hundhammer (Stufe 1) umrahmt von den Ehrengästen und Feuerwehrführungskräften



Jahreshauptversammlung

Die Stützpunktfeuerwehr Straßkirchen hatte im Gasthof „Brunner“ die diesjährige Jahreshauptversammlung durchgeführt. Kommandant Matthias Michl gab einen sehr ausführlichen Bericht zu den Einsätzen der Stützpunktfeuerwehr seit November 2024. Es fanden 35 Einsätze -über 771 Einsatzstunden waren notwendig- statt. Dabei war das Engagement bei 18 „Technischen Hilfeleistungen“ und mehreren Brandeinsätzen nötig. Die 67 aktiven Feuerwehrdienstleistenden, davon sieben Frauen, haben daneben insgesamt über 400 Ausbildungs- und Übungsstunden absolviert.

Die Beschaffung eines „Tanklöschfahrzeug 3000-Staffel“ läuft und allein in den vergangenen fünf Jahren hat die Gemeinde über 165.000 Euro in die Ausrüstung der Feuerwehrdienstleistenden investiert, was sehr ansehnlich ist. Die Ausrüstung und die Ausbildung in der Feuerwehr sind sehr gut und vor allem ist der Teamgeist und die Kameradschaft hervorragend, bedankte sich Hirtreiter bei allen Feuerwehrdienstleistenden für deren unermüdlichen Einsatz.

Von rechts stehend bei der Vereinsehrung: Kommandant Matthias Michl, Luis Popp, Luis Betzinger, Andreas Muszeika, Markus Gütlhuber, Manuel Lankes, Christian Speckner, Pfarrer Gerhard Pöpperl, Bürgermeister Christian Hirtreiter;

Sitzend von rechts: Ehrenkommandant Adolf Hundhammer, Gottfried Dombeck, Georg Muhr, stellv. Kommandant Benedikt Kerl



Fischereiverein Irlbach – Straßkirchen

Jugendfischen Schambach

Das alljährliche Forellenfischen der Fischerjugend fand am 06.04.2025 wieder an den Schambacher Weihern statt. 21 Kinder und Jugendliche fanden sich ein. Traditionell gab es Kaffee und Kuchen, während des Angeltags wurde noch gegrillt. Die Jugendwarte Günter Christl und Andreas Walsberger waren zusammen mit Vorstand Bruno Niemeier froh über die gute Beteiligung.

**Traditionsveranstaltung auch 2025**

Am 20.07. fand wieder das traditionelle Hege- und Königsfischen des Fischereiver eins Straßkirchen-Irlbach e.V. statt. Startkarten lagen ab 04:30 Uhr am Fischerhäusl aus. Gefischt wurde von 5 Uhr bis 11:30 Uhr. Über 30 Angler fanden sich bei schönen Sommerwetter früh morgens an der Donau ein. Der diesjährige Fischerkönig wurde Dr. Wolfgang Erl. Den Frauenpokal gewann Conny Artmeier mit einer Brachse. Jungfischerkönig wurde Maximilian Artmeier. Insgesamt war das Fangergebnis zufriedenstellend.



Abends fand eine Mitgliederversammlung statt, bei der die Königsketten überreicht wurden. Die gefangenen Fische wurden für das Fischerfest Ende August fachgerecht verwertet.

Gerade die Traditionspflege ist dem Vorsitzenden des Vereins, Bruno Niemeier, ein wichtiges Anliegen. Die schöne Fischerkette, aber auch die Jugendfischerkette, Foto anbei, sind der Stolz des Vereins und werden jährlich weitergegeben.

Historiker Arbeitskreis**Bedeutende Relikte der Familien- und Ortsgeschichte erörtert**

Beim Treffen der historisch interessierten Gemeindebürger konnte Bürgermeister Christian Hirtreiter im Rathaus die seit zehn Jahren engagiert tätigen Gremiumsmitglieder begrüßen. Eingangs konnte anhand von Lichtbildern die in der Gemeinde Straßkirchen wichtige "Weihnachtskrippen-Tradition" anhand der

Kirchenkrippen und der Krippen der Künstlergemeinschaft beim traditionellen Straßkirchner Adventsfenster dargestellt werden.

Erstmals war Norbert Ubrig bei dem Gremium dabei und wird sich künftig dem interessanten Themenfeld "Flucht und Vertreibung" in Straßkirchen widmen.



von Links: Rosi Lorenz, Hans Edensofer, Norbert Ubrig (Neu), Josef Bock, Willi Goetz und Bürgermeister Christian Hirtreiter

Jagdgenossenschaft Paitzkofen

Bei der nicht-öffentlichen Versammlung der Jagdgenossenschaft Paitzkofen am 28.02.2025 standen neben den Regularien mit den Neuwahlen (Amtszeit: 2025-2030) auch aktuelle Informationen auf der Tagesordnung. Im Florianistüberl Paitzkofen konnten die anwesenden Jagdgenossen und Jagdpächter den Rechenschafts- und den Kassenbericht entgegennehmen. Jagdvorsteher Markus Weinzierl konnte neben den über 25 anwesenden Teilnehmern der Generalversammlung der Paitzkofner Jagdgenossenschaft

auch Bürgermeister Christian Hirtreiter willkommen heißen. Markus Weinzierl bedankte sich herzlich für die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde Straßkirchen. Beim Rechenschaftsbericht wurden die Ereignisse in der jüngsten Zeit herausgestellt.

Im Rahmen der turnusmäßigen Neuwahlen der gesamten Jagdvorstandsschaft für die kommenden fünf Jahre wurden Markus Weinzierl zum Jagdvorsteher und Matthias Kiendl zum stellvertretenden Jagdvorsteher gewählt. Bei den geheimen Wahlen wurden als Kassenführer Hans Kiermeier und Johann Löw als Schriftführer gewählt. Die Funktion der Beisitzer übernehmen Christian Ertl und Alfred Völk. Die Kassenprüfung obliegt Erwin Weinzierl und Rupert Fischer.

Beschlossen wurde bei der nichtöffentlichen Versammlung auch, dass der Jagdpachtschilling für den Wegebau Verwendung finden wird. Abschließend dankte der Jagdvorsteher Markus Weinzierl für das Engagement und wünschte dem Versammlungsabend einen angenehmen Ausklang. Die Versammlung beschloss auch, dass ein verdienter langjähriger Verantwortlicher der Jagdgenossenschaft für die Auszeichnung für das ehrenamtliche Engagement der Gemeinde gemeldet wird.



Die neu gewählte Führungsriege der Jagdgenossenschaft Paitzkofen mit den beiden Jagdpächtern. Christian Ertl, Johann Löw, Jagdvorsteher Markus Weinzierl, Hans Kiermeier, Alfred Völk, Bürgermeister Christian Hirtreiter, sitzend von rechts die Jagdpächter: Michael Schießl und Alfred Völk.

Jagdgenossenschaft Straßkirchen

Neuwahlen und Ehrung durchgeführt

Bei der nicht-öffentlichen Versammlung der Jagdgenossenschaft Straßkirchen stand am 21.02.2025 neben den Regularien auch die Neuwahl der gesamten Vorstandschaft auf der Tagesordnung. Im Straßkirchner Gasthof Brunner konnten die anwesenden Jagdgenossen den Rechenschafts- und den Kassenbericht entgegennehmen und auch die neue Führungsmannschaft festlegen. Neben den Jagdgenossen waren die Jagdpächter Dr. Robert Franz und Markus Obermeier ebenso anwesend. Beim Rechenschaftsbericht wurden die herausragenden Ereignisse in der jüngsten Zeit herausgestellt. Beim Kassenbericht stellte man detailliert die Kassensituation dar. Schriftführer Gerhard Englram ging auf die Termine und die entsprechenden Vorstandssitzungen ein. Die Berichterstattung zur Kassenprüfung hatte der ehemalige Jagdvorsteher Rupert Bugl übernommen. Die Entlastung konnte im Rahmen der Versammlung einstimmig erteilt werden.

Als Jagdvorsteher wurde Franz Schweiger in geheimer Wahl gewählt. Stellvertreter ist Ludwig Käufl. Die Schriftführung übernimmt Gerhard Englram. Kassenführer wurde Franz Brebeck. Die Beisitzer im Jagdgenossenschaftsvorstand sind Josef Altschäffl und Alfred Völk. Die Kassenprüfung wird künftig von Rupert Bugl und Georg Wax ausgeübt.

Ludwig Hausladen hatte nach 22 Jahren im Amt des Schatzmeisters die Funktion in jüngere Hände abgegeben. Ihm wurde für sein ehrenamtliches Engagement besonders gedankt. Er hatte für sein ehrenamtliches Wirken im örtlichen Wasser- und Bodenverband, sowie bei der Jagdgenossenschaft, bereits 2019 eine Ehrung durch die Gemeinde Straßkirchen erhalten.



Die neue Führungsriege der Jagdgenossenschaft Straßkirchen mit dem verabschiedeten langjährigen Kassenführer Ludwig Hausladen: von rechts: Gerhard Englram, Ludwig Käufl, Alfred Völk, Franz Schweiger, Josef Altschäffl, Franz Brebeck, Ludwig Hausladen, Bürgermeister Christian Hirtreiter

KDFB Straßkirchen / Schambach

Auch im Jahr 2025 zeigte sich der Katholische Deutsche Frauenbund Straßkirchen wieder von seiner aktiven Seite: Mit vielen abwechslungsreichen Veranstaltungen, geselligem Beisammensein und tatkräftigem Engagement tragen wir gerne zur Bereicherung des Dorflebens bei.

Den Jahresauftakt bildete ein gemütlicher Kinoabend im Pfarrheim, bei dem die Komödie „Die Scheinheiligen“ für viele Lacher sorgte.

Ein neues Highlight folgte am Faschingsfreitag: Die Faschingsgaudi im Gasthaus Brunner wurde von „Tomi-Sound“ musikalisch begleitet und begeisterte mit fröhlichen Einlagen, Tanz und ausgelassener Stimmung.

Am 7. März feierte der Frauenbund den Weltgebetstag, der unter dem Motto „.... wunderbar geschaffen“ stand und sich mit dem Leben der Frauen auf den Cookinseln beschäftigte. Gemeinsam gestalteten Mitglieder des Frauenbunds den Abend im Pfarrheim Straßkirchen. Wir bereiteten landestypische Speisen zu und sammelten dabei über 360 Euro für weltweite Hilfsprojekte für Frauen und Kinder.



Einen großen sozialen Beitrag leistete auch das Fastensuppenessen am 6. April in den Pfarrheimen Straßkirchen und Schambach. Dank der überwältigenden Teilnahme und der Unterstützung des Schambacher Pfarrgemeinderats, der durch den Verkauf von Palmbüscherln mitwirkte, konnten 1.200 Euro an die Seniorenhilfe „Lichtblick e.V.“ übergeben werden – ein Verein, der bedürftige Senioren in der Region unterstützt.

von links: Agnes Eckart, Frau Färber von Lichtblick e.V., Brigitte Tarras und Karin Bechteler bei der Spendenübergabe

Der Mai begann besinnlich mit einer Maiandacht in der Schambacher Pfarrkirche, musikalisch begleitet vom Landfrauenchor und abgerundet durch ein gemütliches Beisammensein.

Im Juni beteiligte sich der Frauenbund traditionell an den Fronleichnamsprozessionen in Straßkirchen und Schambach und half beim Schmücken der Altäre.

Der Sommer brachte mit dem Grillabend im Juli im Schambacher Pfarrheim eine fröhliche Gelegenheit zum Austausch unter freiem Himmel. Im September führte der beliebte Jahresausflug in die südböhmisiche Weltkulturerbestadt Krumau (Český Krumlov) – ein rundum gelungener Tag voller Eindrücke und Geselligkeit.

Im Oktober hieß es dann „Griechenland – mediterrane Küche!“ Beim Kochkurs in der Schulküche bereiteten die Teilnehmenden gemeinsam zahlreiche griechische Spezialitäten zu und genossen anschließend das kulinarische Ergebnis.

Auch im November durfte der Frauenbund am Straßkirchener Adventsmarkt nicht fehlen – wie jedes Jahr wurden selbstgebackene Plätzchen verkauft. Den Abschluss des Jahres bildeten die Jahreshauptversammlung und eine stimmungsvolle Adventsfeier.

Neben den kulturellen und gesellschaftlichen Aktivitäten kommt auch die Bewegung nicht zu kurz: Jeden Dienstag findet

im Pfarrheim Schambach ein beliebter Qi-Gong-Kurs statt, und an jedem 3. Dienstag im Monat lädt der Frauenbund zu einem offenen Kaffeetreff im EDEKA-Café ein – eine schöne Gelegenheit für Austausch und Gemeinschaft.



Für das Jahr **2026** haben wir bereits wieder ein buntes Programm zusammengestellt: Am 16. Januar 2026 startet der Frauenbund um 19 Uhr im Straßkirchener Pfarrheim mit dem Kinoabend „Frauen verstehen“ ins neue Jahr.

Am Faschingsfreitag, den 13. Februar 2026, folgt die nächste Faschingsgaudi im Gasthaus Brunner mit „Tomi-Sound“ unter dem Motto „1001 orientalische Nacht“.

Der Frauenbund Straßkirchen freut sich immer über neue Gesichter – auch Nichtmitglieder sind bei allen Veranstaltungen herzlich willkommen!

Aktuelle Informationen finden sich im Veranstaltungskalender der Gemeinde, an der Infotafel bei der Kirche, im Straubinger Tagblatt, auf der Facebook-Seite des Frauenbunds, im Pfarrbrief sowie in der MUNI-App.

Der KDFB Straßkirchen wünscht allen ein GLÜCKLICHES und GESUNDES Jahr 2026!

Krieger- und Soldatenkameradschaft Schambach

Am Samstag, 07.06.2025, konnte Vorsitzender Mario Lehermeier mit dem Kommando „Zum Abmarsch fertig - Marsch“ den Kirchenzug vom Schambacher Vitusplatz unter musikalischer Umrahmung mit der sechsköpfigen Blaskapelle „Brandlberger Buam“ in Gang setzen. Pfarrvikar Loxly Sebastian Paravakal zelebrierte den Jahrtagsgottesdienst in der Schambacher Pfarrkirche St. Nikolaus. Bei seiner Predigt legte der Geistliche einen Schwerpunkt auf die im christlichen Glauben wichtigen Bereiche in Zusammenhang mit dem „Hl. Geist“ und dessen Wirken und er betonte den Stellenwert des Friedens in Europa. Die Blaskapelle umrahmte den Gottesdienst, das Gedenken am Kriegerdenkmal und die Jahresversammlung mit traditioneller Blasmusik. Beim Totengedenken am Schambacher Kriegerdenkmal wurde den Opfern von Krieg und Gewalt gedacht und ein Gedenkkranz niedergelegt. Eine starke Delegation der Feuerwehr Schambach war ebenso beteiligt. Beim Totengedenken am Kriegerdenkmal konnten Pfarrvikar Loxly, Vereinsvorsitzender Mario Lehermeier, Hauptmann Andrea Neumann und Bürgermeister Christian Hirtreiter wichtige Ausführungen zum traditionellen Kriegerjahrtag gestalten. Es wurde den Opfern der beiden Weltkriege, generell den Opfern von Gewalt, Flucht und Vertreibung gedacht und daran erinnert, dass es uns eine Verpflichtung sein muss vor den schrecklichen Folgen von Krieg und Unrecht zu warnen.

Die Krieger- und Soldatenkameradschaft (KuSK) Schambach hat im Anschluss an das Gedenken am Denkmal im Schambacher Gasthof „Dorfschänke“ die diesjährige Jahreshauptversammlung am Samstag durchgeführt. Mit einem ehrenden Gedenken an die verstorbenen Vereinsmitglieder wurde die Versammlung eingeleitet. Besonders gedacht wurde den jüngst verstorbenen Kameraden Xaver Ketterl, Manfred

Hilmer und Josef Lehermeier. Den im abgelaufenen Berichtszeitraum verstorbenen Kammeraden wurde ehrend gedacht. Stellvertretender Vereinsvorsitzender Michael Paukner konnte den Rechenschafts- und Kassenbericht vortragen. Herausgestellt wurde, dass eine Beteiligung an Veranstaltungen, an den Trauerfeierlichkeiten und vor allem an der Eisstock-Dorfmeisterschaft des Eisstockclubs Schambach durch eine Vereinsvertretung erfolgte. Bei dem Volkstrauertag und weiteren dörflichen Festlichkeiten war man vertreten. Bei dieser ordentlichen Mitgliederversammlung wurde beim Kassenbericht auf die Einnahmen und Ausgaben im Laufe des vergangenen Jahres eingegangen, wobei die Kassenprüfer Günther Pfaff und Heribert Prebeck eine ordnungsgemäße Kassenführung feststellten.

Die Führungsriege des KuSK Schambach beim Schambacher Vitusplatz am 106. Kriegerjahrtag – von links: Hauptmann Andrea Neumann (Sanitätslehrregiment Niederbayern), Stellv. Vorsitzender Michael Paukner, Fahnenträger Max Neidl, Fahnenträger Stephan Späth (FFW Schambach), Vorsitzender Mario Lehrmeier und Bürgermeister Christian Hirtreiter



Krieger- und Reservistenkameradschaft Straßkirchen-Haberkofen

Die Krieger- und Reservistenkameradschaft Straßkirchen-Haberkofen hatte am Samstag, 6.9.2025, im Gasthof „Brunner“ die diesjährige Jahreshauptversammlung durchgeführt. Mit einem Gedenken an die verstorbenen Mitglieder wurde die Versammlung eingeleitet. Der Versammlung war ein in der Pfarrkirche St. Stephan von Pfarrvikar Loxly Sebastian Paravakal zelebrierter Gottesdienst und der Marsch zum Kriegerdenkmal mit dem Gedenken vorausgegangen. Der Kriegerverein ist sehr aktiv und engagiert sich für eine gute Zusammenarbeit mit der Patenkompanie des Sanitätslehrregiments „Niederbayern“, so Vorsitzender Norbert Schönhammer.

Bei diesem traditionellen Kriegerjahrtag erfolgte ein Gedenken am örtlichen Kriegerdenkmal, welches musikalisch durch die Aufhausener Blaskapelle " Toni Schmid" umrahmt wurde. Am historischen Kriegerdenkmal waren beim Gedenken vereinseigene Fackelträger postiert. Der Salutschütze Christian Heilmeier gab drei Salutschüsse zur Erinnerung an die Opfer von Krieg und Gewalt ab. Bei dem Gedenken wurde auch eine Blumenschale an dem Ehrenmal niedergelegt. Vorsitzender Norbert Schönhammer erinnerte in seinem Bericht an die Veranstaltungen des abgelaufenen Jahres. Beim Rechenschaftsbericht wurde darauf hingewiesen, dass der 70 Mitglieder umfassende Verein bei den Trauerfeierlichkeiten von drei Vereinsmitgliedern: Karl Dietrich, Ehrenmitglied Johann Schwald und Ferdinand Bornschlegel im abgelaufenen Vereinsjahr vertreten war. Besonders dankte Vorsitzender Schönhammer der Aufhausener Blaskapelle "Toni Schmid" für die musikalische Umrahmung der vorausgegangenen Messe, dem Totengedenken am Ehrenmal und der Jahresversammlung. Seit 15 Jahren ist die traditionsreiche Blaskapelle durch vertragliche Bindung bei den Veranstaltungen des Kriegervereins für die musikalische Gestaltung zuständig, sei dies bei Beerdigungen, Jahresgottesdiensten oder anderen Feierlichkeiten. Blaskapellenleiter Toni Schmid, auch Bürgermeister in dem Oberpfälzer Ort Aufhausen, ist mit der traditionsreichen Kapelle in Straßkirchen gerne gesehen. Toni Schmid dankte dem Straßkirchner Verein für die gute Zusammenarbeit. Guten Anklang fand die Beteiligung des Ehrenmitglieds Helmut Steiner bei der Jahresversammlung.



Volkstrauertag

Gemeinde begeht in Straßkirchen, Schambach und Paitzkofen den Volkstrauertag

In Straßkirchen, Schambach und Paitzkofen traf man sich nach dem Gottesdienst am Volkstrauertag an den jeweiligen Kriegerdenkmälern zu einer Gedenkeifer mit Ansprachen.

Beim Straßkirchner Kriegerdenkmal versammelten sich Pfarrvikar Loxly Paravakkal mit seinen Ministranten, Bürgermeister Dr. Christian Hirtreiter, Gemeinderäte, eine Abordnung der Patenkompanie, die Ortsvereine Kriegerverein Straßkirchen-Haberkofen, Feuerwehr, Bauernhilfsverein und FC Straßkirchen mit ihren Fahnenabordnungen und zahlreiche Bürger. Die Blaskapelle Grünbeck aus Hitzelsbach spielte am Kriegerdenkmal „Letzte Ehre“ und „Wie Sie so sanft ruh`n“. Zum Schluss spielten sie die Bayernhymne und das Deutschlandlied. In Schambach und in Paitzkofen spielte die



Blaskappelle Donautal aus Irlbach „Ich bete für die Macht der Liebe“, „Ich hatte einen Kameraden“ und das Deutschlandlied. In Schambach und in Straßkirchen wurde der Gottesdienst von Pfarrvikar Loxly Paravakkal unter der musikalischen Begleitung von Silvia Reischer in Schambach und Anette Schubert in Straßkirchen gestaltet. Pfarrvikar Loxly Paravakkal erinnerte an die unzähligen Opfer der beiden Weltkriege und machte uns bewusst, dass wir in einer Welt leben, in der vieles zum Fürchten ist: Kriege, Elend, Gewalt, Flucht und Krankheit. Dazu kommen noch viele neue Probleme wie Fake News, Verschwörungstheorien, Klimawandel und einer immer größeren Gefahr durch hochentwickelte Waffen. Angesichts von all dem wächst bei vielen Menschen die Besorgnis, wohin das führt und wie es weitergehen wird.

v. r. Hauptmann Jürgen Guttenberger, Oberstabsfeldwebel Sven Seggelmann, BM Dr. Christian Hirtreiter, die Fahnenabordnungen, Pfarrvikar Loxly Paravakkal mit den Ministranten vor dem Straßkirchner Kriegerdenkmal

Künstlergemeinschaft

Adventsfenster 2024



Künstlergemeinschaft auch im Jahr 2025 aktiv

Bei der Versammlung am 29. Januar 2025 wurden viele Themenfelder erörtert und es wurde auch ein Lichtbildervortrag zu den Aktivitäten 2024 gestaltet.

Man kann nicht nur Freude durch Kunstschaffen erlangen, sondern habe auch die Möglichkeit, sich selbst durch künstlerisches Arbeiten zu verwirklichen. Gerade für die Jugend sei es wichtig aktiv zu sein und nicht nur passiv zu konsumieren. Durch die Straßkirchner Kunstausstellungen und die eingebundenen Jugendwettbewerbe wurde bisher ein verstärktes Engagement für den Heimatort angestoßen, was positiv

sei, war man sich einig. Insbesondere die positive Entwicklung der Schulfamilie und der Dorfgemeinschaft ist durch Kunstaktionen mitbefeuert. Mehrere Künstler hatten sich im Rahmen der Ostbayernschau 2024 mit Ausstellungen und wieder mit Kunstworkshops beteiligt.



Immer schneller und weiter so das Motto des Pastellkreidebilde vom Straßkirchner Künstler Gottfried Cech. Auch die Straßkirchner Künstlergemeinschaft ist immer aktiv.

Familien-Event von höchster Güte

Ingrid und Melissa Faltermeier luden zu einer besonderen Ausstellung in der Kirche St. Erasmus in Deggendorf ein. Unter dem Titel „Zwischenräume – Zwischen Abstraktion und Sehnsucht“ trafen zwei künstlerische Handschriften aufeinander: abstrakte Arbeiten voller Struktur und Materialtiefe von Ingrid Faltermeier – und atmosphärische Landschaftsbilder von Melissa Faltermeier, geprägt von Licht, Weite und innerer Spannung.

**Religiöse****Volkskunst ist gelebter Glaube**

Die Straßkirchner Künstlergemeinschaft besuchte Bischof Dr. Rudolf Voderholzer im Bischoflichen Ordinariat in Regensburg. Die Künstler waren der Einladung des Bischofs gefolgt, sich zusammen mit ihm und dem Ortspfarrer Gerhard Pöpperl die Krippensammlung des Bistums anzusehen und auch die Durchführung der überregionalen Straßkirchner Weihnachtskrippenausstellung im Pfarrheim St. Stephanus vor zu besprechen.

Von links: Maria Thurner, Pfarrer Gerhard Pöpperl, Maria Lorenz, Bischof Rudolf Voderholzer, Walter Lorenz, Brigitte Tarras, Christian Speckner und Bürgermeister Christian Hirtreiter

„Kunstschaffen“ war angesagt

In der Ostbayernschau 2025 war auch im August 2025 in der Joseph-von-Fraunhofer-Halle für die Jugend einiges geboten. Im Rahmen des diesjährigen Angebots im Obergeschoss der Halle konnte auch von der Straßkirchner Künstlergemeinschaft ein kreatives Angebot gestaltet werden. Workshops mit den höchst engagierten Straßkirchner Künstlerinnen und Künstlern waren als „Kreativ-Höhepunkt“ zum Themenfeld „Mein eigenes Gemälde“ ange sagt. Die Teilnehmer konnten mittels Künstleracrylfarben Stillleben, Landschaften und wunderschöne Vorlagen auf „Leinwand bannen“. Insbesondere Kinder wurden auch von der Straßkirchner Künstlerin Maria Thurner in „Windeseile“ auf Leinwand „verewig t“. Bemalt wurde jeweils eine echte Künstlervorlage.

Die beiden höchst aktiven Künstlerinnen Ingrid und Melissa Faltermeier (li. und re.) sind gerade bei der Abbildung von „Urgewalten“ – wie farbintensiven Natur- und Landschaftsgemälden voll in ihrem Element und gaben dies auch weiter.





Die Straßkirchner Künstler freuten sich, dass sie auch 2025 mit von der „Partie“ in der Ostbayernschau waren: Von links Johann Orth, Brigitte Tarras, Walter Lorenz, Melissa Faltermeier, Ingrid Faltermeier, Maria Thurner und Bürgermeister Christian Hirtreiter

Musikantenstammtisch

Straßkirchens Bürgermeister Christian Hirtreiter konnte am Freitag, 25.04.2025, neben einigen Musikformationen die Gstanzlsänger Hubert Stettmeier (Loh/Plattling) und Josef Gürster (Niederharthausen) zum diesjährigen Musikantenstammtisch begrüßen. Der langjährigen evangelischen Pfarrerin i.R. Erna Meiser, die extra aus ihrem Alterssitz Ursensolln (Oberpfalz) anreiste, war das Publikum bei ihren Gstanzln besonders gewogen.

Auch im kommenden Jahr wird der Musikantenstammtisch am Freitag nach Ostern, am 10. April 2026, im Gasthof Brunner durchgeführt. Der abschließende Gstanzl-Reim von Pfarrerin Meiser war: „So macht's no guat weida, mit engana Gschicht – lebts's glücklich und fröhlich, dass's Euch an nichts gebricht“. Weit nach Mitternacht trennten sich die letzten Musikanten nach dem „gemeinsamen Nachgesang“ in fröhlicher Stimmung und freuen sich schon auf den nächsten traditionellen Straßkirchner Musikantenstammtisch 2026.



Gstanzlsänger Huber Stettmeier („Maus“) mit der „Blechkrawattn“ und Daniel Zollner mit der „Steirischen“ heizten beim Musikantenstammtisch in Straßkirchen wieder richtig ein



Die Musikanten waren voll in ihrem Element: von links Manfred Loibl (Bavaria Blue) und Gerhard Loibl (Dirigent der Donaumusikanten), evangelische Pfarrerin i. R. Erna Meiser (Gstanzlsängerin), Manfred Pflügl, Gstanzlsänger Hubert Stettmeier und Sologitarrist Hans Saller

Obst- und Gartenbauverein Straßkirchen

Die ersten wärmenden Sonnenstrahlen lassen den Straßkirchner Osterbrunnen schön zur Geltung

Termine und Aktionen im Jahr 2025 des Obst-und Gartenbauverein Straßkirchen

Pralinen selbst machen am 1. März im Florianistüberl in Paitzkofen. Einen Kurs Beeresträucher schneiden führten wir am 8. März in einem Privatgarten durch

Frühjahrsversammlung am 8. April mit Vortrag zum Thema Fermentieren

Der OGV übernimmt in Zusammenarbeit mit dem Bauhof das Schmücken des Dorfbrunnen mit handbemalten Eiern, gestaltet

von den Kindergartenkindern, den Pfadfindern, der Schule.

Der OGV bepflanzt und pflegt das Dorfwappen vor der Volksbank im Frühjahr, Sommer und im Herbst.

Zum Muttertag basteln Schüler Geschenke nach Anleitung für ihre Mütter. Traditionell werden die Kommunionkinder mit Blumenstöckchen beschenkt.

Am 24. Mai besuchten wir die Stadtgärtnerei Straubing an der Uferstraße zum Tag der offenen Tür. Hier werden in mehreren großen Gewächshäusern die Blumen vorgezogen, die an den verschiedenen Plätzen in der Stadt das Umfeld verschönern. Auch die Gerätschaften, die zur Ausführung der verschiedenen Tätigkeiten verwendet werden, konnten besichtigt werden. Zum Abschluss konnte man sich im Gelände bei Gegrilltem oder Kaffee und Kuchen stärken.

Der Sommervereinsausflug ging heuer zur Laga nach Furth in Wald. Bei schönem Wetter wurde das herrlich gelegene Gelände besichtigt. Die Ausstellung stand im Zeichen des Drachens. Alle Beete waren in Form einer Schuppe des Drachens angelegt. Hier waren Blumenbeete neben Staudenanordnungen und Flächen mit verschieden gestalteten Formaten zu sehen. Brücken, bei denen die Stahlgeländer in rot in den Farben des Drachenblutes gehalten waren, verbanden die einzelnen Bereiche. Neben dem Gelände ist die Garage, in der der Further Drache während der Zeit zwischen den Drachenstichen untergebracht ist. Der eindrucksvolle Drache konnte hier besichtigt werden. Auch am Stadtplatz befand sich ein Ausstellungsraum zur Laga mit wechselnden Bestückungen.

Im Juli wurde ein liebevoll gestalteter Privatgarten besichtigt. Hier gab es Gemüsebeete, Plätze mit Holz und Flechtkunst auch Glaskunstwerke zu besichtigen. Zum Abschluss gab es eine Stärkung mit Kaffee und Kuchen.

Im September wurden Kränze und Gestecke mit Blumen der Saison gebunden. Im Anschluss stellten die beiden Leiterinnen der Kindergruppe ihre Aktivitäten im Jahresverlauf seit der Frühjahrsversammlung vor. Ein großartiges Highlight war der eigene Maibaum der Gartendetektive. Der Baum wurde zuerst weiß bemalt und anschließend von den Kindern bunt gestaltet und mit etwas Hilfe aufgestellt.

Im Juni ist die Zeit der Beeren, und davon gab es reichlich in den heimischen Gärten, sodass die Kinder leckere Marmelade, Eis und Milchshakes machen konnten. Ein Informationsblatt zu der Erdbeere wurde bearbeitet und ausgemalt. Auch die beiden zweiten Klassen in der Grund- und Mittelschule Straßkirchen wurden mit einbezogen.

Im Juli hat die Gruppe einen tollen Tag im Tierpark verbracht. Besichtigt wurde die Zoo-Schule weiter ging die Führung vorbei an den Gehegen der Bären, Löwen und Tiger. Zum Schluss gab es noch ein Eis.

Den ganzen Sommer über haben die Kinder Blüten und Blätter gesammelt und gepresst. Die gesammelten Materialien wurden im September zu stimmungsvollen Windlichtern verbastelt. Jetzt hat jeder ein bisschen Sommer im Glas bei sich zu Hause.

Im Oktober wurde es gruslig. Gemeinsam mit den Eltern konnten die Gartendetektive Kürbisse aushöhlen, schnitzen und zu schaurig schönen Gesichtern verwandeln. Neben den gruseligen Kürbissen entstanden sogar Fußbälle und Hasen. Man kann nicht genau sagen, wer dabei mehr Spaß hatte.

Am 28.10. fand die Herbstversammlung im Gasthaus Brunner statt mit einem Vortrag zum Thema Raunächte im Bayrischen Wald. Der Referent entführte in die Welt der Raunächte, wie sie im Bayerischen Wald zwischen Weihnachten und dem Dreikönigstag einst gelebt wurden – und vielerorts bis heute lebendig sind. Erklärt wurde was die Raunächte mit Mythen, Bräuchen und tiefer spiritueller Bedeutung meinen und woher sie stammen, welche Gestalten dir dort begegnen und mit welchen Ritualen man in dieser Zeit in die Zukunft schauen kann. Die nächsten Aktionen zur Vorbereitung des Adventsmarktes am 22. November waren am 8. 11. Sträucherschneiden in verschiedenen Privatgärten um das Rohmaterial für das am 15.11. stattgefunden Kranz- und Gesteckbinden zu bekommen.

Der diesjährige Adventsausflug geht nach Rothenburg ob der Tauber. Im Januar 2026 ist ein Weidenflechten geplant.

Oldtimer

Zweites Gäuboden-Oldtimertreffen

Zum zweiten Mal organisierte die Interessengemeinschaft „Nostalgiefahrzeuge Straubing/Straßkirchen“ unter dem Vorsitz von Alfred Kandler zusammen mit der Paitzkofener Dorfgemeinschaft ein ganztägiges Gäuboden-Oldtimertreffen am Sonntag, 15. Juni 2025, in Paitzkofen (Gemeinde Straßkirchen).

Traditionsgemäß stand bei dem Treffen unter weiß-blauem Himmel der „Spaß am Blech“ im Mittelpunkt. Die Veranstaltung auf dem weitläufigen Gelände des Gäubodendorfes Paitzkofen bot eine wunderschöne Kulisse für Automobile, Traktoren und Motorräder mit historischem Kennzeichen und schmucken Fahrzeugen älter als 30 Jahre.

Bei diesem besonderen Oldtimertreffen waren auch einige Ehrengäste und Fahrzeuge vor Ort, die mit dem Automobil- und Rennsport sehr eng verbunden sind. Für die Oldtimer-Fahrzeugbesitzer war die Prämierung durch die Paitzkofner Dorfgemeinschaft durch Wenke Kiendl und Markus Weinzierl in den verschiedenen Kategorien ein wichtiger Bestandteil des Tages-Programms. Die ersten am Sonntag eintreffenden 150 Oldtimerbesitzer erhielten auch ein Freigetränk. Die Veranstaltung erweckte nach dem großen Erfolg des ersten „Gäuboden-Oldtimertreffens 2023“ wieder großes Interesse bei allen Oldtimer-Begeisterten und umliegenden Oldtimer-Clubs, so dass im Vergleich zum Treffen 2023 bei der Fahrzeugschau sogar um 50 Teilnehmer mehr anwesend waren. Auch die Mitglieder der Straubinger Interessengemeinschaft von Oldtimer-Liebhabern „Gäuboden Classix Straubing“ unterstützten die Veranstaltung durch die Übernahme der Anmeldung und der Einweisung. Alle Liebhaber historischer Motorräder, Traktoren und Automobile, sowie Familien und Freunde kamen unter dem Motto „Oldtimer live erleben“ voll auf ihre Kosten. Alle „Oldtimer-Freaks und Besucher freuen sich schon auf das nächste Mal, da die Organisatoren bereits eine Wiederholung des „Gäuboden-Oldtimer-Treffens“ in Paitzkofen ins Auge fassen.



Pfarrer Gerhard Pöpperl segnete alle Fahrzeuge beim diesjährigen zweiten Gäuboden-Oldtimertreffen. Das Bild zeigt das schmucke Automobil von Alfred Kandler aus dem Jahr 1914 ein besonders seltenes Exemplar „Ford T“.

Im Bild von links: Markus Weinzierl, Alfred Kandler vor seinem „Ford T“, Pfarrer Gerhard Pöpperl, Wenke Kiendl und Bürgermeister Christian Hirtreiter

Mit einer Siegerehrung beim Gäuboden-Oldtimer-Treffen war das Kult-Treffen am Sonntag nachmittags zu Ende gegangen:

Bei der Siegerehrung wurde besonders auf die schmucken und alten „Gefährte“ und deren Besitzer abgezielt: von rechts: Johann Weber (Oldtimerfreunde Wiesendorf, ältester Traktor), Paul Hilmer (weiteste Anreise mit einem IHC-Bulldog), Markus Weinzierl, Stefan Altschäffl (teilnehmerstärkster Club, Irlbach/Loh), Wenke Kiendl, Armin Heindl (Gäuboden Classix) Ehrungsempfänger für Johann Stockinger (weiteste Anreise aus Neuburg), Bayer Franz (ältestes Motorrad, Geiselhöring), Bürgermeister Christian Hirtreiter





Mit einem „außer-Dienst-gestelltem“ Feuerwehrauto, Marke IVECO, konnte Helmut Schwarzmüller zur Freude der Kinder Rundfahrten mit einem richtigen Oldtimer-Feuerwehrauto (ehemals Straubing-Alburg) anbieten



Gerade die alten Traktoren, wie der alte „Lanz“ standen genauso hoch in der Zuschauer-Gunst wie der daneben befindliche Unimog. Alles war interessant und ein Hingucker für die „Oldtimer-Profis“.



Auch alte landwirtschaftliche Gerätschaften wurden ausgestellt, vielfach sind dies heute schon Exponate fürs Bauernhofmuseum. Ein Teilnehmer der Geräteschau konnte auf einem Anhänger Holzfässer, Heuwäggelchen, Egge, Pflug und landwirtschaftliches Werkzeug ausstellen

Pfadfinder Straßkirchen

2025 - Das Jahr der Veränderungen bei den Pfadfindern!

Die Pfadfinder Straßkirchen starteten das Jahr 2025 wie gewohnt die wöchentlichen Gruppenstunden mit den motivierten Leitern und Kindern. Spielen, Basteln, Lagerfeuer machen und das Dorf durch eine Schnitzeljagd zu erkunden zählten zu den Highlights der Gruppenstunden.

Im Laufe des Jahres wurden wieder viele tolle Aktionen besucht und durchgeführt.

Wie jedes Jahr trafen sich die Pfadfinder der Stämme Straßkirchen, Vilsbiburg, Landshut, Hüttenkofen-Puchhausen und Viechtach zum alljährlichen Georgstag. Dieser fand heuer in Landshut statt. Bei bestem Wetter konnten die Kinder die Stadt Landshut spielerisch erkunden, sowie ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen, um bei Geschicklichkeits- und Wissensaufgaben gegen andere Gruppen Punkte zu sammeln. Der Tag wurde mit einem gemeinsamen Essen und einem Gottesdienst abgeschlossen.

Für den Neujahrsempfang der Pfarrei, die „Sauber macht Lustig“-Aktion der Gemeinde als auch für die Sternenfahrer nach Altötting, durften die Pfadfinder unter der Leitung von Tobias die kulinarische Verköstigung vornehmen. Von Klassikern wie Räuberpfanne bis zum Rollbraten konnten die Pfadfinder ihr Kochwissen und -können präsentieren und ernteten großes Lob, leere Teller und glückliche Gesichter.

Bei bestem Wetter konnte im Juni die alljährige Sonnwendfeier am Krinnerweiher mit der gesamten Dorfbevölkerung gefeiert werden. Die Mühen und der Aufwand haben sich gelohnt. Leckeres Essen, kühle Getränke und gute Unterhaltung trugen zu einem gemütlichen Abend in geselliger Stimmung bei.

Als Highlight von Jung und Alt wurde das Sommerzeltlager durchgeführt. Von Donnerstag bis Dienstag verbrachte die gesamte Gruppe eine schöne Zeit am Pfadfinderzeltplatz Bucher Berg. Trotz der schlechten Wettervoraussetzungen hatten die Kinder viel Spaß und genossen die Zeit zum Ferienstart. Spiele, Basteln, Batik-Workshops und Wanderungen konnten alle Teilnehmer erfreuen.



Der alljährliche Adventsmarkt wurde durch die Dorfbevölkerung als Einstimmung in die besinnliche Weihnachtszeit wieder gerne angenommen. Bei warmen Getränken und Speisen konnte man Inspiration und erste Erledigung für die anstehende Weihnachtszeit sammeln.

Erstmals wurde auch von den Pfadfindern eine Nikolaus-Aktion für die Kinder des Gemeindegebiets durchgeführt. Freundliche Geschichten, viele Geschenke und leuchtende Kinderaugen waren überall zu sehen. Zum Jahresende standen Neuwahlen bei den Pfadfindern Straßkirchen an. Christina beendete nach sieben Jahren ihre Tätigkeit in der Vorstandshaft. Dies wurde gebührend gefeiert. Vielen Dank, liebe Christina, für deine Tätigkeiten, für dein Engagement und deine Unterstützung!



Als Nachfolger wurden Wolfrum Andreas und Louis Popp einstimmig gewählt. Diese unterstützen ab sofort Tobias Baumann und Verena Wallner bei den Tätigkeiten und Entscheidungen der Vorstandshaft.

Ergebnis der Neuwahlen 2025:

- 1. Vorstand männlich: Tobias Baumann
- 1. Vorstand weiblich: Verena Wallner
- 2. Vorstand: Andreas Wolfrum u. Louis Popp
- Kassier: Alexandra Stahl und Monika Prebeck
- Kurat: Herr Pfarrer Pöpperl
- Schriftführer: Florian Heinrich
- Social-Media-Team: Sara Grund u. Carina Berger

Rassegeflügelzucht- und -erhaltungsverein Gäuboden und Umgebung e. V. Sitz Straßkirchen

Wie seit 25 Jahren findet an Silvester der traditionelle Silvesterkleintiermarkt in der Gäubodenhalle statt. Ab 6 Uhr morgens herrscht ein reges Markttreiben mit Tauben und Kaninchen, man trifft sich in Straßkirchen zum Ratsch und Tratsch und zum gemütlichen Jahresausklang.

Bei der Jahreshauptversammlung am 10. Mai im Gasthaus Huber, Loh, konnten an die Mitglieder 30 überörtliche Trophäen wie drei Bundessieger, je 6 Deutsche, Bayerische und Niederbayerische Meister, 4 Bayerische Kropftauben- und 10 Huhntaubenmeister überreicht werden. Ebenso wurden die Vereinsmeister für Geflügel und Tauben geehrt. Den Züchter des Jahres, die höchste Trophäe, die der Verein vergibt, erreichte Marco Eder. Vorsitzender Franz Hiergeist blickte auf drei große Ausstellungen zurück, die 4. Bay. Kropftaubenschau war die größte Taubenschau in ganz Bayern.

Bei der Landesverbandstagung im schwäbischen Gersthofen wurden drei langjährige und verdienstvolle Züchterpersönlichkeiten mit der höchsten Ehrung des Verbandes Bayerischer Rassegeflügelzüchter, der Ernennung zum Ehrenmeister, ausgezeichnet: v. l.: Franz Kaiser, Klaus Kellner und Georg Müller Geiselhöring.



Von 17. bis 20. Juli wurde mit einem Kleinbus eine Tauben-, Kultur- und Genussreise nach Italien in die Emilia Romagna zu den italienischen Mitgliedern unternommen. In den 4 Tagen durfte man die schönen Kulturschätze wie z. B. die Mosaikstadt Ravenna kennenlernen, etliche Taubenzüchter besuchen und die mediterrane Kost genießen. Höhepunkt der Reise war der Besuch der Stadt Modena, auf deren Piazza Grande die Ghirlandina, der Glockenturm des Domes von Modena

steht. In diesem sollen bereits im 15. Jahrhundert „Tauben mit farbenfrohem Federkleid“ gebrütet haben. Diese Tauben, die Trigano Modenese sind die Vorfahren der Deutschen Modeneser. 2022 fand bekanntlich die „Weltschau der Tauben aus Modena“ mit rd. 3600 Tauben in der Gäubodenhalle statt. Alles in allem eine tolle Reise voller Eindrücke und italienischer Gastfreundschaft.

Foto: Die Reisegruppe vor dem Dom von Modena mit seiner Ghilandina.



Im August musste der Verein Abschied nehmen von seiner Ehrenfahnenmutter Maria Zirngibl und von seinem Ehrenmitglied Georg Vilsmeier.

Am 4. Oktober fand die 1. Gäubodenjunggeflügelschau statt, um zu diesem Termin den Geflügelzüchtern eine „Vogelgrippe sichere“ Ausstellung zu ermöglichen.

Das Jahr 2025 stand ganz in den Vorbereitungen auf die beiden Jubiläen „25 Jahre Gäubodenhalle und 55 Jahre Rassegeflügelzucht- und –erhaltungsverein Gäuboden und Umgebung e.V. Sitz Straßkirchen“. Zu diesem Anlass findet am 20./21. Dezember eine große Jubiläumsausstellung, an welcher die Rassebezogene Europaschau der Wiener, Prager und Budapester Tümmler, die Hauptsonderschau der Altorientalischen Mövchen sowie die Bezirkssonderschauen der Strassertauben und der Deutschen Modeneser angeschlossen sind. Aus diesem besonderen Anlass ist am Samstag und Sonntag jeweils von 8 bis 12 Uhr die Bevölkerung zum Besuch der Ausstellung bei freiem Eintritt herzlich eingeladen. Ein Highlight wird die vom Obmann unseres österreichischen Partnervereins Wiener Neustadt/Lichtenwörth, Richard Weiß, gefertigte und in der Gäubodenhalle aufgebaute Skyline von Wien, Budapest und Prag mit Präsentation der dazugehörigen Taubenrassen sein. Der Verein freut sich auf einen zahlreichen Besuch.

Schambach Kids e. V.

Jahresversammlung

Bei der Jahreshauptversammlung des Jugendfördervereins "Schambach Kids e.V." am 19.01.2025 im Pfarrheim Schambach stand neben den Regularien auch die Festlegung des Jahresmottos auf der Tagesordnung.

Im Schambacher Pfarrheim St. Nikolaus konnten die Mitglieder des 214 Mitglieder umfassenden Vereins neben dem Rechenschafts- und den Kassenbericht auch die Planungen für das Jahr 2025 festlegen. Auch Ehrenmitglied Josef Kratschmer, der den Verein seit Jahrzehnten stark unterstützt, war der Einladung gefolgt. Es konnten erfreulicherweise auch Neumitglieder im abgelaufenen Jahr aufgenommen werden. Die Aus- und Weiterbildung der Jugendleiter ist ein Schwerpunkt im Vereinsprogramm und so konnten einige Mitglieder die Weiterbildung und den Erwerb der Jugendleiterkarte durch Fortbildungen beim Kreisjugendring absolvieren.

Nach den Rechenschafts- und Kassenberichten der Führungsriege wurden die Aktivitäten für das Jahr 2025 festgelegt. Als Jahresmotto 2025 wurde das umfangreiche Themenfeld "Survival- (Über)-Leben mit der Natur" festgelegt.

Medienworkshop bei den Schambach Kids

Der überregional bekannte Jugendförderverein Schambach Kids e.V. hatte am 14.4.2025 besondere Medienexperten im Schambacher Pfarrheim zu Gast. Steff Brosz und Andreas Oberlehner hatten im Auftrag der kommunalen Jugendpflegerin des Landkreises Straubing-Bogen, Julia Stadler, eine sehr interessantes „Medienpädagogik-Projekt“ im Pfarrsaal organisiert. Pädagogik heißt Alltagsthemen der Jugend auf den Tisch und auf die Bühne bringen. Das Projektteam im Auftrag des Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales war bei den jugendlichen Teilnehmern voll gefordert. Das JFF (Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis) unterstützt junge Menschen ihre Perspektive und Themen mit Hilfe digitaler Medien zum Ausdruck bringen, die eigene Meinung artikulieren zu können und ihnen eine Bühne bieten.



zen, die Teammitglieder des JFF zeigten ihnen wie sie sich wiedererkennbar auf dem Tablet zeichnen und in einseitigen Comics ihre für sie relevanten Themen im Hintergrund zum Ausdruck bringen können. Auch Bürgermeister Christian Hirtreiter und der Jugendfördervereinsvorsitzende Thomas Höcherl freuten sich über die neuen Kenntnisse und dankten der höchst engagierten Jugendpflegerin Julia Stadler für die Umsetzung des Projekts in Schambach. Die Teilnehmer kamen im Workshop „Graphic Novel Yourself“ selbst zu Wort beziehungsweise zu Bild. Man zeigte den jungen Menschen mithilfe einfacher Stilmittel, wie sie digital zeichnen können. Und zwar in Form eines Graphic Novel – das ist eine Art Comic mit einer erzählerischen Komplexität. So konnten die Jugendlichen sich selbst, als Comicfigur inklusive ihrer Perspektive und Themen mit Hilfe digitaler Medien zum Ausdruck bringen.

Wochenendzeltlager

Das diesjährige Zeltlager des "Jugendfördervereins Schambach Kids" fand trotz Regenwetters zum Motto "Survival – (Über)-Leben mit der Natur" vom 01. bis 03. August 2025 statt. Rund 47 Jugendliche und 8 Betreuer folgten dem Aufruf von Vorsitzendem Thomas Höcherl und trafen sich auf dem Gelände des Schambacher Sportplatzes. Viele Eltern und Betreuer waren aktiv und die Schambacher Bevölkerung unterstützte auch bei der Organisation der dreitägigen Veranstaltung. Zahlreiche Aktivitäten standen auf dem Programm. Ein Höhepunkt war die Durchführung einer Nachtwanderung und das umfassende Kreativan-gebot, welches von den Zeltlagerteilnehmer begeistert angenommen wurde. Umfassende künstlerische Kenntnisse waren dafür genauso nicht notwendig, wie besonders handwerkliches Geschick. Unter Anleitung von Gisela Eckl wurde mit leeren Weinbergschnecken-Schalens, Steinen, Acrylstiften und Holzutensi-lien gebastelt und gewerkelt. Hauptsache war, dass das Kunstprojekt die eigene Kreativität der Kinder und Jugendlichen förderte. Das Ergebnis waren wunderschöne bunte Schneckenhäuser, ein Wasserrad, Wind-spiele, Holzschnuck und vieles mehr. Gerade die neu erworbenen Kenntnisse der Zeltlagerteilnehmer zur Nutzung eines Kompasses, der Essbarkeit von Insekten und der Nutzung von uraltem Wissen der Natur waren besondere „Highlights“ bei dem Zeltlager. Essbare Würmer, Grillen, aufbereitetes Wasser zum Trinkgenuss und eines Feuerstrahls zum Feuermachen waren ein Hingucker für die interessierten Teilnehmer. „Survival“ war mehr als ein Motto - alle Teilnehmer beschäftigten sich mit den Herausforderungen bei möglichem Hunger und bei der Nutzung von natürlichen, leicht verfügbaren einfachen Lebensmitteln. Langeweile war nicht angesagt



Der Vorsitzende der Schambach-Kids Thomas Höcherl freute sich mit seinem Team, dass wieder ein un-fallfreies Zeltlager am Schambach Sportgelände möglich war – ein großes Versammlungszelt war Ort des Gottesdienstes und der Hauptaktivitäten

Diese partizipative Herangehens-weise bereitet einen Weg zur Selbstwirksamkeit und persönli-chen Bildung der jungen Men-schen selbst. Das JFF will individu-elle Vielfalt fördern, strukturelle Ungleichheiten abbauen und eine Demokratie fördern.

Der „Graphic Novel Yourself“-Workshop wurde professionell angeboten und höchst moderne Ausstattung wie hochqualitative EDV-Ausstattung kam zum Einsatz. So konnten die Jugendlichen (14-18 Jahren) sich selbst in Szene set-



Im großen Versammlungszelt der „Schambach Kids“ war Ort des Gottesdienstes und Pfarrer Gerhard Pöpperl ging auf wichtige Aspekte im Glauben und auch beim Überleben ein. Ein extra gebasteltes begrüntes Großkreuz war traditionell der Hingucker bei der Zeltlagermesse

Ein mit leeren Schneckenschalen gebasteltes Wasserrad nutzte das Regenwasser aus der Regenrinne – neben dem Wasserrad, waren auch bemalte Schneckenhäuser ein „Mitbringsel“ für die Zeltlagerteilnehmer, das noch lange an das „Survival-Zeltlager 2025“ erinnern wird.



Die Zeltlagerteilnehmer konnten ihrer Kreativität beim Basteln freien Lauf lassen, ob Halsschmuck, Schnecken oder kleine „Kunstmännchen“, gebastelt wurde, was gerade Spass machte.

Adventsmarkt

Das traditionelle Ambiente des „Schambach Kids Fördervereins“ beim Adventmarkt ist nach der Eröffnung bis auf den letzten Platz im alten Pfarrstadel mit interessierten Kindern und Besuchern gefüllt. Die besondere Atmosphäre ist auch das Begleitprogramm des Schambacher Adventsmarktes, welches für die Kinder immer ein besonderer Renner ist. Pfarrer Gerhard Pöpperl (re.) freute sich zusammen mit dem Jugendvereinsvorsitzenden Thomas Höcherl (li.) bei der Segnung der Kränze über die gute Beteiligung, sowie die schönen Lieder des vereinseigenen Jugendchores.



Schützengesellschaft Almenrausch Straßkirchen e.V.

Im Dezember 2024 trafen sich die Mitglieder der Schützengesellschaft Almenrausch Straßkirchen im Schützenhaus zum Jahresabschluss und der Proklamation ihrer Könige 2025. Der Schützenmeister, Georg Muhr, konnte hierzu zahlreiche Mitglieder begrüßen, unter ihnen auch das Ehrenmitglied Helmut Steiner. Nach einem gemeinsamen Abendessen folgte die Bekanntgabe der Ergebnisse der Vereinsmeisterschaft, erstmals mit 10tel Wertung. 1. Georg Muhr 200,93 Ringe, 2. Robert Dengler 196,75 Ringe, 3. Reinhold Schano 191,81 Ringe, 4. Robert Hirtreiter 1190,52, 5. Hans Edenhofner 189,33 Ringe und Andreas Dengler 185,68 Ringe. Es hatten sich 11 Mitglieder beteiligt.

Im Anschluss folgte die Übergabe des letzten Jahrespreises. Hierbei galt es, am Nähesten an einen 100 Teiler heranzukommen. Dies gelang Andreas Dengler mit genau diesem 100 Teiler.

Ein beliebter Wettbewerb im Jahreslauf ist das Weihnachtspreisschießen. Hier gilt es den besten Teiler zu erringen. Der Gewinner, Georg Muhr, mit einem 16 Teiler durfte sich als erster einen der wertvollen Sachpreis auswählen. Ihm folgten Reinhold Schano 23 Teiler, Robert Edenhofner 31 Teiler, Sigi Müller 52 Teiler. 15 Teilnehmer konnten sich ihren Preis aussuchen. Der Schützenmeister dankte hierbei den Spendern und Helfern.

Im besinnlichen Teil des Abends erzählte Hans Edenhofner eine weihnachtliche Geschichte und Andreas Dengler spielte auf der Ziehharmonika Weihnachtslieder

Nach einer kurzen Pause wurden einige Mitglieder im Verein für langjährige Mitgliedschaft geehrt. Für 40 Jahre Franz Obermeier, Robert Dengler und Andy Freundorfer. 30 Jahre Hermann Schraufstetter, Robert Edenhofner und Richard Sokol. 25 Jahre Maximilian Obermeier und 20 Jahre Markus Stegemann.

Es folgte dann die Übergabe der von Sabrina und Daniel Geiger gestiftete Kindstaufscheibe. Hier war ein Teiler von 218, für den Geburtstag 8.12. ihres Sohnes Johannes vorgegeben. Sieger war, wer am Nächsten an diese Vorgabe herankam. Die Scheibe erhielt Georg Muhr, der genau diesen Wert erzielte, gefolgt von Rosi Müller 217 und Robert Dengler 216.

Der Schützenmeister gab dann, bevor der Höhepunkt des Abends folgte noch einen kurzen Überblick aufs neue Schießjahr und lud die Mitglieder zur Mitgliederversammlung am 08.01.2025 ein.

Nach einem gemeinsamen Gottesdienst werden im Rahmen der Mitgliederversammlung dann auch Neuwahlen stattfinden.

Gespannt warteten die Mitglieder auf die Bekanntgabe der Schützenkönige. 3. und somit Brezenkönig wurde Markus Stegemann mit einem 227 Teiler, vor ihm lag als 2. Wurstkönig Sigi Müller 190 Teiler und König Andreas Dengler 159 Teiler.

Die Könige wurden im Anschluss noch in geselliger Runde gefeiert und über die erzielten Ergebnisse diskutiert.



Neue Schützenführung gewählt

Der Schützenverein "Schützengesellschaft Almenrausch Straßkirchen e.V." hatte am Mittwoch, 08.01.2025, die diesjährige Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen für die Amtszeit 2025 bis 2028 durchgeführt. Zu der Versammlung konnten Ehrenmitglied Helmut Steiner und Pfarrer Gerhard Pöpperl im Vereinsheim begrüßt werden. Der Versammlung war ein von Ortspfarrer Gerhard Pöpperl zelebrierter Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Stephanus vorangegangen. Mit einem Gedenken an die verstorbenen Mitglieder wurde die Versammlung eingeleitet.

Bei dieser Mitgliederversammlung wurde beim Kassenbericht von Andreas Dengler detailliert auf die Einnahmen und Ausgaben im Laufe der zurückliegenden Berichtsjahre eingegangen, wobei die Kassenprüfer eine einwandfreie Kassenführung feststellten. Nach dem einstimmig erfolgten Entlastungsbeschluss erfolgten die Neuwahlen für die Amtszeit 2025 bis 2028. Die anwesenden Mitglieder der Generalversammlung wählten Georg Muhr zum Schützenmeister und Andreas Muszeika zum neuen stellvertretenden Schützenmeister. Schriftführer wurde Robert Hirtreiter. Kassenführer ist Andreas Dengler. Als Kassenprüfer fungieren Siegfried Müller und Robert Dengler. Der siebenköpfige Vereinsausschuss wird durch Rudi Heinrich, Rosemarie Müller und Markus Stegemann komplettiert.

Die neugewählte Führungsriege der Schützengesellschaft Almenrausch Straßkirchen:

Von links: Reinholt Schano (mit Ehrenkreuz und Urkunde), Rudi Heinrich, Schriftführer Robert Hirtreiter, stellv. Schützenmeister Andreas Muszeika, Kassier Andreas Dengler, Rosemarie Müller, Andreas Dengler, Markus Stegemann, Schützenmeister Georg Muhr (mit Ehrenkreuz und Urkunde), Pfarrer Gerhard Pöpperl und Bürgermeister Christian Hirtreiter



Sternenfahrer Straßkirchen**Ein Herz für schwer Kranke: Sternenfahrer trotzen Regen, Sturm und Gewitter – 8.000 Euro gespendet**

Trotz widrigen Wetterbedingungen ließen sich die Teilnehmer der diesjährigen Sternenfahrt Straßkirchen nicht aufhalten, wenn auch von ursprünglich gemeldeten 200 letztlich nur 95 Fahrerinnen und Fahrer am Pfingstsonntag pünktlich um 6 Uhr in Straßkirchen starteten. Der Himmel war zunächst gnädig, doch bereits bei der ersten Pause in Eggenfelden setzte leichter Regen ein. Dank Kaffee, Kuchen und Butterbrezen blieb die Stimmung dennoch optimistisch.

Mit zügigem Tempo führte die Route nach Altötting, wo die Gruppe unter der Leitung des Organisators Ludwig Schiller wohlbehalten am Marienplatz ankam. Dort wartete eine besondere Überraschung: Ludwig Schiller und sein Mitstreiter Franz Betz überreichten einen Spendenscheck von 2.000 Euro an die Kinderkrebshilfe „Balu“ BRK Chef Bastian Höckenstaller zeigte sich sichtlich bewegt und bedankte sich im Namen der Organisation.



Nach kurzer Pause ging es zurück nach Eggenfelden, wo die Sternenfahrer eine weitere Spendenaktion durchführten. Vor dem Rathaus übergaben sie erneut 2.000 Euro an die Hospizverein Rottal – Inn. Auch hier gab es ein großes Staunen über die bislang beispiellose Spendenausschüttung bei der Veranstaltung. Doch allen Sternenfahrer/innen ist es ein Anliegen, Herz zu zeigen für schwerkranke Menschen. Die Teilnehmer mit allen Helfern, mit zehn Motorradfahrern, zwei Buße, mehrere Servicefahrzeuge, zwei Absicherungsfahrzeugen aus dem Autohaus Vögl in Straubing und dem BMW Werk Regensburg machten anschließend eine große Pause mit Nudelsalat, bevor die letzte Etappe anstand.

Doch das blieb herausfordernd: Auf dem Rückweg nach Straßkirchen überraschte die Gruppe ein heftiges Gewitter mit Blitz und Sturm. Nach einer 20- minütigen Pause setzten die Sternenfahrer ihre Fahrt fort und erreichten mit einer Verspätung von 45 Minuten um 16:30 Uhr endlich ihr Ziel. Die Strapazen waren jedoch schnell vergessen, denn bei der abschließenden Feier in der Turnhalle in Straßkirchen mit einem deftigen Räubertopf, Kaffee, Kuchen und Freibier herrschte ausgelassene Stimmung. Auch hier wurde wieder gespendet 2.000 Euro ging an die Kinderkrebshilfe Dingolfing – Landau auch hier bedankte die Vorsitzende Ulrike Eckhart, zusätzlich wurden die Pfadfinder Straßkirchen und die FFW Straßkirchen für ihre Jugendarbeit mit jeweils mit einem Scheck von 500 Euro übergeben. Ein besonders bewegender Moment folgte am Ende, als der Vater eines schwer erkrankten Kindes, für das ebenfalls eine Spende bestimmt war, sich mit tief berührenden Worten bei alle den Fahrern bedankte.

Ludwig Schiller, Organisator dieser Sternenfahrt, war am Ende dieser anstrengenden Tour sichtlich bewegt: „Was man gemeinsam mit Willen und Entschlossenheit hier in diesem kleinen Verein mit 15 Mitglieder bewegt ist sagenhaft.“ Die Sternenfahrt 2025 hebe erneut bewiesen, dass Engagement und Zusammenhalt stärker sind als jedes Wetter

**TC Straßkirchen****Nachwuchs-Vereinsmeisterschaft 2025 des TC Straßkirchen**

Auf der gut besuchten Tennisanlage des TC Straßkirchen konnte Organisator Stephan Barth und Vorsitzender Horst Burkert vor kurzem 25 Teilnehmer zur Nachwuchs-Vereinsmeisterschaft 2025 begrüßen. Sie wurde in den Altersgruppen Kleinfeld U10 und Mädchen U15 durchgeführt.

Für die kleinsten Teilnehmer wurde ein Parkour, geleitet von Bernard Viskovic, abgehalten, bei welchem sie mit vollem Eifer teilnahmen. Spielerische Elemente standen dabei im Vordergrund. Bei der Kleinfeldmeisterschaft U10 konnte sich Anton Egger vor Emily Jungbauer und Moritz Werner durchsetzen und bei den Mädchen U15 siegte die Favoritin Marlene Werner vor Melina Pramenkovic. Den dritten Platz sicherte sich Mia Kalmar vor Serafina Kerl.



Alle Kinder erhielten einen Pokal, Medaillen und Urkunden. Anschließend bedankte sich Vorsitzender Horst Burkert bei allen Helfern, den Eltern und Spielführern für die abgelaufene Saison. Er betonte, dass es ohne deren Einsatz nicht möglich wäre, die Nachwuchsmannschaften in der BTW-Spielrunde zu melden.

Mit einem gemütlichen Beisammensein und einer Grillfeier klang bei schönstem Wetter die Abschlussfeier aus.

Das Bild zeigt links hinten Vorsitzenden Horst Burkert und Jugendwart Stephan Barth mit den teilnehmenden Kindern.

Der Tennisclub hat ein sportlich sehr aktives Jahr hinter sich gebracht.

Die Herren 50, welche in der Landesliga 2 auf hauptsächlich oberbayerische Mannschaften trafen mussten sich leider mit dem letzten Tabellenplatz zufriedengeben. Die Herrenmannschaft erreichte in der Südliga 5 einen respektablen dritten Platz, mit einer ausgeglichenen Bilanz, hinter den Mannschaften aus Schöllnach und Oberpöring. Die Mannschaft Damen 40 trat in der Südliga 3 an. Hier wurde ein sehr guter zweiter Platz erreicht. Man musste sich lediglich der Meistermannschaft aus Tiefenbach geschlagen geben. Im Jugendbereich trat die Mädchenmannschaft U15 bei der Runde des Tennisverbandes an. Man erreichte mit dem vierten Platz einen guten Platz im Mittelfeld der Tabelle. Die Kleinfeldmannschaft nahm an der Runde der Kleinfeldfreunde teil. Hier konnte man einen guten zweiten Platz erreichen. In der Wintersaison 2025/2026 nimmt erstmals in der Vereinsgeschichte eine Mannschaft an der Winterrunde des Tennisverbandes teil. Die Damen suchen hier die Herausforderung und werden einen sicher zufriedenstellenden Platz erreichen.

Meisterschaft der Damenmannschaft in der Südliga 3

Den sportlich größten Erfolg im Jahr 2025 dürfte der Meistertitel der Damenmannschaft in der Südliga 3 sein. Nachdem bereits 2024 die Meisterschaft in der Südliga 4 gefeiert werden durfte, schaffte es die Mannschaft ohne Punktverlust auf Platz 1 der Tabelle.

Von 42 Einzeln und 21 Doppeln wurden 49 gewonnen und nur 14 verloren. Besonders erwähnenswert ist die Doppelstärke der Mannschaft. Von den Doppelbegegnungen wurde lediglich eine verloren.

Von links: Laura Niemeier, Hannah Hartl, Sarah Staudinger, Alina Limbrunner, Luisa Ittlinger, Selina Winkler, Nina Niemeier, Julia Bayerl

Die Mixedmannschaft gelang zwar im Eröffnungsspiel nur ein 3:3 gegen Oberschneiding, setzte sich aber dann verdient gegen die Mannschaften aus Aholfing und Aiterhofen durch. Am Ende der Saison durfte man sich über einen ersten Platz in der Gruppe freuen.

Mitte September wurde auf dem Tennisgelände an der Straßkirchner Bavariastraße gefeiert. Der örtliche Verein, bei dem sich alles um die gelbe Filzkugel dreht ist, wird 60 Jahre alt. Anfangs als Zweigverein der örtlichen Landjugend gegründet, wurde man nach wenigen Monaten ein eigenständiger Sportverein. In den Jahren 1965/1966 wurden die Plätze an der Bavariastraße gebaut. 1967/1968 erfolgte der Bau des Clubheims. Aufgrund der steigenden Mitgliederzahlen wurde 1980 bis 1982 die Anlage um zwei weitere



Plätze erweitert. Doch die Zeit ist seither nicht stillgestanden. 2017/2018 wurde das Vereinsheim saniert, 2021/2022 die Bewässerung erneuert, ein Brunnen gebohrt, die Lagerräumlichkeiten erweitert und die Parkplätze saniert. Der Ortschronist Josef Bugl schrieb in seiner Abhandlung „Ortsgeschichte von Straßkirchen“ sehr treffend: „Kein Sportverein hat mehr Eigeninitiative gezeigt, kein Mitglied eines anderen Vereines hat größere Opfer gebracht.“ Besonders erwähnenswert ist Manfred Reitberger. Er ist kein einfaches Mitglied dieses Vereins, er ist (leider) das letzte Gründungsmitglied.

Er war einer der jungen Männer der 1960er Jahre ohne die es den Verein nicht gäbe. Der erst kürzlich verstorbene Gründungsvorsitzende Klaus Krinner hat in einer seiner unzähligen Anekdoten dargestellt, wie es damals abgelaufen hat. Manfred Reitberger war verantwortlich dafür, einen Plan mit den genauen Abmessungen zu besorgen. In Zeiten, in denen es kein Internet gab und der Sport in der Fläche nicht vertreten war dies kein leichtes unterfangen. Seit 1970 nimmt der Verein an der Verbandsrunde des Bayerischen Tennisverbandes teil. Und das ziemlich erfolgreich. Zu den sportlichen Höhepunkten zählte die Zeit der Damen 40 in der Bayerliga oder die Jahre der Herren 50 in der Landesliga 2. Besonders erfreulich ist die zweite Meisterschaft der Damen 00 hintereinander. Mit Ihnen wird in der Wintersaison 2025/2026 auch erstmals eine Mannschaft des Vereins in der Winterrunde teilnehmen.

Die unzähligen Momente – ob sportlich oder gesellschaftlich – waren auch Thema bei den vielen Gesprächen auf der Jubiläumsfeier. Am vergangenen Samstag wurde im Rahmen eines Doppelturnieres das Jubiläumswochenende eingeleitet. Die zehn teilnehmenden Mannschaften aus acht Vereinen lieferten sich hochklassige Matches. Sieger war das Duo aus Leiblfing. Andrea Grotz und Manfred Huber setzten sich in einem engen Finale gegen Petra Kastl und Ralf Hein durch. Der dritte Platz ging an Marion Dilly und Michael

Weckmann, welche für die Tennisgemeinschaft der JVA Straubing starteten. Im Rahmen der abendlichen Feierstunde wurden nicht nur die Sieger des Jubiläumsturnieres geehrt, sondern auch verdiente Mitglieder für ihre langjährige Treue zum Verein aufgezeichnet. Bei den Worten des Regionalvorsitzenden des Bayerischen Tennisverbandes Karl Dinzinger wurde deutlich, Tennis ist ein Sport, bei denen viele Bekanntschaften, oft aber auch Freundschaften geknüpft werden. Wer Sport treibt, lernt Spielregeln zu akzeptieren, mit Siegen und Niederlagen umzugehen und tut nebenbei noch etwas für seine Gesundheit. Mit ebenso positiven Worten wünschte Bürgermeister Hirtreiter den Verantwortlichen, aber auch dem ganzen Verein, sportlich aber auch gesellschaftlich eine weiterhin erfolgreiche Zukunft.

Von links: Vorsitzender Horst Burkert, Regionalvorsitzender BTV Karl Dinzinger, Vorsitzender Alexander Hartl, Bürgermeister Christian Hirtreiter



Tags darauf war auch für die Pfarrgemeinde etwas Besonderes. Mit einer Feldmesse auf dem Gelände am Krinnerweiher wurde die Verbundenheit von Sport und Religion gelebt. Wie Pfarrer Pöpperl in seiner Predigt trefflich formulierte, erinnert man sich sowohl beim Tennisball, als auch beim Kreuz immer gern an die schönen Dinge. Nachmittags wurde für Klein und Groß noch ein Probetraining angeboten.

Hannah Hartl mit Kindern beim Probetraining



VdK**VdK-Ortsverband hält Jahresversammlung mit Adventsfeier ab - 361 Mitglieder im Verein**

Der VdK-Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen war ein von Pfarrer Gerhard Pöpperl zelebrierter Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Stephanus vorausgegangen. Vor 80 Mitgliedern hat im Gasthaus Brunner in Straßkirchen der Vorsitzende des Sozialverbandes VdK, Ortsverband Straßkirchen-Irlbach, Johannes Stegemann, die Jahresversammlung eröffnet. Besonderer Willkommensgruß galt dem VdK-Ehrenvorsitzenden Franz Zirngiebl dem für seine regelmäßige Anwesenheit bei den VdK-Veranstaltungen herzlich gedankt wurde. Die Grüße der Gemeinde überbrachte Bürgermeister Christian Hirtreiter, der vor allem die Vereinsarbeit und das langjährige Engagement der Vorstandshaft lobte. Mit aktuell 361 Mitgliedern sei der Ortsverband einer der mitgliederstärksten Vereine in der Gemeinde, bilanzierte Hirtreiter. Er beglückwünschte den Verein und die aktive Führungsriege zu dem starken Mitgliederzuwachs und den positiven, gut besuchten Veranstaltungen im Jahresverlauf.

Im Bericht aus dem Ortsverband konnte Johannes Stegemann zu den erfolgreich seit August 2024 durchgeführten öffentlichen VdK-Begegnungsnachmittagen im Pfarrheim St. Stephanus berichten. Ein Informativvortrag mit der Anwältin Christine Scheck zum Thema „Testament“ sei sehr gut besucht worden, so der Vorsitzende. Anschließend leitete Johannes Stegemann zur Adventsfeier über, die durch adventliche Gedichte von Lydia Wagner, Monika Stegemann und Bürgermeister Christian Hirtreiter begleitet wurde.

Ortsvorsitzender Johannes Stegemann freute sich am Ende des Tages sichtlich: „Die feierliche Atmosphäre und die positive Energie, die heute spürbar waren, unterstreichen den Zusammenhalt des VdK.“ Der Vorstand blickte optimistisch in die Zukunft und sei fest entschlossen, auch im kommenden Jahr weiterhin für die Interessen der Mitglieder einzutreten.

**Wanderfreunde Straßkirchen****Voller Jahreskalender beim Wanderverein**

Die Wanderfreunde Straßkirchen hatten am Samstag, 25.10.2025, im Gasthof Brunner die diesjährige Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen durchgeführt. Mit einem Gedenken an die verstorbenen Mitglieder wurde die gut besuchte Versammlung eingeleitet. Der Versammlung war ein in der Pfarrkirche St. Stephanus durch Pfarrer Gerhard Pöpperl zelebrierter Gottesdienst vorausgegangen. Durch einige Neuaufnahmen konnte der Mitgliederstamm des Vereins erfreulicherweise auf 95 Mitglieder stabilisiert werden. Beim Vereinstotengedenken zu Beginn der Versammlung gedachte man besonders des in jüngster Zeit verstorbenen Vorstandsmitglieds Karl Dietrich, sowie des jüngst verstorbenen 91-jährigen Gründungsmitglieds und Ehrenvorsitzendem Johann Stelzl sen.

Vorsitzender Georg Muhr ließ kurz das Vereinsgeschehen Revue passieren. Die Ehrung der aktiven Vereinsangehörigen ist ein wichtiger Punkt im Vereinsleben. Für 55 Jahre Engagement für den Verein wurden ausgezeichnet: Regina und Hilde Schäfer, auch Elisabeth Maier ist bereits seit 45 Jahren im Verein und Bürgermeister Christian Hirtreiter wurde für ein Vierteljahrhundert Vereinszugehörigkeit geehrt. Auf langjährige Vereinszugehörigkeit blicken auch Helmut und Herta Hirtreiter (55 Jahre) zurück, wobei deren Ehrung zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen wird.

Georg Muhr zum neuen Vorsitzenden gewählt. 2. Vorsitzender ist Franz Betz. Als Schriftführer fungiert Alexander Weber und Kassier ist Andreas Dengler. Zu Vereinsausschussmitgliedern wurden Geiger Sabrina, Siegfried Müller, Reinhold Schano, Torsten Kröning, und Günther Pfaff gewählt. Die Verantwortlichen stellten ihr ehrenamtliches Engagement für die Amtszeit 2025 bis 2028 zur Verfügung, da die Amtszeit vor einiger Zeit von zwei auf drei Jahre erhöht wurde. Die Kassenprüfung übernehmen künftig Thomas Gritsch und Robert Dengler.



Von rechts: Thorsten Kröning, Günther Pfaff, Andreas Dengler, Alexander Weber, Reinhold Schano, Elisabeth Meier (45 Jahre), Franz Betz, Bürgermeister Christian Hirtreiter (25 Jahre), Wandervereinsvorsitzender Georg Muhr, sowie die ältesten Jubilarinnen sitzend von rechts: Regina Schäfer (55 Jahre) und Hilde Schäfer (55 Jahre)

Pfarrgemeinde

31 Teilnehmer an der Pilgerwallfahrt



Aufgrund eines Pestgelübdes, das etwa 450 Jahre besteht, pilgert die Pfarrei Niederhöcking, Sankt Martin, Landkreis Dingolfing Landau, zum Marienwallfahrtsort Bogenberg.

Etwa 31 Pfarrangehörige, unter dem Pilgerführer Schmerbeck Xaver und dem Kirchenpfleger Wolfgang Müller (Begleitfahrzeugführer), marschieren alljährlich am Samstag nach Christi Himmelfahrt auf den Bogenberg.

Neujahrsempfang der Pfarrei

Im Januar fand der Neujahrsempfang der Pfarrei St. Stephanus, im Pfarrheim, statt. Nahezu 80 Gäste folgten der Einladung, an dem Samstagabend, nach dem Gottesdienst. Pfarrgemeinderatssprecherin Ingrid Gritsch begrüßte die Angestellten der Pfarrei, sowie die ehrenamtlichen Helfer, die sich in und rund um die Kirche engagieren.

Kirchenpfleger Georg Muhr, Pfarrer Gerhard Pöpperl und Bürgermeister Christian Hirtreiter sprachen ihr Lob und die Anerkennung für die vielseitigen Tätigkeiten in der Pfarrei aus. Pfarrer Pöpperl würdigte auch die Arbeit der Ministranten und überreichte jedem ein Geschenk. Ebenso erhielten auch die Helfer ein Dankeschön für ihren ganzjährigen Einsatz. Anschließend verbrachte man einen gemütlichen und unterhaltsamen Abend, mit gutem bayrischem Essen, zubereitet von den Pfadfindern.



v.l. Kirchenpfleger Georg Muhr, Pfarrgemeinderatssprecherin Ingrid Gritsch, Pfarrer Gerhard Pöpperl, Diakon Peter Nickl, Bürgermeister Christian Hirtreiter und Pfarrvikar Loxly Paravakkal.

Fronleichnamsfest



Fronleichnam war im Jahr 2025 wieder ganz besonders schön. So viele sind gekommen und haben mitgefeiert: Feuerwehr und weitere Vereinsabordnungen. Pfarrer Gerhard Pöpperl feierte unter dem „getragenen Himmel“ Jesus im allerheiligsten Sakrament der Eucharistie. Auf die Straßen unseres Ortes getragen wurde Segen auf alle herabgerufen und gleichsam eine „Demonstration des Glaubens“ gestaltet. Eingebettet in Rosen an der Irlbacher Straße und beim Abzweig ins Blumenthal waren exemplarisch zwei der vier Altäre mehr als schmückendes Beiwerk.



Spendenübergabe beim Weinfest

Beim diesjährigen Weinfest vom Pfarrgemeinderat Straßkirchen überreichte Pfarrgemeinderatssprecherin Ingrid Gritsch eine Spende in Höhe von 2.000 € an Pfarrer Gerhard Pöpperl, zur Verwendung für die momentan laufende Sanierung des Kirchturmes der Pfarrkirche St. Stephanus. Der Spendenbetrag kam durch verschiedene Aktionen des Pfarrgemeinderates im Laufe des Jahres zusammen: Palmbüscherl-Verkauf, Frühschoppen nach der Sonntagsmesse, Weinfest im Herbst und Frauenträgen im Advent.

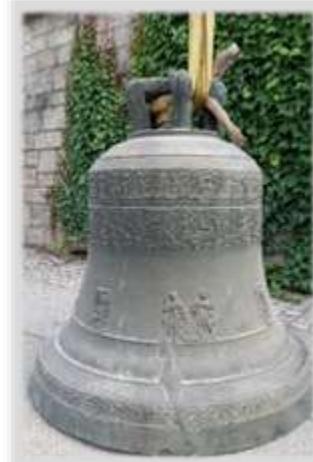
Pfarrer Gerhard Pöpperl und Pfarrgemeinderatssprecherin Ingrid Gritsch bei der Spendenübergabe im Rahmen des Weinfestes.

Pfarrgemeinde

Sanierungsarbeiten im Turm, dem Läutwerk und der Kirche Straßkirchen:

Der Straßkirchner Kirchturm St. Stephanus beim Ausheben der historischen Glocke

Der schwerwiegendste Schaden der Glocke aus dem Jahr 1764 – konnte in Innsbruck behoben werden.



Glockensegnung mit dem Diözesanbischof in der Gäubodengemeinde

Die neu renovierte Glocke fügt sich wieder wunderbar in das Quintett der Straßkirchner Kirchturmglocken ein.

In den obersten Segmenten des fast 50 Meter hohen Straßkirchner Kirchturms – hier im Bild die Turmkranzebene – waren enorme Holzausbesserungsarbeiten nötig.



Bischof Dr. Rudolf Voderholzer (Bildmitte mit Bischofsstab) bei der Segnung bzw. bei der Dankliturgie beim Gruppenbild in der Pfarrkirche St. Stephanus mit Architekt Alexander Weny (1. Reihe 2. v. re.), Glockenbausachverständigen Gerhard Hackl (1. v. re.), Pfarrvikar Loxley (3.v.re.), Diakon Peter Nickl (2. von 3. Reihe) Bürgermeister Christian Hirtreiter (1. Reihe, 1. von links) und Pfarrer Gerhard Pöpperl (3. Reihe, 1. von links)



Bischof eröffnete überregionale Krippenausstellung in Straßkirchen

Auf Initiative von Bürgermeister Christian Hirtreiter fand in Zusammenarbeit mit den örtlichen Kindergärten und der Pfarrei St. Stephanus die Eröffnung der überregionalen Straßkirchner Krippenausstellung der örtlichen Künstlergemeinschaft statt. Festredner Bischof Dr. Rudolf Voderholzer konnte mit einer mitreißenden Rede alle geladenen achtzig Gäste begeistern.

Die Straßkirchner Familien und Künstler die sich stark ins Zeug gelegt haben und die letzten Monate viel gewerkelt haben, waren: Willi Gritsch, Maria Lorenz, Ingrid und Melissa Faltermeier, Walter und Rosi Lorenz, Maria Thurner, Ralf Zierer, Johann Orth, Brigitte Tarras, Mario und Gabriele Huttinger als Ersteller der großen Irlbacher Pfarrkrippe, Michael und Renate Hofmann, Ingrid und Josef Gritsch, Familie Johann Dörfler, Christian Speckner, Familie Sassik, Agnes und Rita Gritsch, Elfriede Reisinger, Familie Marion und Stefan Barth, Gerhard und Dr. Roland Kufner, sowie Pfarrer Gerhard Pöpperl. Der Bischof begeisterte mit einer fulminanten Festrede.

Neben „traditionellen“ Hauskrippen waren auch moderne Darstellungen, wie die abstrakte Krippe der überregional bekannten Künstlerinnen Melissa Faltermeier und Ingrid Faltermeier zu sehen, die im Gegensatz zu den klassischen Krippen nicht nur das Gemüt ansprechen, sondern den Betrachter durch Abstraktion und Aktualität zum Nachdenken anregen wollen.

Bürgermeister Christian Hirtreiter bekräftigte bei seiner Begrüßung, dass man nicht nur Freude durch Kunstschaften und das Krippenbauen erlangen könne, sondern auch die Möglichkeit habe durch künstlerisches Arbeiten sich selbst zu verwirklichen und den Alltag zu vergessen. Gerade für die Jugend sei es wichtig aktiv zu sein und nicht nur passiv zu konsumieren. Er bedankte sich für das ausgezeichnete Zusammenwirken verschiedener Institutionen, der Pfarrei, den Kindergärten, der Straßkirchner Künstlergemeinschaft, sowie den ausstellenden Familien die Ausstellung zu realisieren. In vielen kulturellen Bereichen wird Schwerarbeit geleistet, um nach vorne zu kommen und die Bildung der Jugend zu erhöhen“, so Hirtreiter. Eigenständiges handwerkliches Arbeiten und die Schaffung von schönen Krippen sei aber eine zeitlose Angelegenheit. Die wie man an den ausgestellten Straßkirchner Kunstwerken sieht, junge Künstler

mit den erfahrenen Künstlern – quasi jung und alt – altersübergreifend verbindet. Bei einer Familienkrippe verbindet das "Werkln an der Krippe" den Großvater mit dem Enkel, so gilt tatsächlich „Krippen verbinden“ über die Generationen und über die eigene Zeit hinaus, stellte Christian Hirtreiter heraus.



Überregionale Straßkirchner Krippenausstellung eröffnet: Im Bild die Mitglieder der Straßkirchner Künstlergemeinschaft sowie ausstellende Familien mit Festredner Bischof Rudolf Voderholzer (1. Reihe 10. von links), Pfarrer Gerhard Pöpperl, Organisator Bürgermeister Christian Hirtreiter, Pfarrvikar Loxley Sebastian Paravakal, Pater Patrick Beszynski (Abtei Windberg) im Straßkirchner Pfarrheim.



Der besondere Hingucker der Ausstellung waren gerade moderne abstrakte Tonkrippen von Ingrid Faltermeier – hier in weiß ist diese ein absolutes Unikat.

Die ausgestellte bayerische Bauernhofkrippe von Christian Speckner beeindruckt mit einer besonders bunten Vielfalt

Hinweis für unsere evangelischen Mitbürger:

<http://www.versoehnungskirche-straubing.de>

Evang.-Luth. Pfarramt, Versöhnungskirche Straubing, St.-Nikola-Straße 10, 94315 Straubing, Tel. 09421 71420, E-Mail versoehnungskirche-straubing@t-online.de

Lesen Sie, was und wie es war – wie und was wann kommt – Unser neuer Gemeindebrief ist online unter www.versoehnungskirche-straubing.de/gemeindebriefe.htm

Seniorenführung im Schulmuseum

Mit umfassenden und publikumsnahen Erläuterungen konnte Willi Goetz die Senioren der ILE Gäuboden durch das Straßkirchner Schulumuseum führen. Das Schulumuseum in der Grund- und Mittelschule Straßkirchen gehört zu den größten seiner Art in Bayern und dies ganz ohne öffentliche Förderungen, so Goetz. Die Führung durch das Museum übernahm der Schulamtsdirektor i. R. Willi Goetz. Mit großem Hintergrundwissen erklärte er den Anwesenden die Exponate. Im Anschluss daran traf man sich beim gemütlichen Beisammensein im Pfarrheim St. Stephanus bei Kaffee und Kuchen und Gebäck. Bürgermeister Hirtreiter stellte eingangs der aktuellen Entwicklungen im Hinblick auf die Gebäudeleichten am Schulgelände und Rektor Mühlbauer im Hinblick auf die moderne Bildungsarbeit in der Grund- und Mittelschule Straßkirchen vor.



Betriebsführung bei der Saatzucht Ackermann in Irlbach

Am Mittwoch, 21. Mai 2025, lud der Seniorenbeauftragte der Gemeinde Irlbach, Josef Schwaller, die Senioren der sieben ILE-Gäuboden-Gemeinden im Rahmen des Jahresprogramms zu einer Betriebsführung in der weltweit agierenden Firma „Satzucht Ackermann“ in Irlbach ein. Die Veranstaltung hatte einen sehr guten Zuspruch erfahren, es gab sogar eine Warteliste für Nachrücker. Die ca. 40 Teilnehmer wurden sehr herzlich von Josef Schwaller und seinem Vorgänger Joseph Danner, welcher den Termin ansetzte und den Kontakt herstellte, am Begegnungshaus in Irlbach begrüßt.

Ein Abschnitt der Führung wurde in Form einer Power Point Präsentation von Johann Retzer in sehr interessanter Weise kommentiert und erklärt. Zwischenfragen waren jederzeit möglich und es war ein sehr großes Interesse von Seiten der Teilnehmer erkennbar. Die Besucher waren sichtlich beeindruckt von der Vielschichtigkeit des ansässigen Betriebes.

Sebastian Grohmann übernahm den zweiten Teil der Führung. Er erklärte anschaulich an einer Gerstenpflanze die Vorgehensweise der Bestäubung auf dem Feld. Dadurch bekamen die Anwesenden einen Einblick, wie aufwändig und zeitintensiv die Saatgutgewinnung ist. Die Teilnehmer wurden dann noch durch die Lagerhalle und die Produktverarbeitung geführt, wo die Abläufe und Maschinen sehr ausführlich erklärt wurden.

Da viele Teilnehmer aus der Landwirtschaft kommen, wurden auch hier viele Fachfragen gestellt, die sehr ausführlich und kompetent beantwortet wurden.

Abschließend wurden die Teilnehmer von der Gemeinde Irlbach noch zu einer Brotzeit im Begegnungshaus eingeladen. Armin Soller, Erster Bürgermeister der Gemeinde Irlbach, stattete der Veranstaltung noch einen Besuch ab und dankte den Organisatoren Josef Schwaller und Joseph Danner mit seinen Helfern. Die Besucher fühlten sich sichtlich wohl im Irlbacher Begegnungshaus und bei guten Gesprächen fand die Veranstaltung ihren Ausklang.



Veranstaltungskalender 2026

Datum	Veranstalter	Veranstaltung	Veranstaltungsort
DO 01.01.2026	Pfarrei Schambach	Neujahrsempfang	Pfarrheim Schambach
FR 02.01.2026 - DI 06.01.2026	FC Straßkirchen	FC Hallenturnier	Turnhalle Straßkirchen
MO 05.01.2026	FFW Paitzkofen	Kappenabend	Florianistüberl
MO 12.01.2026	Verwaltungsgemeinschaft Straßkirchen	Vereinsinformationsabend	Ratssaal Straßkirchen
DI 13.01.2026	Gemeinde Straßkirchen	Seniorenvortrag "Einbruchschutz"	Pfarrheim Straßkirchen
MI 14.01.2026	Schützengesellschaft Almenrausch Straßkirchen	Jahreshauptversammlung	Schützenhaus im ehem. Gasthaus "Post"
FR 16.01.2026	Kath. Frauenbund Straßkirchen / Schambach	Filmabend	Pfarrheim Straßkirchen
SO 18.01.2026	Förderverein für Kinder- und Jugendarbeit "Schambach-Kids"	Jahreshauptversammlung	Pfarrheim Schambach
SA 24.01.2026	Pfarrei Straßkirchen	Neujahrsempfang	Pfarrheim Straßkirchen
SA 31.01.2026	FFW Straßkirchen	Ball	Turnhalle Straßkirchen
Januar	SO 01.02.2026	Sonntagsmatinee	Gemeinde Straßkirchen
	SA 07.02.2026	Bauernhilfsverein	Bauernjahrtag
	SA 07.02.2026	FC Schambach	Kappenabend
	SO 08.02.2026	Ski- & Snowboardclub Straßkirchen	Kinderfasching
	FR 13.02.2026	Kath. Frauenbund Straßkirchen / Schambach	Faschingsgaudi
	SA 14.02.2026	Ski- & Snowboardclub Straßkirchen	Faschingsparty
	DI 17.02.2026	ESC Straßkirchen	Faschingschießen
	SO 22.02.2026	Förderverein für Kinder- und Jugendarbeit "Schambach-Kids"	Spielenachmittag
	SA 07.03.2026	Fischereiverein Irlbach / Straßkirchen	Jahreshauptversammlung
	FR 13.03.2026	FC Straßkirchen	Mitgliederversammlung
Februar	SO 15.03.2026	Basar Team Straßkirchen	Basar
	SA 21.03.2026	Ski- & Snowboardclub Straßkirchen	Starkbierfest
	SO 22.03.2026	Kath. Frauenbund Straßkirchen / Schambach	Fästnassen
	SO 29.03.2026	Dorfgemeinschaft Paitzkofen	Osterbrunch
	SA 04.04.2026	Förderverein für Kinder- und Jugendarbeit "Schambach-Kids"	Osterfeuersuchen
	MO 10.04.2026	Öffentlicher Musikantenstammtisch	Gemeinde Straßkirchen
April	SA 11.04.2026	Rassegeflügelzucht u. Erhaltungsv. Gäuboden u. Umgebung	Jahreshauptversammlung
	DO 30.04.2026	FFW Straßkirchen, Bauernhilfsverein und FC Bayern Fanclub	Maibaumaufstellen
	FR 01.05.2026	Dorfgemeinschaft Paitzkofen	Maibaumaufstellen
	FR 01.05.2026	FFW Schambach	Maibaumaufstellen
Mai	FR 15.05.2026 - SO 17.05.2026	FFW Schambach	150. Gründungsjubiläum
	SO 24.05.2026	Sternenfahrer Straßkirchen	"Sternenfahrt Straßkirchen"
	SA 13.06.2026	Dorfgemeinschaft Paitzkofen	Sommernachtsfest
	SA 20.06.2026	Pfadfinder Straßkirchen	Sonnwendfeuer
Juni	SA 20.06.2026	FC Straßkirchen-Turnabteilung	Kinder- und Jugendsportfest
	FR 26.06.2026	Förderverein für Kinder- und Jugendarbeit "Schambach-Kids"	Sonnwendfeuer Kinder
	SA 27.06.2026	FFW Straßkirchen	Dorffest
	SA 04.07.2026	Tigers-Fanclub "Missionare des Südens"	Sommerfest
	SA 11.07.2026	FC Straßkirchen	Sommerfest, Dorfmeisterschaft
Juli / August	FR 17.07.2026	Kath. Frauenbund Straßkirchen / Schambach	Grillfest
	SA 18.07.2026	FC Bayern Fanclub	Sommerfest
	SO 19.07.2026	Fischereiverein Irlbach / Straßkirchen	Hegefischen
	FR 31.07.2026 - SO 02.08.2026	Förderverein für Kinder- und Jugendarbeit "Schambach-Kids"	Zeltlager
	MO 03.08.2026	Gemeinde Straßkirchen	Seniorenausflug
	SA 22.08.2026	Fischereiverein Irlbach / Straßkirchen	Fischerfest
	SA 05.09.2026	Krieger- u. Reservistenkameradschaft Straßkirchen-Haberkofen	Kriegerjahrtag
	SA 12.09.2026	Pfarrei Straßkirchen und Pfadfinder Straßkirchen	Kinogottesdienst
Sept.	SO 13.09.2026	Gemeinde Straßkirchen	Tag des offenen Denkmals
	SA 26.09.2026	Gemeinde Straßkirchen	Tag der Jugend
	SA 26.09.2026	Ski- & Snowboardclub Straßkirchen	Oktoberfest
	SO 27.09.2026	Rassegeflügelzucht u. Erhaltungsv. Gäuboden u. Umgebung	Jungtierbesprechung Florentiner & Huhnschecken
			Gäubodenhalle

Veranstaltungskalender

95

	Datum	Veranstalter	Veranstaltung	Veranstaltungsort
Oktober	FR 02.10.2026	FC Straßkirchen	Ehemaligentreffen	Gasthaus Brunner
	FR 02.10.2027	Rassegeflügelzucht u. Erhaltungsv. Gäuboden u. Umgebung	2. Gäubodenjungeflügelschau	Gäubodenhalle
	SA 03.10.2026	FC Straßkirchen-Turnabteilung	Herbstwanderung	
	SA 10.10.2026	Pfarrei Straßkirchen	Weinfest	Pfarrheim Straßkirchen
	SO 18.10.2026	Basar Team Straßkirchen	Herbstbasar	Turnhalle Straßkirchen
	FR 23.10.2026	FFW Straßkirchen, Bauernhilfsverein und FC Bayern Fanclub	Malbaumversteigerung	Gasthaus Brunner
	SA 24.10.2026	Wanderfreunde Straßkirchen	Mitgliederversammlung	Gasthaus Brunner
November	SA 07.11.2026	FFW Straßkirchen	Jahreshauptversammlung	Gasthaus Brunner
	SO 08.11.2026	Förderverein für Kinder- und Jugendarbeit "Schambach-Kids"	St. Martins Umzug	Schambach
	SO 08.11.2026	Kath. Frauenbund Straßkirchen / Schambach	Jahreshauptversammlung	Gasthaus Brunner
	SA 14.11.2026	FC Straßkirchen	Christbaumversteigerung	Turnhalle Foyer
	SO 15.11.2026	Volkstrauertag	Gemeinde Straßkirchen	
	SA 21.11.2026	Pfadfinder Straßkirchen	Adventmarkt	Dorfplatz Straßkirchen
	SA 21.11.2026	FFW Paitzkofen	Christbaumversteigerung	Florianistüberl Paitzkofen
	SO 22.11.2026	Rassegeflügelzucht u. Erhaltungsv. Gäuboden u. Umgebung	Hauptsonderschau der Dt. Schautauben	Gäubodenhalle Straßkirchen
	SA 28.11.2026	Förderverein für Kinder- und Jugendarbeit "Schambach-Kids"	Pfarrstadt Adventmarkt	Schambach
Dezember	SO 29.11.2026	VdK-Ortsverband Straßkirchen	Adventfeier/Jahreshauptversammlung	Gasthaus Brunner
	SA 05.12.2026	FC Straßkirchen-Turnabteilung	Weihnachtsfeier	Turnhalle Straßkirchen - Foyer
	SA 05.12.2026	Ski- & Snowboardclub Straßkirchen	Glühweinanstich	SSC-Hütte
	MI 09.12.2026	Kath. Frauenbund Straßkirchen / Schambach	Adventfeier	Gasthaus Brunner
	FR 11.12.2026	FC Straßkirchen	Weihnachtsfeier	Turnhalle Straßkirchen - Foyer
	SA 12.12.2026	FC Bayern Fanclub	Christbaumversteigerung	
	SO 13.12.2026	FC Straßkirchen - Abteilung Fußball Jugend	Weihnachtsfeier	Turnhalle Straßkirchen - Foyer
	SO 13.12.2026	Gemeinde Straßkirchen	Seniorenweihnachtsfeier	Pfarrheim Straßkirchen
	DO 17.12.2026	FC Straßkirchen Turnabteilung - Jugend	Nikolausfeier	Turnhalle Straßkirchen - Foyer
Jan 27	SA 19.12.2026	Fischereiverein Irlbach / Straßkirchen	Weihnachtsfeier	Gasthaus Brunner
	SO 20.12.2026	Kirchenverwaltung Paitzkofen	Dorfweihnacht	Paitzkofen
	DO 31.12.2026	Rassegeflügelzucht u. Erhaltungsv. Gäuboden u. Umgebung	Silvesterkleintiermarkt	Gäubodenhalle Straßkirchen
	FR 01.01.2027 - MI 06.01.2027	FC Straßkirchen	FC Hallenturnier	Turnhalle Straßkirchen
	FR 09.01.2027 - SA 10.01.2027	Rassegeflügelzucht u. Erhaltungsv. Gäuboden u. Umgebung	7. Bay. Huhntaubenschau mit Vereinsschau	Gäubodenhalle

Für das kommende Jahr bitten wir wieder **alle Vereine und Institutionen** uns **bis zum 01.11.2026** Höhepunkte aus ihrem Bereich in Form eines Berichtes, gerne auch mit Bildern, für die Gemeindeinfo zukommen zu lassen.

Beiträge, die während des Jahres bereits zur Veröffentlichung auf der gemeindlichen Homepage an uns übergeben worden sind, können dafür in die Gemeindeinfo nur in gekürzter und abgeänderter Form eingereicht werden.

Unsere Gemeinde-Info steht auf unserer Homepage zum Download bereit.

Damit wir dort Fotos veröffentlichen dürfen, benötigen wir die ausdrückliche Zustimmung aller abgebildeten Personen. Auch wenn wir dies in den vergangenen Jahren bereits so gehandhabt haben und davon ausgegangen sind, dass alle entsprechend informiert sind, verlangt der Datenschutz heute einen besonders klaren Hinweis.

Eine kurze mündliche Zustimmung – etwa durch Nicken oder die aktive Teilnahme am Foto – genügt dabei völlig. Als Herausgeber sind wir jedoch verpflichtet, Sie noch einmal ausdrücklich auf diese Vorgaben hinzuweisen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung!

ÖFFNUNGSZEITEN / TELEFONNUMMERN

Wertstoffhof

Öffnungszeiten während der Winterzeit:

Mittwoch: 16.00 – 18.00 Uhr
Freitag: 14.00 – 17.00 Uhr
Samstag: 10.00 – 12.00 Uhr

Öffnungszeiten während der Sommerzeit:

Montag: 16.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch: 16.00 – 18.00 Uhr
Freitag: 16.00 – 18.00 Uhr
Samstag: 09.00 – 12.00 Uhr

Verwaltung

Montag - Freitag: 08.00 Uhr – 12.00 Uhr
Dienstag: 13.30 Uhr – 15.30 Uhr
Donnerstag: 13.30 Uhr – 18.00 Uhr

Gemeindebücherei

Pfarrheim, Lindenstraße 8 A
0160/99103425
buecherei-strasskirchen@gmx.de

Montag: 15.30 Uhr – 17.30 Uhr
Donnerstag: 17.00 Uhr – 18.30 Uhr
Samstag: 09.00 Uhr – 11.00 Uhr

Kirchplatz 7, 94342 Straßkirchen
Telefax (09424) 9424 – 29
Telefon (09424) 9424 – 0

Durch- wahl	Name	Amt	E-Mail
-10	Herr Bürgermeister Hirtreiter, Gemeinde Straßkirchen		bgm.hirtreiter@vg-strasskirchen.de
-11	Herr Bürgermeister Soller, Gemeinde Irlbach		bgm.soller@vg-strasskirchen.de
-20	Herr Weber	Geschäftsleitung	weber@vg-strasskirchen.de
-20	Frau Gollek	Hauptamt	gollek@vg-strasskirchen.de
-15	Frau Prebeck	Hauptamt	prebeck@vg-strasskirchen.de
-22	Frau Hofmann	Kämmerei	hofmann@vg-strasskirchen.de
-23	Frau Kräh	Kasse	kraeh@vg-strasskirchen.de
-12	Frau Baumgartner	Kasse	baumgartner@vg-strasskirchen.de
-27	Frau Werner	Liegenschaften	werner@vg-strasskirchen.de
-16	Herr Riedl	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	riedl@vg-strasskirchen.de
-14	Frau Englram	Einwohnermeldeamt	englram@vg-strasskirchen.de
-17	Frau Maierle	Einwohnermeldeamt	maierle@vg-strasskirchen.de
-256	Frau Strobl	Kindergartenwesen	strobl@vg-strasskirchen.de
-13	Herr Stäblein	Bauverwaltung	staeblein@vg-strasskirchen.de
-26	Frau Bartek	Bauverwaltung	bartek@vg-strasskirchen.de
-28	Frau Eiglmeier	Bauverwaltung	eiglmeier@vg-strasskirchen.de
-18	Herr Loidl	Personalverwaltung ILE Gäuboden	loidl@vg-strasskirchen.de
-21	Frau Kiemle	Personalverwaltung ILE Gäuboden	kiemle@vg-strasskirchen.de
-19	Frau Fuchs	Personalverwaltung/ Hauptamt	fuchs@vg-strasskirchen.de

Ortsplan :

